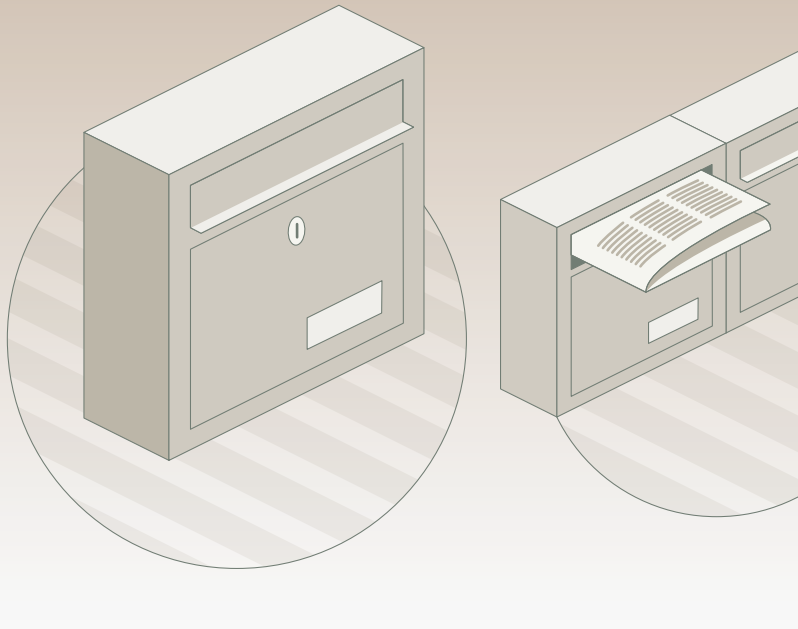


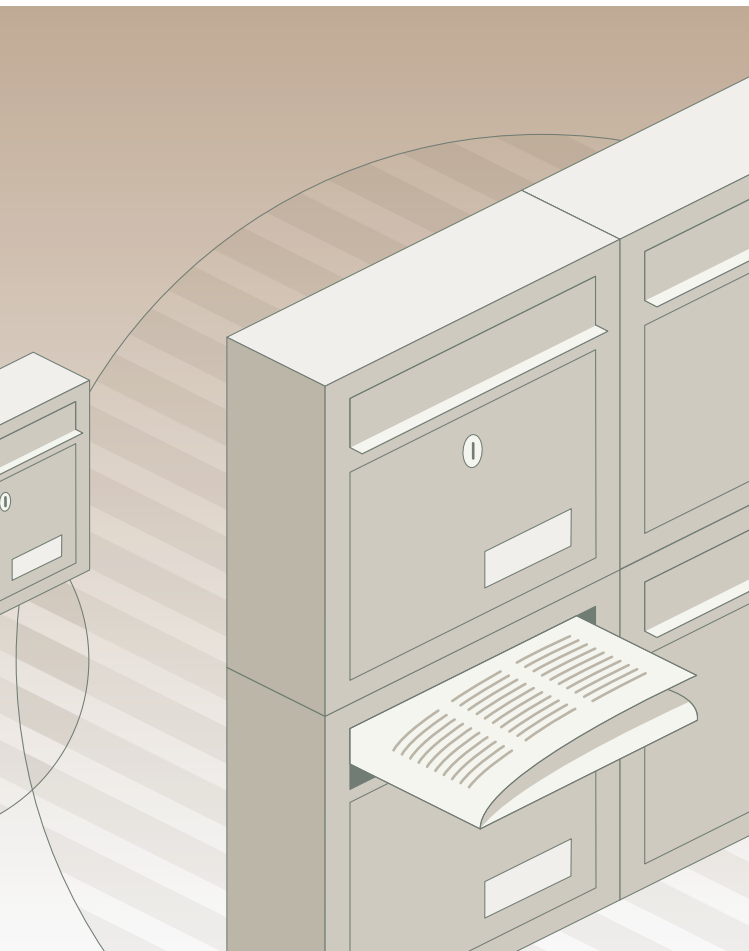
# 2024

**Markt für Wohnimmobilien**

Daten  
Fakten  
Trends



**Wir geben deiner Zukunft ein Zuhause.**



## **Verehrte Leserinnen und Leser,**

nach einer kurzen Phase der Schockstarre hat der Markt für Wohnimmobilien inzwischen auf den Anstieg der Bauzinsen reagiert. Die Preise für Eigenheime und Eigentumswohnungen im Bestand sind spürbar gesunken. Dass die Vergabe von Wohnimmobilienkrediten in der ersten Jahreshälfte 2024 wieder leicht zugenommen hat, ist mit Blick auf die Eigentumsbildung ein kleiner Hoffnungsschimmer. Doch wie geht es nun weiter mit Nachfrage, Angebot und Preisen? Das haben wir auch in diesem Jahr 380 Immobilienexperten von LBS und Sparkassen gefragt. Ihre Antworten finden sich auf den ersten Seiten dieser Broschüre. Der Preisspiegel für über 1.000 Städte und Gemeinden ist ebenfalls durch Vor-Ort-Erhebung entstanden. Darüber hinaus bietet das Heft wie gewohnt die wichtigsten Daten und Fakten zum Wohnungsmarktgeschehen, etwa zur Bautätigkeit, den Finanzierungsbedingungen und zum Klimaschutz im Gebäudesektor. Alle Inhalte der Broschüre sind auch online unter [www.lbs-markt-fuer-wohnimmobilien.de](http://www.lbs-markt-fuer-wohnimmobilien.de) verfügbar. Wertvolle Erkenntnisse beim Lesen und Nachschlagen wünscht



**Axel Guthmann**  
Verbandsdirektor

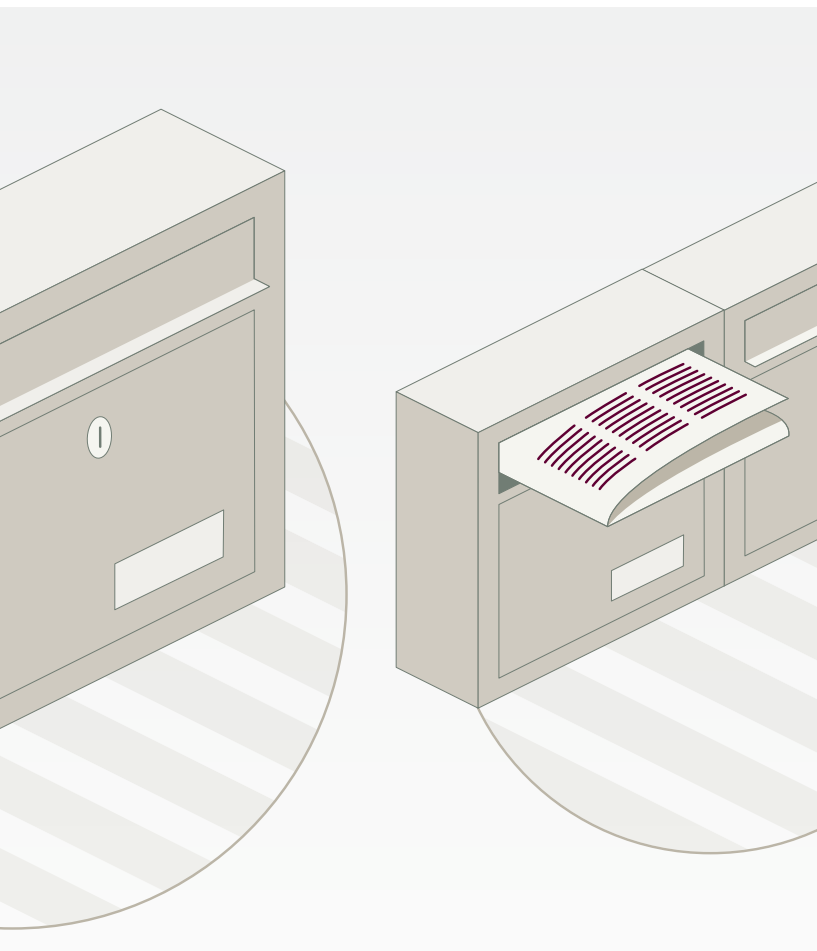


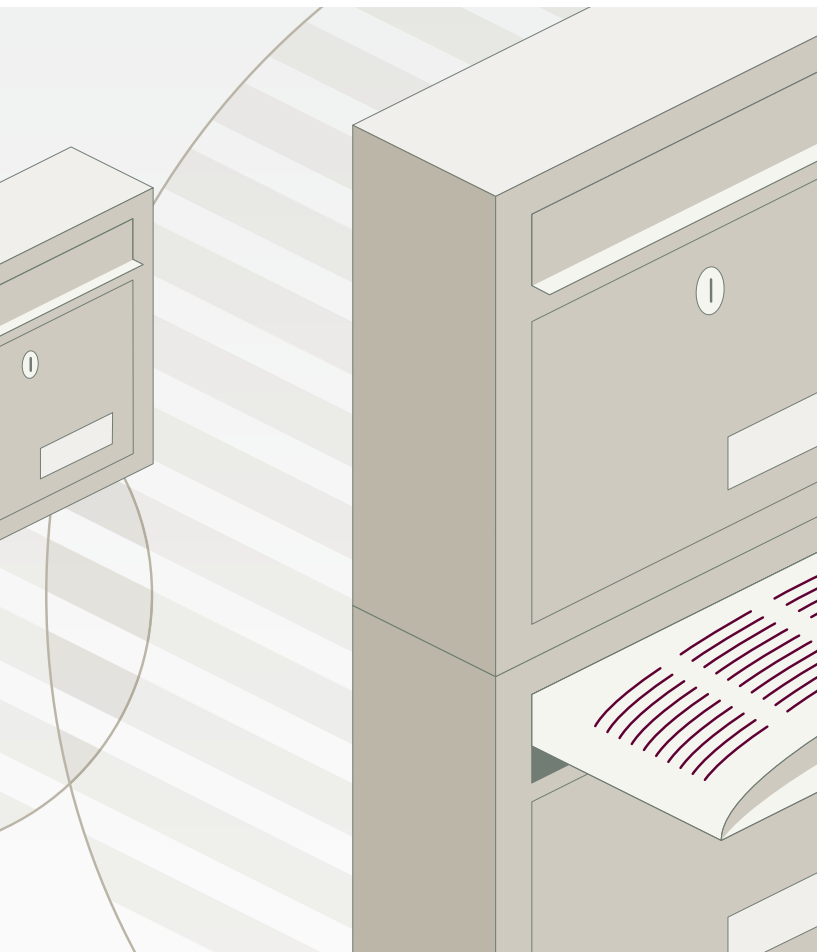
# INHALT

■ <b>PREISE UND PROGNOSEN</b>	6
Wohnungsmarkt unter geänderten Vorzeichen	8
Marktüberblick	12
Wohnbauland	14
Einfamilienhäuser	18
Eigentumswohnungen	22
Reihenhäuser	26
■ <b>BAUTÄTIGKEIT</b>	30
Baugenehmigungen	32
Baugenehmigungen nach Gebäudeart	33
Fertigstellungen im Wohnungsbau	34
Fertigstellungen in Europa	35
Teures Bauen	36
Regionale Baukosten-Unterschiede	37
■ <b>BESTANDSZAHLEN</b>	38
Vermögensstruktur	40
Wohnungsbestand	41
Wohneigentum in Deutschland	42
Wohneigentumsquoten in Deutschland	44
Wohneigentumsquoten in Europa	45
Wohneigentum auf der Etage	46
Wohneigentum von Jung bis Alt	48
Wohnzufriedenheit	49
■ <b>BAUFINANZIERUNG</b>	50
Marktvolumen	52
Finanzierungsvolumen	53
Wohnimmobilienkredite	54
Schuldenfreies Wohnen im Alter	55

■	<b>RAHMENBEDINGUNGEN</b>	56
	Hypothekenzinsen	58
	Einkommen und Sparquote	59
	Baupreise und Mieten	60
	Wohnflächennachfrage	61
	Preise für Wohnimmobilien im europäischen Vergleich	62
■	<b>EIGENTUMSBILDUNG</b>	64
	Vermögensbildung	66
	Wohnkostenvergleich	67
	Förderung des Wohneigentums	68
	Eigenheimrente	69
	Sparförderung Wohnungsbauprämie	70
	Sparverhalten	71
	Kapitalquellen	72
	Eigenkapital-Hürde	73
	Einkommensbelastung	74
	Ersterwerbepotenzial	75
■	<b>Wohneigentum und Klimaschutz</b>	76
	Energiewende im Gebäudesektor	78
	Klimafreundlich heizen	80
	Nachhaltig wohnen und sparen	81
	Finanzierungspotenziale	82
	Fördermöglichkeiten	84
■	<b>ANSCHRIFTEN</b>	86
■	<b>PREISSPIEGEL 2024</b>	90

# 1. PREISE UND PROGNOSEN





---

## **Wohnungsmarkt unter geänderten Vorzeichen**

Im März 2022 endete eine mehr als ein Jahrzehnt andauernde Niedrigzinsphase. Die Zinsen für Baukredite begannen zu steigen, binnen kürzester Zeit hatten sie sich mehr als verdreifacht. Der Erwerb einer Wohnimmobilie wurde damit für Normalverdiener vor allem in den Ballungsräumen nahezu unerschwinglich – und die große Frage stand im Raum: Wann und in welchem Ausmaß würde der Zinsanstieg zu sinkenden Preisen führen? Anfang 2023 hatten die Immobilienvermittler der Landesbausparkassen und Sparkassen im Rahmen der Befragung für das LBS-Frühjahrsbarometer für den weiteren Jahresverlauf einen deutlichen Rückgang der Preise für Bestandsimmobilien prognostiziert, während sie beim Neubau eher mit Stillstand rechneten.

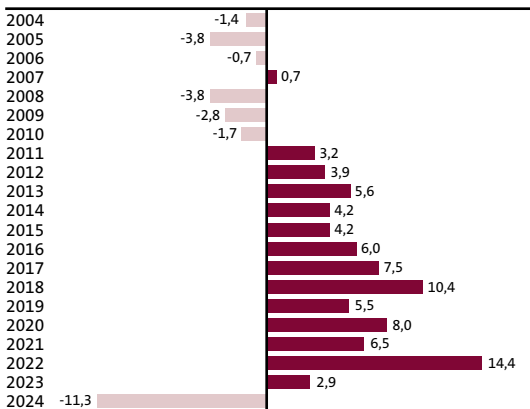
Inzwischen ist klar: Ihre Prognosen trafen weitestgehend ins Schwarze. Laut dem aktuellen LBS-Preisspiegel für Frühjahr 2024, der auf den tatsächlichen Vermittlungen basiert, lagen die Preise für gebrauchte Einfamilienhäuser im Frühjahr 2024 um gut 11 Prozent unter dem Niveau im Frühjahr 2023 – dies war der erste Preisrückgang seit dem Jahr 2010 (Grafik). Auch die Preise für ältere Reihenhäuser (-9 Prozent) und Eigentumswohnungen (-6 Prozent) sowie für Bauland (-9 Prozent) sind im vergangenen Jahr spürbar gesunken. Neue Reihenhäuser kosteten dagegen in etwa genauso viel wie ein Jahr zuvor, neue Eigentumswohnungen waren

---

sogar 1 Prozent teurer. Gebrauchte Immobilien haben damit inzwischen fast schon wieder das Preisniveau vom Frühjahr 2021 erreicht, während Neubauobjekte weiterhin deutlich teurer sind als vor der Zinswende im Frühjahr 2022. Grund dafür sind die hohen Baukosten. Die sinkenden Preise von Bestandsimmobilien dagegen sind auf die geänderten Verhandlungspositionen am Immobilienmarkt zurückzuführen. Die Kaufinteressenten stehen nicht mehr Schlange, weil viele den Schuldendienst aufgrund der gestiegenen Zinsen nicht mehr stemmen können. Nicht von ungefähr haben 90 Prozent

## Entwicklung der Immobilienpreise

Veränderung der Preise für gebrauchte Einfamilienhäuser gegenüber dem Vorjahr in Prozent



In Groß- und Mittelstädten sowie ausgewählten regionalen Zentren; Stand jeweils Frühjahr; Erhebung bei den Immobiliengesellschaften der Landesbausparkassen und Sparkassen

Quelle: LBS Research

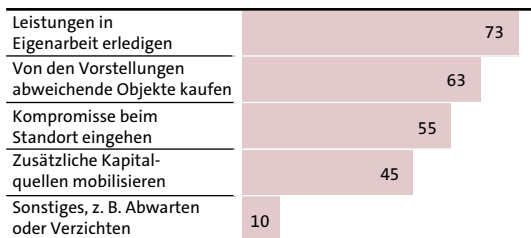
der befragten Immobilienvermittler festgestellt, dass der Verkauf einer Immobilie länger dauere, als in den vergangenen fünf Jahren üblich war. Rund 60 Prozent gaben an, dass die Verkäufer eher als Mitte 2023 bereit seien, von ihren Preisvorstellungen abzurücken und Preisabschläge zu akzeptieren.

Doch nicht nur die Verkäufer machen Abstriche. Auch die Kaufwilligen tun ihr Möglichstes, um dem Zinsanstieg etwas entgegenzusetzen und ihre Finanzierungslast zu reduzieren. Am häufigsten, so berichten drei Viertel der Immobilienvermittler, würden Handwerksleistungen in Eigenarbeit erledigt (Grafik). Knapp zwei Drittel der Vermittler haben beobachtet, dass die Bereitschaft steige, Objekte zu erwerben, die nicht genau den ursprünglichen Vorstellungen entsprechen, gut die Hälfte hat von

---

### Wie angehende Wohneigentümer auf den Zinsanstieg reagieren

So viel Prozent der befragten Immobilienexperten beobachteten bei Immobilieninteressenten diese Reaktion auf den Zinsanstieg und die dadurch weiter verschlechterte Erschwinglichkeit von Wohneigentum



Befragung von 380 Immobilienexperten der Landesbausparkassen und Sparkassen Ende 2023/Anfang 2024

Quelle: LBS Research

Standortkompromissen erfahren und knapp die Hälfte von zusätzlich mobilisierten Kapitalquellen.

Die Immobilienexperten erlebten zuletzt auch, dass Nachhaltigkeitsaspekte wieder etwas in den Hintergrund getreten sind. In der aktuellen Befragung gaben nur 15 Prozent der Vermittler an, dass dieses Thema bei den Kunden eine hohe oder sogar sehr hohe Relevanz habe – vor Jahresfrist sagten dies noch 20 Prozent der Befragten. Dass Nachhaltigkeit überhaupt eine Rolle spiele, bestätigten insgesamt aber immerhin 46 Prozent der Befragten und damit kaum weniger als im vergangenen Jahr, als es 48 Prozent waren. Ins Spiel komme der Klimaschutz immer dann, wenn er helfe Kosten zu sparen, beispielsweise wenn sich die Energieeffizienz durch Dämmmaßnahmen, Photovoltaik oder eine neue Heizung verbessern lasse, so die Erklärung der Experten für die beobachtete Verschiebung der Prioritäten auf Seiten der Käufer.

---

## Andere Zeiten, andere Seiten



**60 %** der befragten Immobilienvermittler gaben an, dass die Verkäufer einer Immobilie eher als Mitte 2023 bereit seien, von ihren Preisvorstellungen abzurücken und Preisabschläge zu akzeptieren.



**90 %** der befragten Immobilienvermittler haben festgestellt, dass der Verkauf einer Bestandsimmobilie länger dauere als in den vergangenen fünf Jahren.

Befragung von 380 Immobilienexperten der Landesbausparkassen und Sparkassen Ende 2023/Anfang 2024

Quelle: LBS Research

---

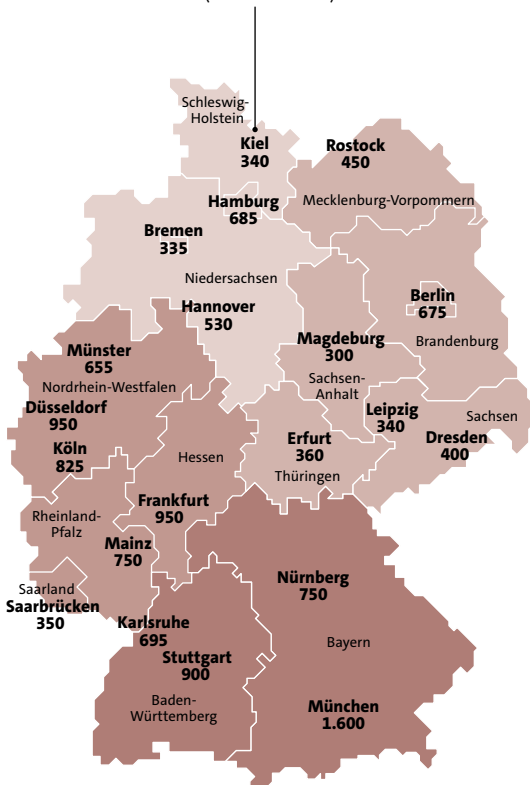
## Marktüberblick

Lage, Lage, Lage – oder doch eher Heizung, Heizung, Heizung? Der Gedanke, dass die alte Immobilienweisheit umformuliert werden müsse, drängte sich angesichts der Aufregung über die Reform des Gebäudeenergiegesetzes im vergangenen Jahr auf. Tatsächlich spielt der energetische Zustand von Wohnimmobilien eine Rolle bei der Preisfindung, wie verschiedene Studien inzwischen gezeigt haben. Dominierenden Einfluss auf den Preis einer Wohnimmobilie übt aber nach wie vor deren Standort aus. Das gilt für die Lage innerhalb des Wohnorts, aber mehr noch für den Wohnort selbst. Die Frühjahrsumfrage bei den Immobilienvermittlern von LBS und Sparkassen ergibt für 2024 wie in den Vorjahren eine Deutschlandkarte mit Süd-Nord-, aber auch mit Stadt-Land-Gefälle: Je weiter es nach Süden geht, desto teurer werden beispielsweise Eigenheime. An der Spitze des Preisrankings liegt weiterhin die Stadt München gemeinsam mit den umliegenden Kreisen. Teure Pflaster nördlich der Mainlinie sind die Städteregion Köln/Bonn/Düsseldorf, Hamburg und sein Umland sowie Berlin. Die Perspektiven auf dem Immobilienmarkt schätzen die befragten Immobilienexperten ähnlich negativ ein wie vor Jahresfrist: Sie rechnen für 2024 mit weiteren Preisrückgängen in allen Regionen und für alle Arten von Objekten. Lediglich bei neuen Eigentumswohnungen und Reihenhäusern sehen die Vermittler wenig Preispielraum nach unten.

---

## Höherer Wohlstand – höhere Preise

Typische Preise für freistehende Einfamilienhäuser  
im Bestand in ausgewählten Städten  
(in Tausend Euro)



Quelle: LBS Research

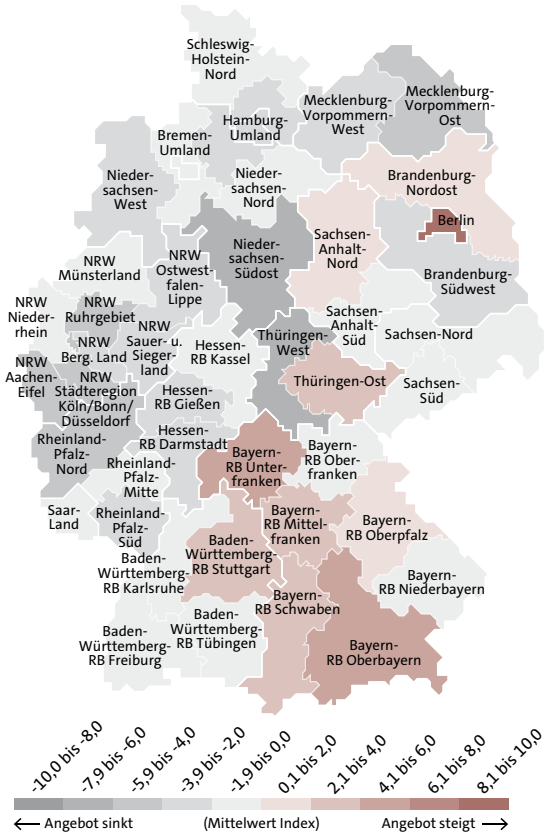
---

## Wohnbauland

Bauland war in den vergangenen Jahren stets einer der limitierenden Faktoren für die Bautätigkeit – rar und entsprechend teuer. Deshalb wird die Mobilisierung von Bauland als einer der zentralen politischen Hebel angesehen, um mehr Wohnraum zu schaffen. Dem entgegen steht das umwelt- und klimapolitisch motivierte Ziel, Flächenversiegelung zu vermeiden. Dieser Interessenkonflikt dürfte ein Grund dafür sein, dass die befragten LBS- und Sparkassen-Experten die Entwicklung des Angebots an Bauland bis Ende 2024 sehr uneinheitlich beurteilen, unter dem Strich aber wieder etwas pessimistischer als im vergangenen Jahr. Mit einem knapperen Angebot an Bauland vor allem im südöstlichen Niedersachsen und im westlichen Thüringen zu rechnen, mit mehr Bauflächen dagegen in Berlin. Die Nachfrage nach Bauland dürfte bundesweit weiter abnehmen, vereinzelt zeigten sich die Immobilienvermittler aber auch wieder zuversichtlicher als im Vorjahr, vor allem für den Regierungsbezirk Tübingen in Baden-Württemberg. Die Baulandpreise werden nach Einschätzung der Experten im Bundesdurchschnitt noch einmal um 4 Prozent sinken. Besonders kräftig könnte der Preisrutsch in Mecklenburg-Vorpommern (Ost: -15,5 Prozent; West: -7,1 Prozent), Brandenburg (Südwest: -12,9 Prozent; Nordost: -9,6 Prozent) und Berlin (-11,3 Prozent) ausfallen, während für das bayerische Oberfranken eine Verteuerung von Bauland um 2,5 Prozent erwartet wird.

---

## Marktprognose: Bauland – Angebotsentwicklung



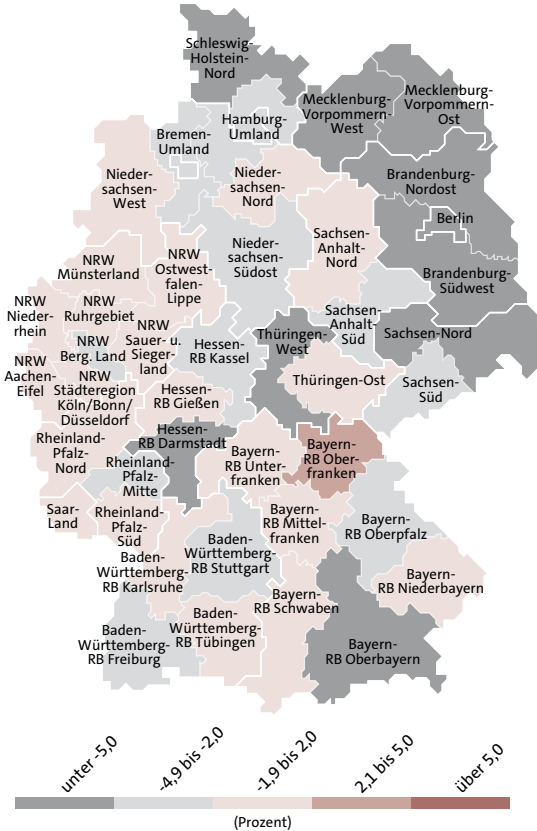
Quelle: LBS Research

## Marktprognose: Bauland – Nachfrageentwicklung



Quelle: LBS Research

## Marktprognose: Bauland – Preisentwicklung



Quelle: LBS Research

---

## Einfamilienhäuser

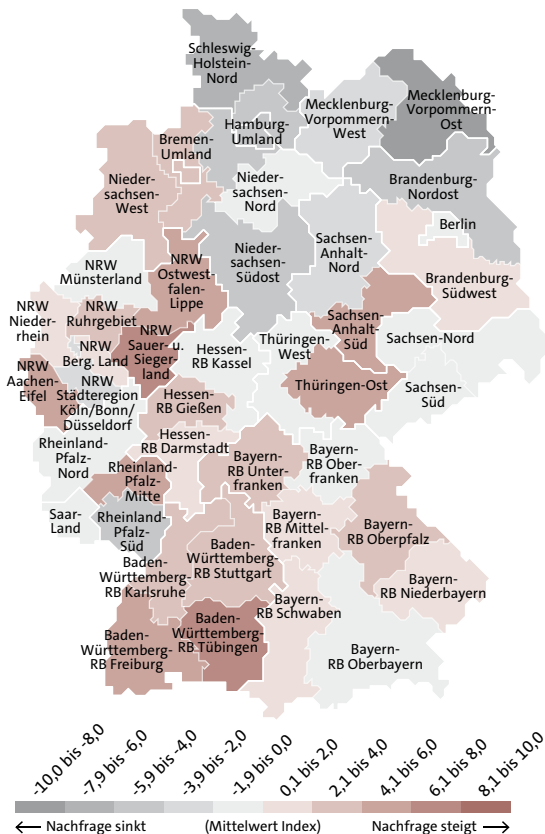
Angebot steigend, Nachfrage schwankend, Preise weiter leicht rückläufig – so stellt sich die Situation im Frühjahr 2024 auf dem Markt für gebrauchte Einfamilienhäuser für die Immobilienexperten der Landesbausparkassen und Sparkassen dar. Mit einem geringeren Angebot an älteren freistehenden Einfamilienhäusern rechnen die Marktkenner nur in den Randgebieten der Republik, im südlichen Rheinland-Pfalz und im östlichen Mecklenburg-Vorpommern. Im übrigen Land gehen sie entweder davon aus, dass mehr Immobilien auf den Markt kommen – so etwa im westlichen Niedersachsen, im Regierungsbezirk Tübingen und in Berlin – oder das Angebot zumindest konstant bleibt. Gemischer ist das Bild in puncto Nachfrage: Mancherorts könnte sie sich erholen, andernorts aber weiter schwächeln. Am optimistischsten sind die Experten für Tübingen sowie Sauer- und Siegerland, am pessimistischsten für das nördliche Schleswig-Holstein.

Die Preise werden nach Meinung der Befragten fast überall noch weiter nachgeben, im bundesweiten Durchschnitt um 5,3 Prozent – allerdings sind die Erwartungen zumeist nicht mehr ganz so negativ wie im vergangenen Jahr. Besonders kräftig könnte der Preisrückgang nochmals in Mecklenburg-Vorpommern (Ost: -14 Prozent; West: -10 Prozent), im nördlicheren Schleswig-Holstein (-14 Prozent) und im Nordosten Brandenburgs (-10 Prozent) ausfallen.

---



## Marktprognose: freistehende Einfamilienhäuser – Nachfrageentwicklung



Quelle: LBS Research



---

## Eigentumswohnungen

Eigentumswohnungen werden anders als Eigenheime auch von Kapitalanlegern gekauft, die nicht selbst in ihrer Immobilie wohnen, sondern Mieteinnahmen erzielen wollen. Die hohen Baukosten gepaart mit den gestiegenen Zinsen haben die Investition in neue Eigentumswohnungen jedoch nicht attraktiver gemacht. Deshalb rechnen die LBS-Experten bundesweit ähnlich wie im vergangenen Jahr mit einem rückläufigen Angebot. Lediglich Schleswig-Holstein Nord, Hamburg und Umland sowie Sachsen-Anhalt Süd zeigen sich weniger pessimistisch. Auch die Nachfrage nach Eigentumswohnungen im Neubau dürfte sich im Verlauf des Jahres 2024 weiter abschwächen, allerdings urteilen die Experten hier uneinheitlich und nicht mehr ganz so negativ wie 2023. Mit einem wachsenden Interesse ist jedoch nur für Oberfranken zu rechnen. Das Preisniveau dürfte im Neubau nahezu konstant bleiben: Wo sich die erforderlichen Verkaufspreise nicht erzielen lassen, werden Wohnungen entweder gar nicht erst gebaut oder zumindest noch nicht angeboten. Ausnahmen bestätigen die Regel: In Mecklenburg-Vorpommern (Ost: -12 Prozent; West: -8 Prozent), dem südwestlichen Teil Brandenburgs, dem östlichen Teil Thüringens und in Oberbayern (jeweils -5 Prozent) könnten neue Eigentumswohnungen günstiger werden.



## Marktprognose: neue Eigentumswohnungen – Nachfrageentwicklung



Quelle: LBS Research

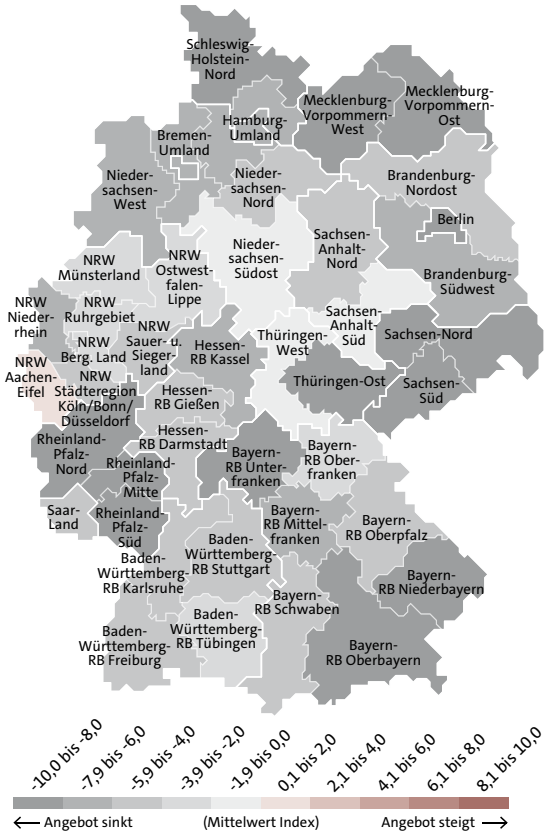


---

## Reihenhäuser

Rein theoretisch sollte Reihenhäusern die Zukunft gehören, weil sie das Eigenheimgefühl mit einer flächensparenden Bauweise verbinden und deshalb meist auch deutlich günstiger sind als eine Immobilie auf einem großen Grundstück. Die schwierige Situation für den Neubau trifft jedoch auch die Reihenhäuser. Deshalb gehen die für das LBS-Frühjahrsbarometer befragten Immobilienvermittler mehrheitlich davon aus, dass das Angebot an diesem Objekttyp 2024 zurückgehen wird. Die Nachfrage nach neuen Reihenhäusern wird nach Einschätzung der meisten Experten ebenfalls weiter abnehmen. Auch die Berliner Marktkenner sind inzwischen nicht mehr so optimistisch wie noch 2023, weder mit Blick auf das Angebot noch auf das Kaufinteresse. Die Preise für neue Reihenhäuser könnten im Bundesdurchschnitt um 1,4 Prozent sinken. In 28 von 43 untersuchten Regionen rechnen die Marktbeobachter mit Preisrückgängen, die stärksten werden für den Osten Mecklenburg-Vorpommerns (-9,6 Prozent) und das mittlere Rheinland-Pfalz (-7,5 Prozent) erwartet. Leichte Preisanstiege um 1 bis 2 Prozent könnten sich dagegen in Bremen und Umland, Sauer- und Siegerland, dem südlichen Rheinland-Pfalz und dem Saarland sowie Oberfranken ergeben.

## Marktprognose: neue Reihenhäuser – Angebotsentwicklung



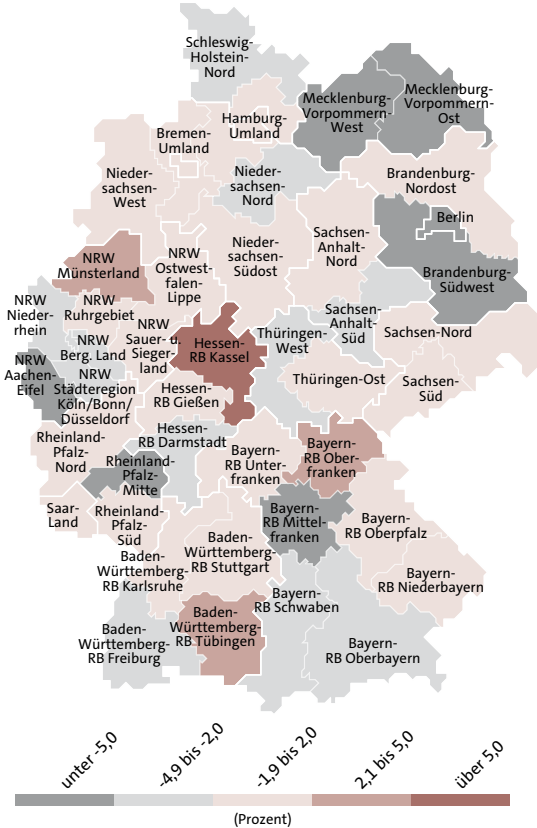
Quelle: LBS Research

## Marktprognose: neue Reihenhäuser – Nachfrageentwicklung



Quelle: LBS Research

## Marktprognose: neue Reihenhäuser – Preisentwicklung



Quelle: LBS Research

## 2. BAUTÄTIGKEIT





---

## Baugenehmigungen

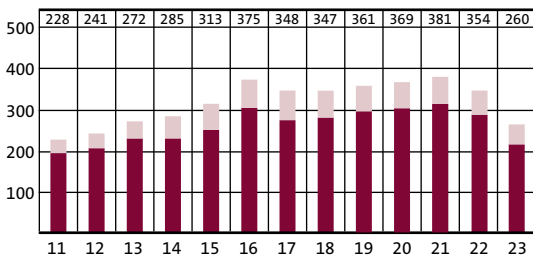
Ohne Baugenehmigung kein Wohnungsbau. Deshalb gab die positive Entwicklung der Genehmigungszahlen in den vergangenen Jahren Anlass zur Hoffnung, dass die Wohnungsknappheit alsbald beseitigt sein könnte. Doch schon 2022 war ein schwieriges Jahr für den Bau: Explodierende Kosten durch Material- und Fachkräfteknappheit, Förderstopp sowie steigende Zinsen. Die Folge: Die Bauämter bewilligten rund 7 Prozent weniger Bauanträge als im Vorjahr. Diese Entwicklung setzte sich im Jahr 2023 nochmals fort – nun waren es rund 27 Prozent weniger Baugenehmigungen. Die Prognosen für die kommenden Jahre sehen noch düsterer aus: Das ifo Institut rechnet mit einem weiteren Rückgang.

---

### Wohnungsbaugenehmigungen

(in Tausend)

■ West  
■ Ost (mit Berlin)



---

Quelle: Statistisches Bundesamt

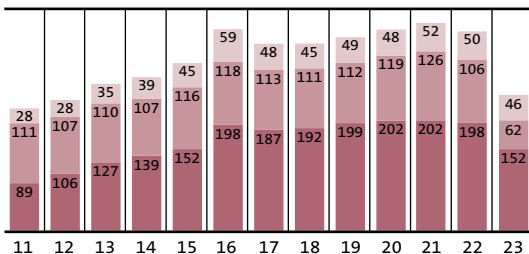
## Baugenehmigungen nach Gebäudeart

Im vergangenen Jahr wurden rund 39 Prozent weniger Baugenehmigungen für Ein- und 48 Prozent für Zweifamilienhäuser erteilt als noch 2022. Zur Erklärung dieses deutlichen Rückgangs gehört, dass diese beiden Gebäudearten mehrheitlich von Privatpersonen errichtet werden und diese besonders sensibel auf die unverändert hohen Baukosten und die sich deutlich verschlechterten Finanzierungsbedingungen mit hohen Zinsen und dem Wegfall des Baukindergeldes reagiert haben. Angehende Selbstnutzer können sich den Neubau eines Eigenheims schlichtweg nicht mehr leisten. Eine ähnliche Entwicklung nimmt mittlerweile auch der Mehrfamilienhausbau mit einem Minus von 25 Prozent.

### Genehmigte Wohnungen in Ein- und Mehrfamilienhäusern

(Wohneinheiten in Tausend)

- Mehrfamilienhäuser\*
- Ein- und Zweifamilienhäuser
- Ausbau\*\*
- \* einschließlich Wohnheimen
- \*\* einschließlich Nichtwohngebäuden



Quelle: Statistisches Bundesamt

---

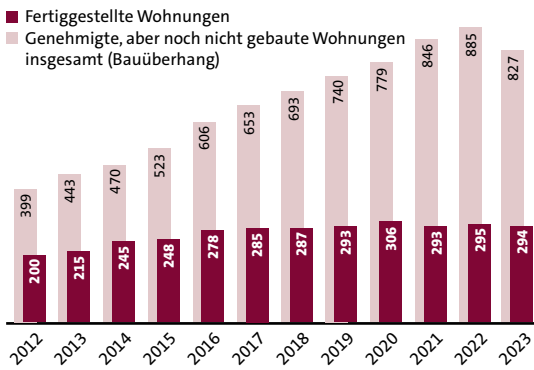
## Fertigstellungen im Wohnungsbau

Die Zielmarke der Bundesregierung von 400.000 neuen Wohnungen pro Jahr wurde auch 2023 deutlich verfehlt. Wie schon in den Jahren 2021 und 2022 lagen die Fertigstellungen erneut knapp unter 300.000. Den Prognosen der Bauwirtschaft zufolge ist in den kommenden Jahren mit einem weiteren Rückgang des Neubaus zu rechnen, weil weniger neue Bauvorhaben in Auftrag gegeben und zahlreiche Vorhaben storniert wurden. In der Folge klafft weiterhin eine große Lücke zwischen Wohnungsbau und dringend benötigtem neuen Wohnraum. Der Bauüberhang ist zwar leicht zurückgegangen, verharrt aber auf einem extrem hohen Niveau. Entspannung am Wohnungsmarkt ist nicht in Sicht.

---

### Fertigstellungen und Bauüberhang

(in Tausend)

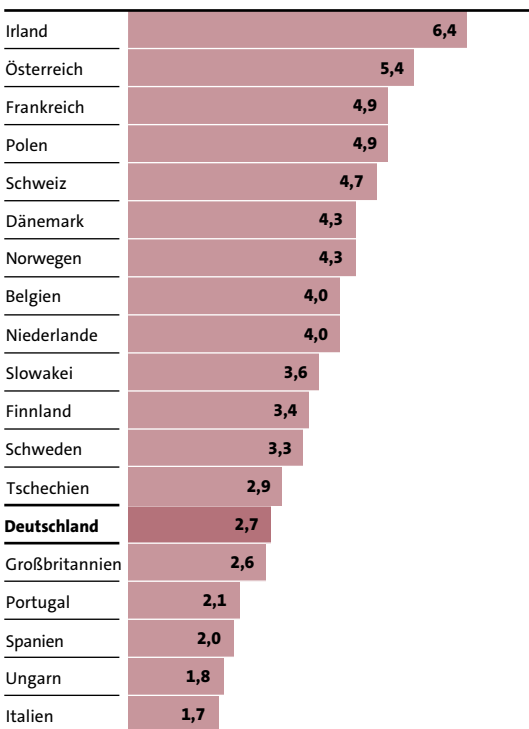


Quelle: Statistisches Bundesamt

## Fertigstellungen in Europa

### Wohnungsneubau in Europa 2024\*

Fertiggestellte Wohnungen je 1.000 Einwohner



\* Prognose

Quelle: Euroconstruct/ifo

---

## Teures Bauen

Der Anstieg der Baukosten übertrifft die allgemeine Teuerungsrate in nahezu allen Feldern: Während die Verbraucherpreise im Jahr 2023 um 5,9 Prozent über ihrem Niveau von 2022 lagen, stiegen die Preise für Bauleistungen im selben Zeitraum um rund 9 Prozent. Besonders stark verteuert haben sich Dachdeckerarbeiten, aber auch viele andere Handwerksleistungen. Dahinter stecken die hohe Nachfrage und Kapazitätsengpässe. Preistreiber auf dem Bau sind aber auch gesetzliche Anforderungen wie das Gebäude-Energie-Gesetz (GEG) und Stellplatzvorgaben. Senken lassen sich die Baukosten unter anderem mit Hilfe des seriellen und modularen Bauens, also durch den Einsatz von Fertigteilen.

---

### Die Baukosten-Treiber

Verteuerung von Bauleistungen am Bauwerk 2023  
(Angaben in Prozent gegenüber 2022)

<b>Rohbauarbeiten gesamt</b>	<b>5,7</b>
Dachdeckerarbeiten	9,6
Erdarbeiten	9,3
Maurerarbeiten	7,1
Betonarbeiten	3,9
Zimmer- und Holzbauarbeiten	-1,1
<b>Ausbauarbeiten gesamt</b>	<b>10,6</b>
Heiz- und Warmwasseranlagen	13,4
Wärmedämm-Verbundsysteme	11,4
Nieder- und Mittelspannungsanlagen	11,2
Tischlerarbeiten	10,4
Metallbauarbeiten	7,3

Jeweils Bauleistungen mit dem höchsten Anteil am Gesamtpreis

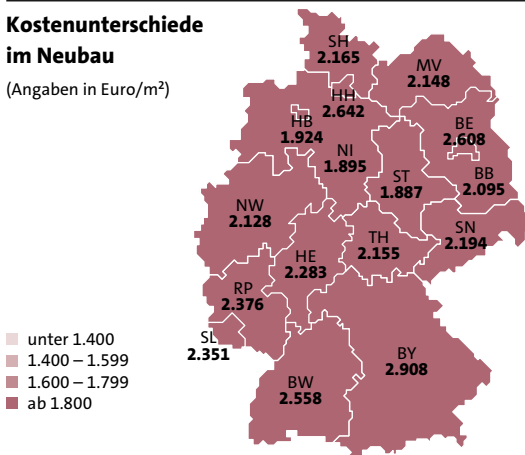
Quelle: Statistisches Bundesamt

## Regionale Baukosten-Unterschiede

Dass die Immobilienpreise vom Standort abhängen, ist eine Binsenweisheit. Dafür sind aber nicht nur die lagebedingten Unterschiede bei den Bodenwerten verantwortlich, vielmehr gibt es ein deutliches Süd-Nord-Gefälle bei den Bauwerkskosten. Dabei gelten die typischen Stadt-Umland-Unterschiede bei den Baulandpreisen nicht ohne Weiteres auch für die veranschlagten Baukosten. Durch die Teuerung bei den Baumaterialien und die gestiegenen energetischen Anforderungen an den Neubau sind die Baupreise spürbar nach oben gegangen. Mittlerweile bewegt sich die Preisspanne zwischen 1.887 und 2.908 Euro.

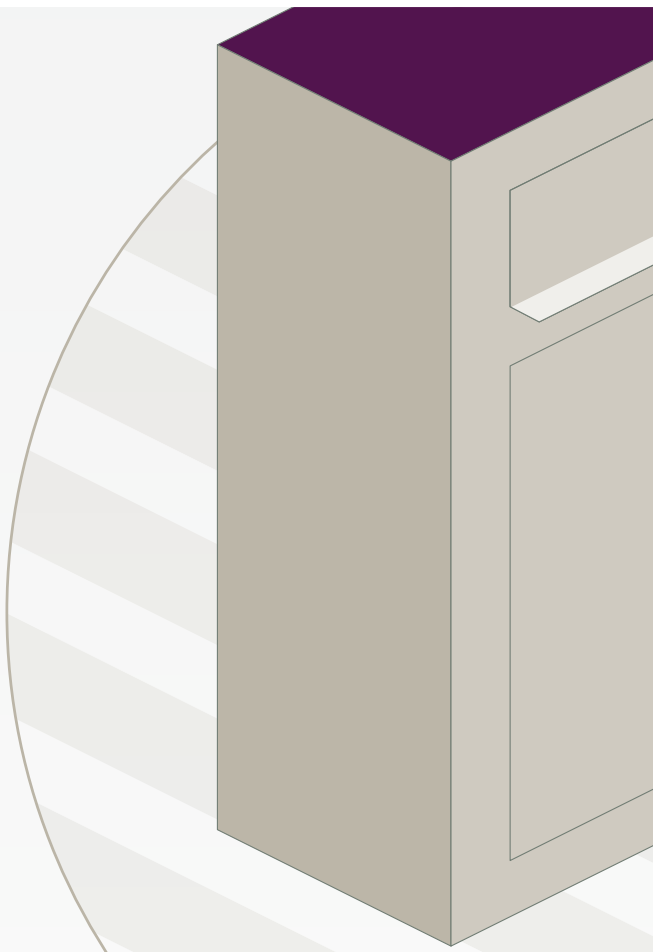
### Kostenunterschiede im Neubau

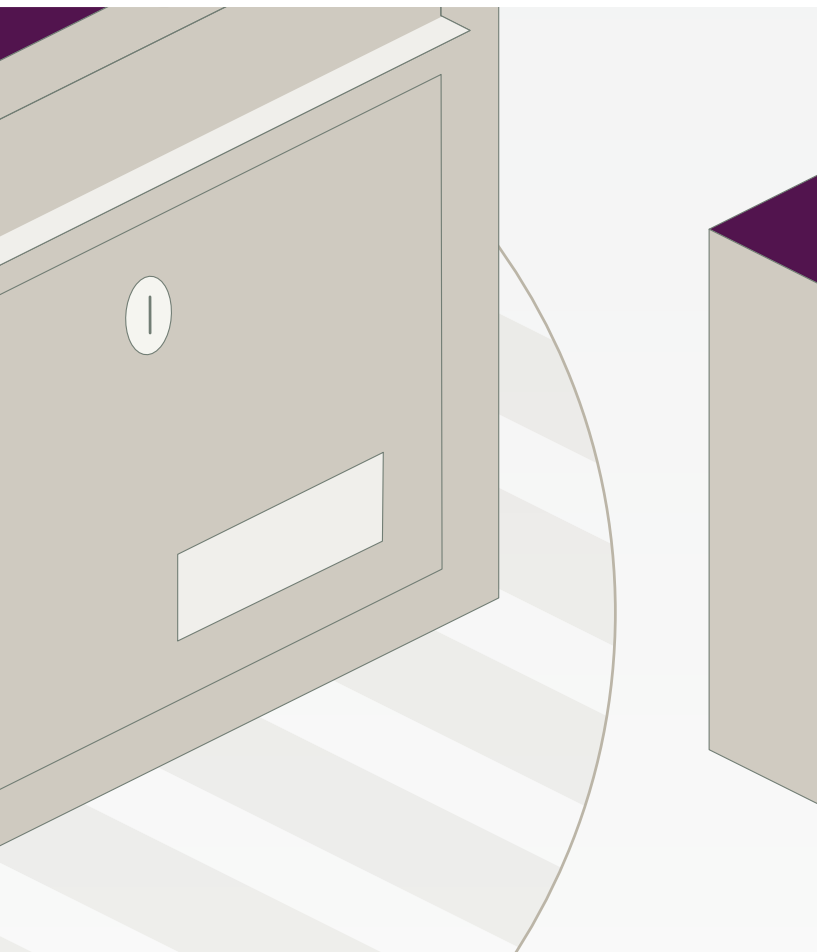
(Angaben in Euro/m<sup>2</sup>)



Quelle: Statistisches Bundesamt/LBS Research (2023)

### 3. BESTANDSZAHLLEN





---

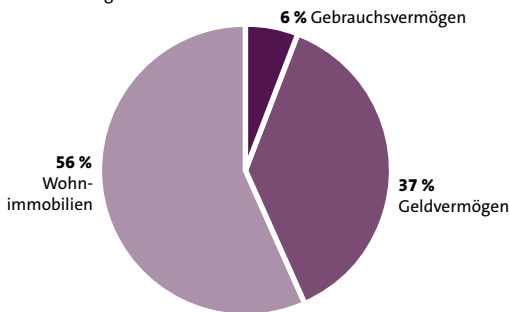
## Vermögensstruktur

In der politischen Diskussion um Vermögensbildung und Altersvorsorge stehen Immobilien stets im Mittelpunkt. Zu Recht, denn diese Vermögensform hat eine herausragende Bedeutung. Mehr als die Hälfte des Privatvermögens besteht aus Wohngebäuden und Grundstücken. Knapp 20 Prozentpunkte dahinter liegt das Geldvermögen mit einem Anteil von 37 Prozent. Es umfasst sämtliche Vermögen bei Banken, Bauspar-kassen und Versicherungen sowie Wertpapieranlagen (Rentenwerte, Investmentzertifikate, Aktien). 6 Prozent entfallen schließlich auf das Gebrauchsvermögen, bei-spielsweise Autos.

---

### Vermögensbestände privater Haushalte\*

Gesamtvermögensbestand 2022: 20 Billionen Euro



\* ohne die Sachanlagen der Selbstständigen  
(einschließlich gewerblicher Grundstücke)

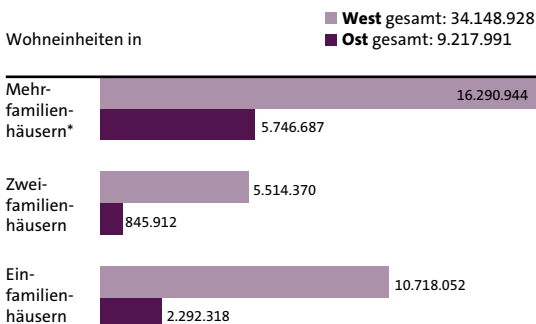
Quelle: Deutsche Bundesbank

---

## Wohnungsbestand

Die Bundesrepublik Deutschland weist qualitativ und quantitativ eine gute Wohnraumversorgung auf. Von den rund 43 Millionen Wohneinheiten befindet sich gut die Hälfte (22 Millionen) in den mehr als 3 Millionen Gebäuden mit drei oder mehr Wohnungen. Die Mehrheit wohnt demzufolge in Geschosswohnungen, von denen ein erheblicher Teil auf Eigentumswohnungen entfällt. In den überwiegend selbst genutzten Ein- und Zweifamilienhäusern befinden sich rund 19 Millionen Einheiten. Wohnungen im Eigentum weisen eine Pro-Kopf-Fläche von durchschnittlich rund 65 Quadratmetern auf und sind damit deutlich geräumiger als Mietwohnungen, die lediglich 49 Quadratmeter pro Person bieten.

### Zahl der Wohnungen 2022



\*mit 3 Wohnungen und mehr

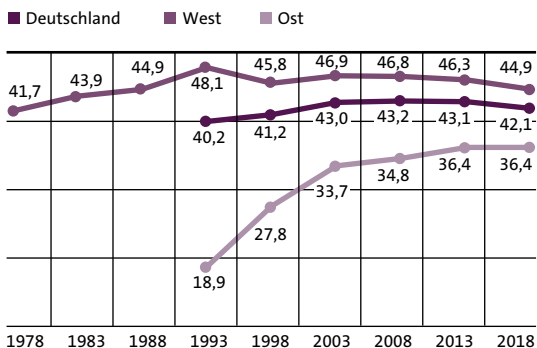
Quelle: Statistisches Bundesamt

## Wohneigentum in Deutschland

Bereits seit einigen Jahren stagniert die Wohneigentumsquote in Deutschland, zuletzt ist sie sogar gesunken: Im Jahr 2018 wohnten gemäß Einkommens- und Verbrauchsstichprobe des Statistischen Bundesamts rund 42 Prozent aller hiesigen Haushalte im Eigentum – das ist 1 Prozentpunkt weniger als vor fünf Jahren. Ohne eine Differenzierung nach Ost und West ist die Entwicklung der hiesigen Wohneigentumsbildung jedoch nach wie vor nicht zu erklären. Die alte Bundesrepublik hatte in den 1980er Jahren noch große Fortschritte gemacht, im Nachwende-Westdeutschland gab es Ende der 1990er einen ersten Dämpfer. In Ostdeutschland

### Wohneigentumsquote – zuletzt wieder rückläufig

So viel Prozent der Haushalte lebten in den eigenen vier Wänden



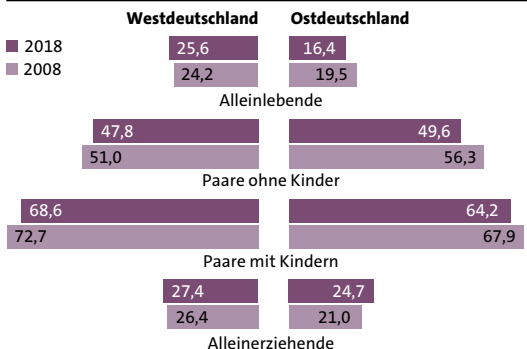
West und Ost: jeweils ohne Berlin

Quelle: Statistisches Bundesamt (EVS)/empirica/LBS Research

wurde der Erwerb einer eigenen Immobilie erst nach der Wiedervereinigung zu einer Option. Es setzte ein kräftiger Aufholprozess ein. Die zuletzt schleppende Entwicklung basiert auf bundesweiten Phänomenen: Angehende Nachwuchseigentümer scheitern wegen der unaufhörlich steigenden Immobilienpreise immer öfter an der Eigenkapital-Hürde. Zudem führt die Akademisierung – also der Trend zur höheren beruflichen Qualifikation durch ein Studium – dazu, dass mehr junge Menschen berufsbedingt in der Stadt leben und auch öfter Singles bleiben. Mit ihrem urbanen Lebensstil ist zumeist ein langjähriges Mieterdasein verbunden.

### Wohnen in Eigentum – Domäne der Familien

So viel Prozent dieser 40- bis 49-jährigen Haushalte lebten in den eigenen vier Wänden



Westdeutschland, Ostdeutschland: jeweils ohne Berlin

Quelle: Statistisches Bundesamt (EVS)/empirica/LBS Research

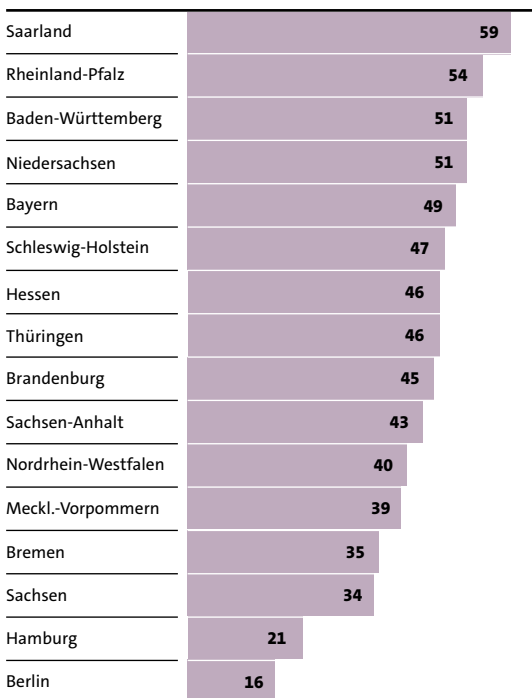
---

## Wohneigentumsquoten in Deutschland

---

### Selbst genutztes Wohneigentum in den Bundesländern

So viel Prozent der Haushalte lebten 2022 in den eigenen vier Wänden



Ergebnisse des Zensus 2022, nicht mit früheren Ausgaben des „Markt für Wohnimmobilien“ vergleichbar.

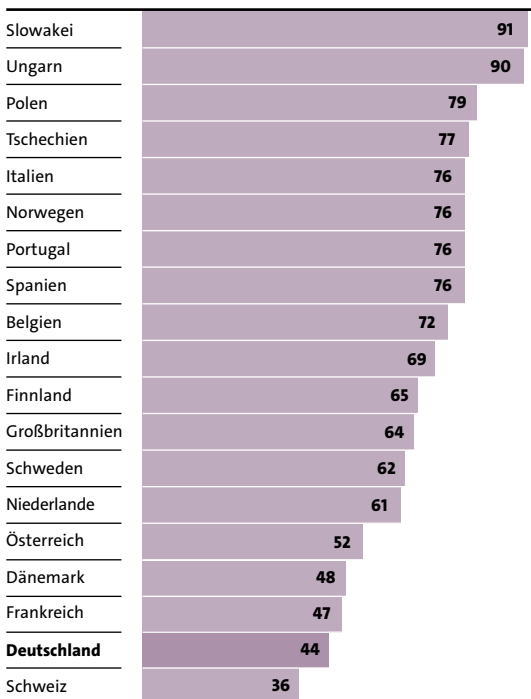
Quelle: Statistisches Bundesamt (Zensus 2022)

---

## Wohneigentumsquoten in Europa

### Selbst genutztes Wohneigentum in Europa

So viel Prozent der Haushalte lebten 2023\* in Wohneigentum



\* Schätzung

Quelle: Euroconstruct/ifo

---

## Wohneigentum auf der Etage

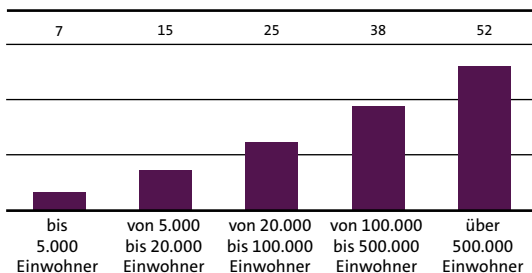
Eigentumswohnungen werden vor allem in den Städten als Alternative zum Eigenheim immer attraktiver. So ist der Anteil der Wohneigentümer auf der Etage an allen Selbstnutzern in den letzten 25 Jahren von 13 auf 22 Prozent gestiegen. Dies ist auch eine Folge des steten Zuzugs jüngerer Menschen in die deutschen Metropolregionen, denn es gilt die Faustregel: Je größer die Stadt, desto größer die Bedeutung von Stockwerkseigentum. Eigentumswohnungen sind überall dort gefragt, wo Bauland für Einfamilienhäuser knapp und teuer ist. Gerade für die vielen alleinlebenden jungen Großstädter ist eine Wohnung meist der ideale Einstieg ins Wohneigentum.

---

### Wohneigentümer auf der Etage

(Angaben in Prozent)

Anteil der Selbstnutzer, die in Eigentumswohnungen leben (2018), nach Größe der Stadt bzw. Gemeinde



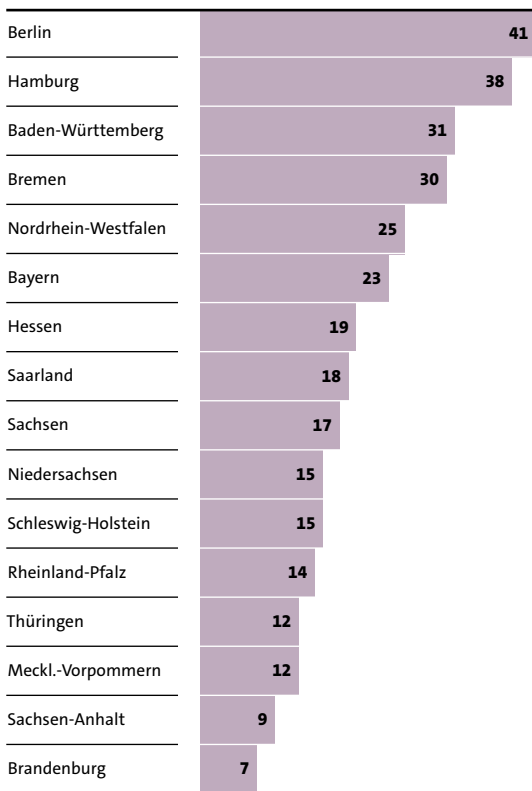
---

Quelle: Statistisches Bundesamt (EVS)/empirica/LBS Research

## Wohneigentümer auf der Etage

(Angaben in Prozent)

Anteil der Selbstnutzer, die in Eigentumswohnungen leben (2018)



Quelle: Statistisches Bundesamt (EVS)/empirica/LBS Research

---

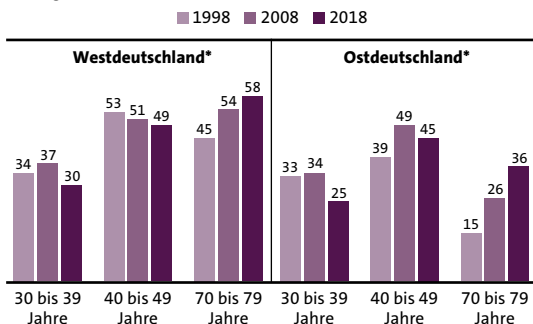
## Wohneigentum von Jung bis Alt

Jüngere Menschen leben generell seltener als ältere in den eigenen vier Wänden, weil es ihnen noch an Eigenkapital fehlt und weil sie mobil bleiben wollen. Im Lauf der vergangenen zehn Jahre haben aber immer weniger Haushalte in der Altersgruppe der 30- bis 39-Jährigen und auch der 40- bis 49-Jährigen den Schritt in die eigenen vier Wände unternommen. Eine Rolle spielt dabei, dass viele ihren Lebensmittelpunkt aus beruflichen Gründen in einer Stadt haben. Gestiegen ist die Wohneigentumsquote nach Berechnungen von empirica nur bei den Älteren. Darin spiegelt sich sowohl der wachsende Wohlstand der Nachkriegsgeneration als auch der ostdeutsche Aufholprozess wider.

---

### Wohneigentumsquote nach Alter

So viel Prozent der Haushalte aus dieser Altersgruppe lebten in den eigenen vier Wänden



\*Jeweils ohne Berlin

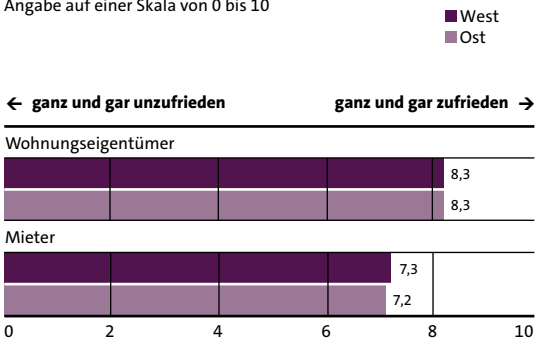
Quelle: Statistisches Bundesamt (EVS)/empirica/LBS Research

## Wohnzufriedenheit

Trotz der schwierigen Situation am Wohnungsmarkt ist die allgemeine Wohnzufriedenheit in Deutschland immer noch recht hoch, allerdings im Vergleich zu früheren Jahren leicht rückläufig. Auf einer Skala von 0 (ganz und gar unzufrieden) bis 10 (ganz und gar zufrieden) liegt die Wohnzufriedenheit der Selbstnutzer in West und Ostdeutschland jeweils bei 8,3. Auch die Mieter sind im Großen und Ganzen in West wie Ost mit ihrer Wohnsituation einverstanden. Dass Eigentümer mit ihrem Zuhause noch etwas glücklicher sind als Mieter dürfte daran liegen, dass sich das eigene Heim besser an die eigenen Bedürfnisse anpassen lässt als eine gemietete Wohnung.

### Wohnzufriedenheit

Beurteilung der Wohnsituation durch private Haushalte  
Angabe auf einer Skala von 0 bis 10



Quelle: DIW (2022)

## 4. BAUFINANZIERUNG





---

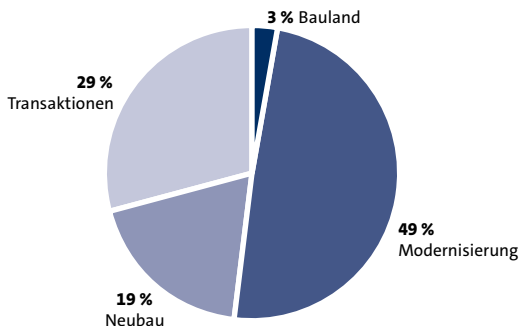
## Marktvolumen

Die eigene Immobilie ist für die meisten Menschen die größte Investition ihres Lebens, die über viele Jahre finanziert werden muss. Nach Schätzungen beliefen sich die Immobilieninvestitionen 2023 auf rund 427 Milliarden Euro. Verwendet wird das Geld zu 49 Prozent für Modernisierungen sowie zu 29 Prozent für den Kauf von gebrauchten Häusern und Wohnungen. Das Gewicht des Neubaus ist mit 19 Prozent vergleichsweise gering. Weitere 3 Prozent der Investitionen sind schließlich für den Erwerb von Bauland bestimmt.

---

### Struktur des Immobilienmarktes 2023

Gesamtvolumen 2023: 427,0 Milliarden Euro



---

Quelle: GEWOS

---

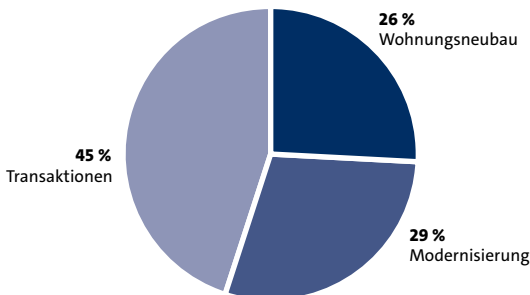
## Finanzierungsvolumen

Die Finanzierungsmittel der Kreditwirtschaft verteilen sich deutlich anders als die Investitionen auf die Verwendungsbereiche. Denn Immobilienbesitzer setzen bei der Instandhaltung und Modernisierung über 70 Prozent Eigenkapital ein. Bauherren und Käufer benötigen dagegen im Schnitt rund zwei Drittel Fremdkapital. Deshalb entfällt von allen neuen Krediten knapp die Hälfte des Volumens auf den Gebrauchterwerb und ein gutes weiteres Viertel auf den Neubau. Sparkassen und Bausparkassen sind hierzulande seit Jahren die wichtigsten Finanzierer im privaten Wohnungsbau.

---

### Struktur der Immobilienfinanzierung 2023

Gesamtvolumen 2023: 207,6 Milliarden Euro



---

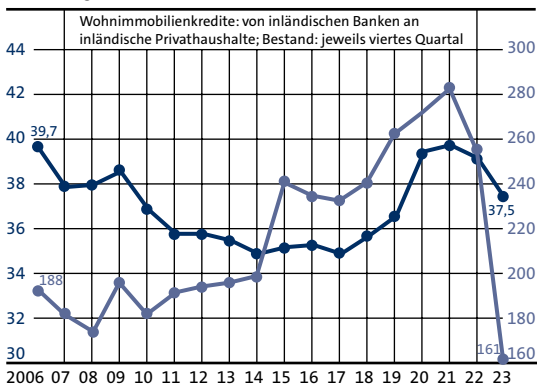
Quelle: GEWOS

## Wohnimmobilienkredite

Im Jahr 2023 wurden 37 Prozent weniger Wohnimmobilienkredite an private Haushalte vergeben als im Jahr zuvor. Zinswende, hohe Baukosten, hohe Immobilienpreise und die allgemeine Teuerung haben die Eigentumsbildung erheblich erschwert und die Kreditnachfrage gedämpft. Ein Lichtblick ist der Anstieg des Volumens an neuen Krediten um 15 Prozent im ersten Halbjahr 2024 gegenüber dem Vorjahr. Auch die von der Finanzaufsicht beobachtete Relation des Bestands an Wohnimmobilienkrediten zum Bruttoinlandsprodukt hat sich verringert – und damit auch die Risiken für die Finanzstabilität.

### Kreditvergabe für Wohnimmobilien

- Bestand an Wohnimmobilienkrediten in Prozent des Bruttoinlandsprodukts
- Neu vergebene Wohnimmobilienkredite in Milliarden Euro



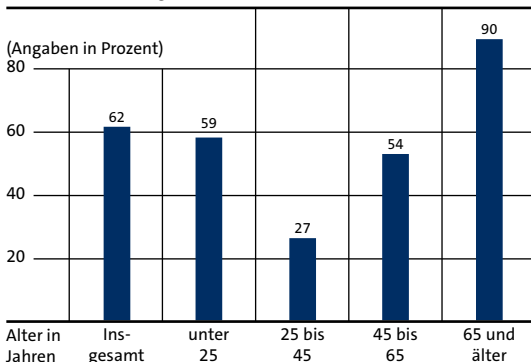
Quelle: Deutsche Bundesbank

## Schuldenfreies Wohnen im Alter

Der Charme des Wohneigentums als Altersvorsorge liegt vor allem darin, dass es im Ruhestand geringe Wohnkosten ermöglicht. Voraussetzung dafür: Haus oder Wohnung sind abbezahlt und es ist kein Schuldendienst mehr zu leisten. Hierzulande trifft dies auf rund 90 Prozent der Haushalte von über 65-Jährigen zu. Aber auch im Alter von 45 bis 65 Jahren ist es gut jedem zweiten Selbstnutzer von Wohneigentum gelungen, seine Immobilie zu entschulden. Unterm Strich zeigen diese Werte, wie solide die Bundesbürger ihre Immobilien finanzieren. Und da Banken zuletzt Wert auf hohe Tilgungssätze gelegt haben, dürfte sich daran so bald auch nichts ändern.

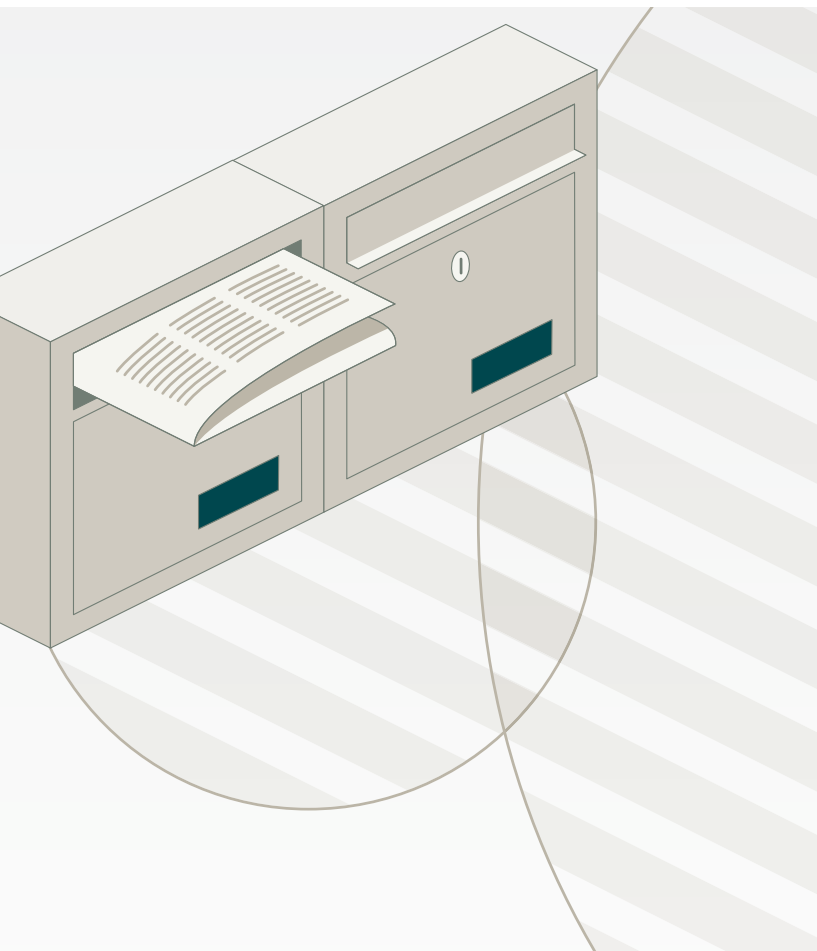
### Entschuldetes Wohneigentum

Anteil der Eigentümerhaushalte, die ihren Immobilienkredit im Jahr 2018 vollständig abbezahlt hatten



Quelle: Statistisches Bundesamt (Mikrozensus)

## 5. RAHMENBEDINGUNGEN





---

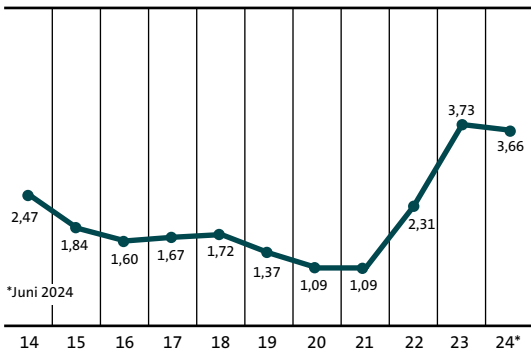
## Hypothekenzinsen

Die Niedrigzinsphase schien gerade zum Dauerzustand geworden zu sein, als die Inflation im Euroraum infolge des Krieges in der Ukraine lange nicht mehr gekannte Dimensionen erreichte. Als Reaktion darauf hat die Europäische Zentralbank den Leitzins in mehreren Schritten auf 4,5 Prozent angehoben, im Juni 2024 aber wieder leicht auf 4,25 Prozent gesenkt. Die Bauzinsen waren Mitte 2024 mehr als dreimal so hoch wie zum Zeitpunkt ihres Tiefstands Ende 2020. Dadurch ist die Finanzierung der eigenen vier Wände für Durchschnittsverdiener derzeit vielerorts schwierig bis unmöglich (siehe Seite 74).

---

### Entwicklung der Hypothekenzinsen

Wohnungsbaukredite mit Zinsbindung von über 5 Jahren bis 10 Jahre

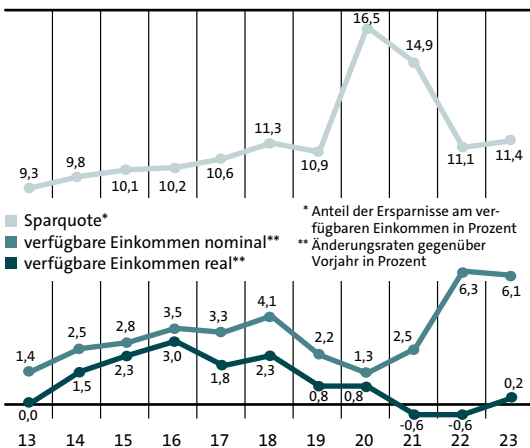


Quelle: Deutsche Bundesbank

## Einkommen und Sparquote

Steigende Realeinkommen bewirken zumeist eine wachsende Zahlungsbereitschaft für das Wohnen und damit auch eine größere Nachfrage nach Wohneigentum. Die gute Wirtschafts- und Einkommensentwicklung in den Jahren vor der Corona-Pandemie bis 2019 schlug sich folglich auch auf dem Immobilienmarkt nieder. Seitdem hat sich das Blatt jedoch gewendet: Durch die hohe Inflation sind die Realeinkommen 2021 und 2022 leicht gesunken und 2023 kaum gewachsen. Die Sparquote, die während der Pandemie kräftig gestiegen war, hat sich normalisiert.

### Einkommen und Sparquote



Quelle: Deutsche Bundesbank/Statistisches Bundesamt

## Baupreise und Mieten

In der ersten Hälfte der 2010er Jahre wies die Entwicklung der Baupreise keine besonderen Ausschläge auf. Heute sieht es anders aus: Selten waren die Zeiten in Deutschland so unsicher. Seit Beginn des Krieges in der Ukraine kommt es zu tiefen ökonomischen Einschnitten und kräftig steigenden Preisen. Die Baupreise lagen im vergangenen Jahr 8,7 Prozent höher als im Jahr zuvor, während die Mieten vergleichsweise moderat (2,1 Prozent) stiegen. Nur bei Neuvertragsmieten in Ballungsräumen ist eine hohe Dynamik zu beobachten, die im Durchschnittswert von 2,1 Prozent nicht sichtbar ist.

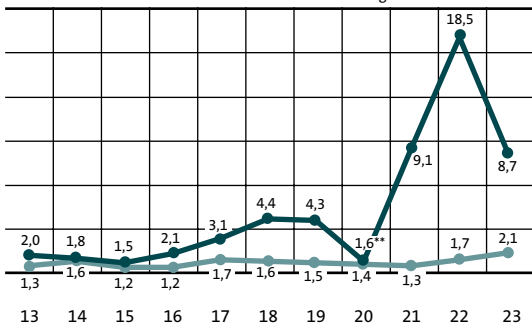
### Baupreise und Mieten

■ Wohnungsmieten\*

■ Baupreise (Preise für den Neubau von Wohngebäuden)\*

\* Änderungsrate gegenüber Vorjahr in Prozent

\*\* Beeinflusst durch eine befristete Mehrwertsteuersenkung



Quelle: Deutsche Bundesbank/Statistisches Bundesamt

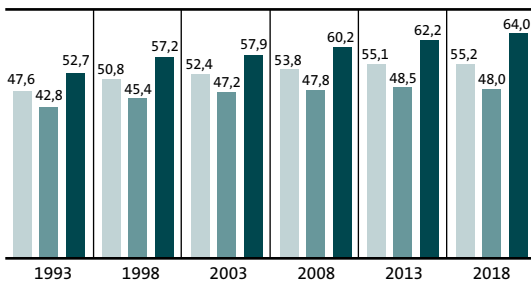
## Wohnflächennachfrage

Im Jahr 2018 wohnte jeder Bundesbürger im Schnitt auf gut 55 Quadratmetern – und damit auf 1,4 Quadratmetern mehr als zehn Jahre zuvor. Während die Pro-Kopf-Wohnfläche der Mieterhaushalte nahezu unverändert blieb, verbesserten sich die Eigentümer gegenüber 2008 um fast 4 Quadratmeter pro Person. Dass größere Eigenheime gebaut werden, ist nur ein Grund für diese auseinanderlaufende Entwicklung – ein anderer, dass immer mehr junge Menschen mit knappem Studierenden- oder Berufseinsteiger-Budget in den Städten zur Miete wohnen und damit auf vergleichsweise wenig Wohnfläche.

### Mehr Raum zum Wohnen

Wohnfläche in Quadratmetern pro Person

■ Insgesamt ■ Mieter ■ Selbstnutzer



Quelle: Statistisches Bundesamt (EVS)/empirica/LBS Research

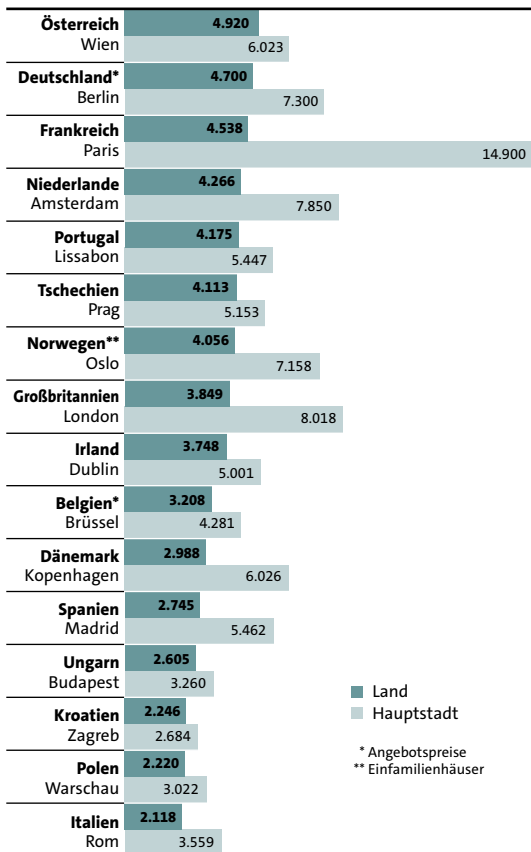
---

## Preise für Wohnimmobilien im europäischen Vergleich

Berlin – die Hauptstadt mit den erstaunlich günstigen Immobilienpreisen? Das war einmal. Nach einer Erhebung der Unternehmensberatung Deloitte lag der durchschnittliche Quadratmeterpreis für eine neue Eigentumswohnung 2023 in Berlin mit 7.200 Euro um 55 Prozent über dem Bundesdurchschnitt. An Paris reicht die Bundeshauptstadt damit zwar noch lange nicht heran; dort sind die Quadratmeterpreise mehr als dreimal so hoch wie im französischen Mittel. Trotzdem ist Berlin keine Schnäppchenmetropole mehr, wie der europäische Vergleich zeigt: Außer in Paris, London und Amsterdam sind neue Wohnungen inzwischen in allen europäischen Hauptstädten günstiger zu erwerben als an der Spree. Die teuerste deutsche Großstadt ist aber gar nicht Berlin, sondern München, wo im Schnitt zuletzt fast 10.900 Euro pro Quadratmeter Eigentumswohnung im Neubau verlangt wurden. Damit belegt die bayerische Landeshauptstadt im europäischen Städte-Ranking hinter Paris Platz zwei. Eine Einschränkung gilt jedoch für die genannten Immobilienpreise in Deutschland: Es handelt sich anders als in den anderen Ländern (außer Belgien) um Angebotspreise, die in Zeiten einer schwächelnden Nachfrage durchaus deutlich über den tatsächlichen Kaufpreisen liegen können.

## Wohnungspreise in Europa

Durchschnittliche Kaufpreise für neue Wohnungen 2023  
in Euro pro Quadratmeter



Quelle: Deloitte

# 6. EIGENTUMSBILDUNG





---

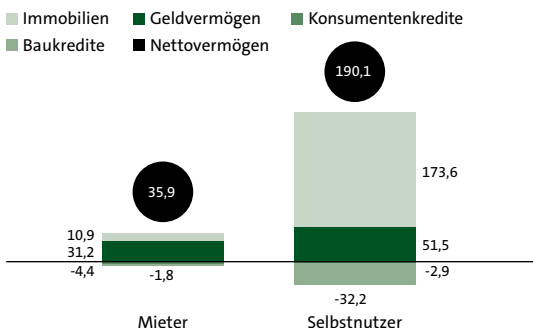
## Vermögensbildung

Wer in den eigenen vier Wänden lebt, verfügt über ein höheres Vermögen als jemand, der zur Miete wohnt. Warum das keine Binsenweisheit ist: Erstens gilt die Regel auch für den Vergleich von Eigentümer- und Mieterhaushalten in derselben Einkommensgruppe, der Vermögensunterschied basiert also nicht auf Einkommensunterschieden. Und zweitens ist es eben nicht nur die Immobilie, die den Unterschied ausmacht. So haben Wohneigentümer im Alter von 50 bis 59 Jahren durchschnittlich auch ein höheres Geldvermögen angespart. Der Grund: Sie schränken oftmals ihren Konsum stärker ein, um zusätzliche Rücklagen zu bilden.

---

### Vermögen von Eigentümern und Mietern

Durchschnittliches Vermögen der 50- bis 59-jährigen Haushalte mit einem monatlichen Nettoeinkommen zwischen 1.700 und 2.300 Euro im Jahr 2018 in 1.000 Euro



---

Quellen: Statistisches Bundesamt (EVS)/empirica/LBS Research

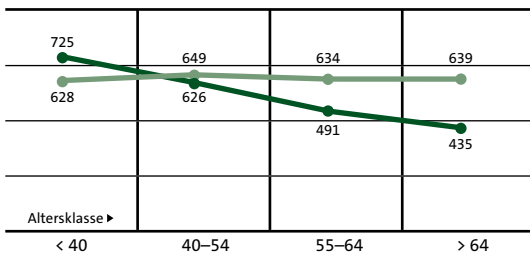
## Wohnkostenvergleich

In jungen Jahren fällt die Anschaffung der eigenen vier Wände oft schwer – vor allem im Vergleich zur Mietbelastung. Dennoch lohnen sich frühe Sparanstrengungen auf lange Sicht zumeist, wie die Statistik zeigt. Demnach schwindet der Wohnkostenvorteil der Mieter mit jedem Jahr, in dem Eigentümer ihre Schulden tilgen können. Im Ruhestand schließlich haben Selbstnutzer die Nase eindeutig vorn: Die über 64-Jährigen mussten 2018 bei einem monatlichen Haushaltseinkommen von 2.000 bis 3.000 Euro nur 18 Prozent davon fürs Wohnen ausgeben. Gleichaltrige Mieter kamen in derselben Einkommensgruppe auf eine durchschnittliche Wohnkostenbelastung von 27 Prozent.

### Monatliche Wohnkosten nach Alter

bei einem Haushaltsnettoeinkommen zwischen 2.000 und 3.000 Euro, 2018 in Euro

- \* **Wohnkosten Selbstnutzer:** Zins und Tilgung sowie kalte und warme Nebenkosten  
 \*\* **Wohnkosten Mieter:** Bruttowarmmiete



Quelle: Statistisches Bundesamt (EVS)/empirica/LBS Research

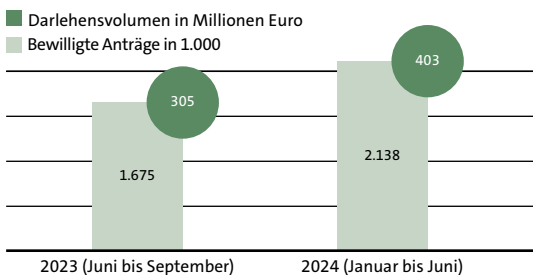
---

## Förderung des Wohneigentums

Im Zeitraum von Juni bis Mitte Oktober 2023 zählte die Förderbank KfW gerade einmal 349 Zusagen für das neue Förderprogramm „Wohneigentum für Familien“. Förderfähig sind nur Neubauten, die den höchsten und sehr teuren Effizienzhaus-Standard 40 erfüllen. Erst die Erhöhung der anfangs sehr niedrig angesetzten Einkommensgrenzen von 60.000 Euro für Familien mit einem Kind auf 90.000 Euro hat die Nachfrage angekurbelt. Im ersten Halbjahr 2024 wurden immerhin 2.138 Anträge bewilligt. Zum Vergleich: Mit Hilfe des Baukindergelds bezogen zwischen September 2018 und Dezember 2022 gut 427.000 Familien die eigenen vier Wände. Seit dem 3. September 2024 fördert der Bund über das Programm „Jung kauft Alt“ auch den Bestandserwerb, knüpft dies aber an strenge Sanierungsaufgaben.

---

### Wohneigentum für Familien



Quelle: KfW

## Eigenheimrente

Der Staat unterstützt die Bildung von selbst genutztem Wohneigentum seit Ende 2008 in Form der Eigenheimrente – mit dem so genannten „Wohn-Riester“. Das Eigenheimrentengesetz bezieht die Finanzierung von Wohneigentum in die Regelungen zur Riester-Rente mit ein. Gefördert wird der Kauf oder Bau einer Immobilie, seit 2014 auch der altersgerechte Umbau sowie seit 2024 die energetische Sanierung von Wohneigentum; Einkommensgrenzen gibt es keine.

Dabei erhöhen die Zulagen und die mögliche Steuerersparnis das Eigenkapital in der Sparphase, in der Darlehensphase senken sie die finanzielle Belastung. Nach Berechnungen der Zeitschrift „Finanztest“ können die Fördervorteile eine Größenordnung bis zu insgesamt 50.000 Euro erreichen.

### Aufbau der Riester-Förderung

		max. Zulage pro Jahr
Grundzulage	ledig	175 Euro
	verheiratet	350 Euro
Kinderzulage	vor 2008 geboren	185 Euro
	ab 2008 geboren	300 Euro
Starter-Bonus	Sparer unter 25 Jahren	200 Euro (einmalig)

Inklusive steuerlicher Abzugsmöglichkeiten kann die Förderung für Ledige bis zu 1.000 Euro im Jahr betragen.

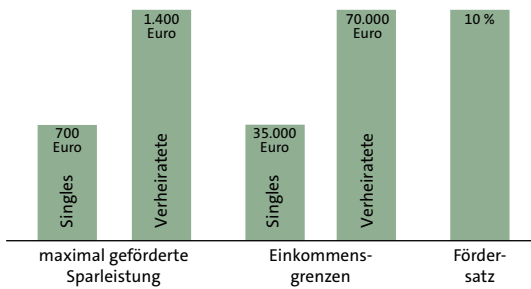
---

## Sparförderung Wohnungsbauprämie

Schon seit 1952 unterstützt der Staat das Sparen für Wohneigentum mit der Wohnungsbauprämie. Nachdem die Einkommensgrenzen von 1996 bis 2020 nicht mehr angepasst worden waren, hatten zuletzt selbst Berufsanfänger inflationsbedingt nur noch selten Anspruch auf die Prämie. Das sieht nun wieder besser aus: Anfang 2021 wurden die Einkommensgrenzen und der förderfähige Sparbetrag um ein gutes Drittel erhöht. Zudem ist der Fördersatz von 8,8 auf 10 Prozent gestiegen. Dadurch ist die Sparförderung deutlich attraktiver und erreicht wieder breite Bevölkerungsschichten. Das ist auch deshalb so wichtig, weil der Erwerb von Wohneigentum viel öfter am Eigenkapital als am Einkommen scheitert.

---

### Wohnungsbauprämie

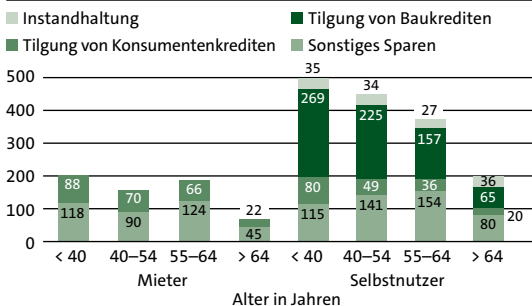


## Sparverhalten

Gleiches Einkommen, unterschiedliche Wohnsituation – und unterschiedlich sparsam: Wer in den eigenen vier Wänden lebt, gibt weniger Geld aus als jemand, der zur Miete wohnt. Dass selbst nutzende Wohneigentümer mehr auf die hohe Kante legen, zieht sich durch alle Altersstufen. Zusätzlich zur ohnehin nötigen Tilgung der Baukredite sowie den Ausgaben für die Instandhaltung oder dem Aufbau einer Rücklage sparen die Eigentümer auch ein wenig mehr in anderen Sparformen und nehmen etwas seltener als vergleichbare Mieter Konsumentenkredite auf, die dann getilgt werden müssen. Unter dem Strich steht ein erheblich höheres Engagement für den Vermögensaufbau.

### Sparbeträge von Eigentümern und Mietern

So viel Euro pro Monat sparten Haushalte mit einem monatlichen Nettoeinkommen von 2.000 bis 3.000 Euro im Jahr 2018 (Median)



Baukredite: für selbst genutztes Eigentum

Quellen: Statistisches Bundesamt (EVS)/empirica/LBS Research

---

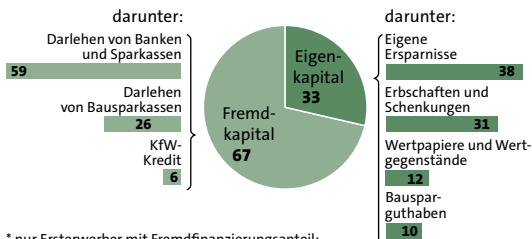
## Kapitalquellen

Ersterwerber von Wohneigentum brachten in den Jahren 2018 bis 2021 durchschnittlich 33 Prozent Eigenkapital in die Finanzierung ein, wie die BBSR-Studie zur Wohneigentumsbildung ergab. Dass der Eigenkapitalanteil damit trotz der gestiegenen Immobilienpreise höher ausfiel als in der vorherigen Befragungswelle für die Jahre 2012 bis 2017, als er bei 28 Prozent lag, erstaunt nur auf den ersten Blick. Denn der Immobilienerwerb gelang zuletzt immer seltener – und oftmals nur dann, wenn Familie oder Verwandte den angehenden Eigentümern unter die Arme griffen: Während eigene Ersparnisse nur noch 38 statt 50 Prozent des Eigenkapitals ausmachten, stieg der Anteil von Erbschaften und Schenkungen von 21 auf 31 Prozent.

---

### Finanzierungsbausteine beim Ersterwerb

Zusammensetzung des Kapitals der Ersterwerber\* von Wohneigentum in den Jahren 2018 bis 2021 (Anteile in Prozent)



\* nur Ersterwerber mit Fremdfinanzierungsanteil;  
Erbschaften und Schenkungen: Geld und Immobilien

---

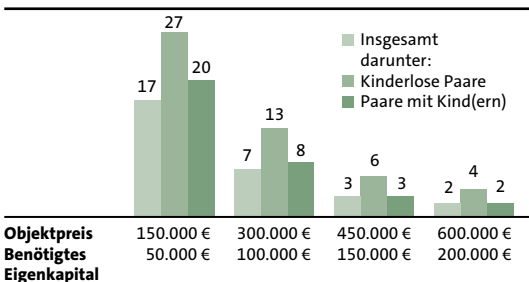
Quelle: Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

## Eigenkapital-Hürde

Eine knappe halbe Million Euro für ein Eigenheim – in vielen deutschen Ballungsräumen sind solche Preise fast schon Standard. Das in diesem Fall für eine sichere Finanzierung ohne Zinsaufschlag zumeist benötigte Eigenkapital in Höhe von 150.000 Euro (inklusive Kaufnebenkosten) können allerdings gerade einmal 3 Prozent der Mieter im typischen Erwerbsalter zwischen 30 und 39 Jahren aufbringen, wie das Forschungsinstitut empirica berechnet hat. Selbst bei einem Kaufpreis von 300.000 Euro für eine Wohnung oder ein Haus müssten noch 100.000 Euro Eigenkapital vorhanden sein. Und das ist bei gerade einmal 7 Prozent der jüngeren Mieterhaushalte der Fall.

### Knackpunkt Eigenkapital

So viel Prozent der 30- bis 39-jährigen Mieter hatten im Jahr 2018 genug Eigenkapital, um sich eine Immobilie zu diesem Preis leisten zu können



Vorhandenes Eigenkapital: Sparguthaben, Bausparguthaben, Wertpapiere, Lebensversicherungen; benötigtes Eigenkapital: Eigenkapitalanforderung der Bank plus Erwerbsnebenkosten, hier Beispielrechnung mit 33 Prozent des Objektpreises

Quelle: Statistisches Bundesamt (EVS)/empirica/LBS Research

---

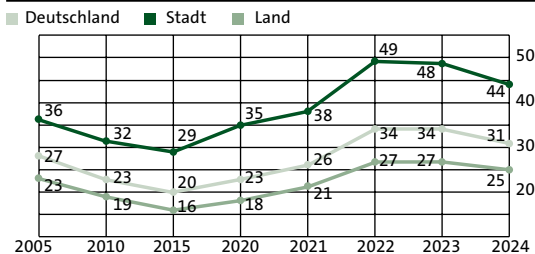
## Einkommensbelastung

Die Hypothekenzinsen haben sich im Laufe des Jahres 2022 mehr als verdreifacht und schwanken seitdem um die 4 Prozent. Die Zeit der Immobilienfinanzierung fast zum Nulltarif war schlagartig vorbei, doch die Immobilienpreise blieben zunächst hoch. Für Durchschnittsverdienende wurde der Immobilienerwerb damit vielerorts unerschwinglich, weil die Einkommensbelastung durch die Kreditraten zu hoch gewesen wäre. Inzwischen haben die Kaufpreise jedoch ein wenig nachgegeben, und die Erschwinglichkeit von Wohneigentum hat sich leicht verbessert.

---

## Erschwinglichkeit von Eigenheimen

Rechnerische Belastung des durchschnittlichen (regionalen) Haushaltseinkommens mit der Annuität für ein durchschnittlich teures 125 Quadratmeter großes Ein- oder Zweifamilienhaus in Prozent



Annahmen: Kredite mit 30 Jahren Laufzeit und vollständiger Tilgung zum jeweils aktuellen Durchschnittszins, 10 Prozent Kaufnebenkosten, 30 Prozent Eigenkapitalanteil bezogen auf Kaufpreis inklusive Nebenkosten; Stadt = kreisfreie Städte; Land = Landkreise; 2024: 1. Halbjahr

---

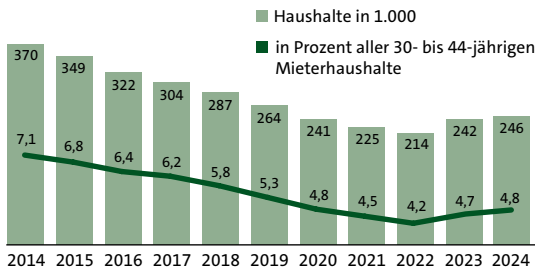
Quelle: empirica regio/LBS Research

## Ersterwerberpotenzial

Angehende Wohneigentümer sollten mindestens 25 Prozent des Kaufpreises sowie die Erwerbsnebenkosten mit Eigenkapital bestreiten. Stellt man die regionalen Kaufpreise den regionalen Ersparnissen gegenüber, hatten 2023 nach Berechnungen von empirica 242.000 jüngere Mieterhaushalte eine Chance auf Eigentum. Infolge des Zinsanstiegs scheitern zwar mehr Interessenten als zuvor an der Einkommenshürde. Durch den Rückgang der Immobilienpreise hat sich die Lage an der Eigenkapitalhürde zuletzt aber ein wenig gebessert.

### Chance auf Eigentum leicht verbessert

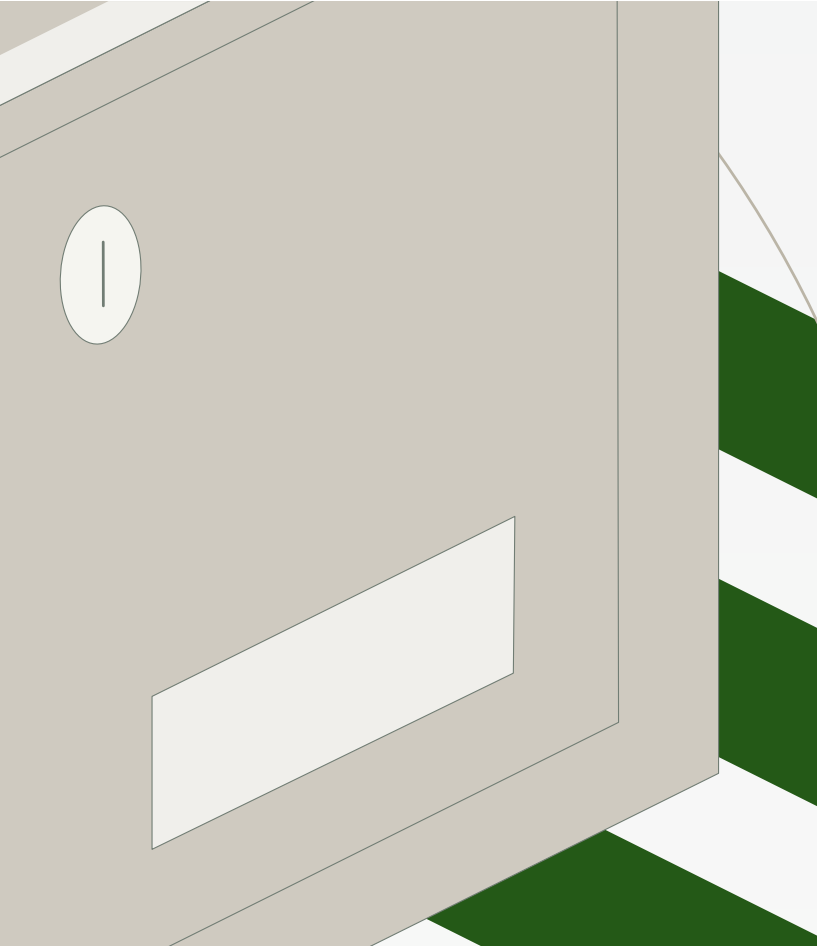
So viele 30- bis 44-jährige Mieterhaushalte hätten sich rechnerisch Wohneigentum leisten können

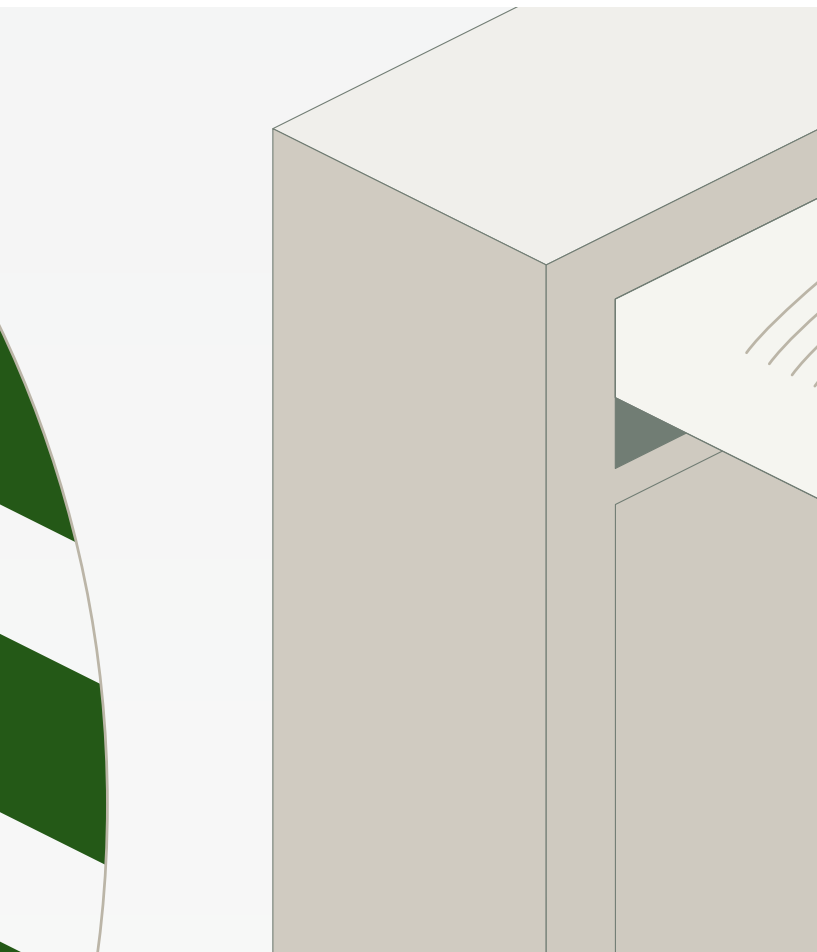


Ersterwerberpotenzial: 30- bis 44-jährige Mieterhaushalte mit einem Eigenkapital von 25 Prozent des mittleren regionalspezifischen Kaufpreises (Median) plus Erwerbsnebenkosten; ohne Baukindergeld; 2024: erstes Halbjahr

Quelle: empirica

# 7. WOHN'EIGENTUM UND KLIMASCHUTZ





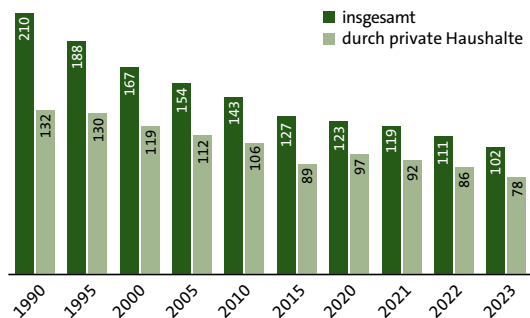
---

## Energiewende im Gebäudesektor

Der Gebäudebereich verursachte im Jahr 2023 rund 102 Millionen Tonnen Treibhausgas-Emissionen und liegt damit nach derzeitigem Stand nur noch um 1 Million Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente über dem Zielpfad des Klimaschutzgesetzes. Der Rückgang um 7,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr dürfte wie schon 2022 auf Energiesparbemühungen zurückzuführen sein, die der Anstieg der Energiepreise angestoßen hat. Bis zum Jahr 2030 sollen die CO<sub>2</sub>-Emissionen von Immobilien auf 66 Millionen Tonnen sinken, 2045 soll der Gebäudebestand klimaneutral sein. Gemäß der Abgrenzung im Klimaschutzgesetz hat der Gebäudesektor einen Anteil von 15 Prozent an der Gesamtmenge der in Deutschland erzeugten Treibhausgase. Gut drei Viertel der Gebäude-Emissionen gehen auf das Konto privater Haushalte, die übrigen stammen von Gewerbe und Militär. Um die Klimawirkung der Immobiliennutzung komplett zu erfassen, müssen noch jene Emissionen einbezogen werden, die im Sektor Energiewirtschaft durch die Erzeugung von Strom und Fernwärme in Kraftwerken anfallen. Insgesamt kommen Gebäude so auf einen Anteil von knapp 40 Prozent an den deutschen CO<sub>2</sub>-Emissionen. Wo beim Wohnen die größten CO<sub>2</sub>-Sparpotenziale liegen, schlüsselt das Statistische Bundesamt für 2021 auf: Demnach entfielen 70 Prozent der Emissionen auf die Raumwärme und gut 13 Prozent auf das warme Wasser, aber nur knapp 2 Prozent auf die Beleuchtung.

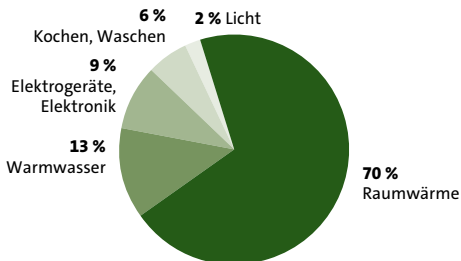
## Treibhausgas-Emissionen von Gebäuden

in Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente



Quelle: Umweltbundesamt

Verteilung der direkten und indirekten CO<sub>2</sub>-Emissionen durch das Wohnen im Jahr 2021



Direkte Emissionen: vor allem durch Verbrennung von Energieträgern zur Erzeugung von Raumwärme und Warmwasser; indirekte Emissionen: vor allem durch Produktion von Strom und Fernwärme in Kraftwerken für private Haushalte

Quelle: Statistisches Bundesamt

---

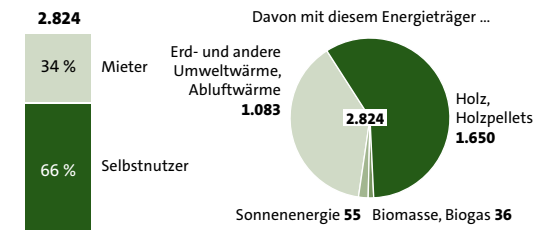
## Klimafreundlich heizen

Im Jahr 2022 verfügten rund 2,8 Millionen Haushalte in Deutschland über eine klimafreundliche Heizung – gut 7 Prozent aller Haushalte. Rund zwei Drittel waren selbstnutzende Eigentümer. Dass diese viel häufiger mit Holz, Wärmepumpe, Biomasse oder Sonnenenergie heizen, als ihrem Anteil von 42 Prozent an allen Haushalten entspricht, dürfte unter anderem daran liegen, dass sie öfter in neuen Immobilien und leichter umzurüstenden Einfamilienhäusern wohnen, aber auch daran, dass Selbstnutzer anders als Vermieter auch selbst von niedrigeren Energiekosten profitieren. Eine gute Nachricht für den Klimaschutz: In Wohnungen, die nach 2000 gebaut wurden, steigt der Anteil der regenerativen Energieträger sprunghaft. Ab Baujahr 2020 machen sie bereits 37 Prozent aus.

---

### Heizen mit erneuerbaren Energien

Haushalte, die überwiegend mit erneuerbaren Energien heizen, 2022 in 1.000



**Erneuerbare Energien:** Holz, Biomasse, Sonne, Erd- und andere Umweltwärme

Quelle: Statistisches Bundesamt (Mikrozensus)/LBS Research

---

## Nachhaltig wohnen und sparen

Angehende Wohneigentümer kommen an den Themen Klimaschutz und Energieversorgung zwar nicht mehr vorbei – aber nach der Entschärfung der Regierungspläne zu Heizungstauschpflichten und Sanierungszwängen hat das ganz große Interesse der Kaufwilligen daran wieder etwas nachgelassen, wie die Immobilienvermittler von LBS und Sparkassen berichten. Worauf die Käuferschaft allerdings achtet, sind die monetären Aspekte der Nachhaltigkeit. Neun von zehn Vermittlern sagen, dass sich ihre Kunden eine Verringerung der Energiekosten erhoffen. Etwa die Hälfte gab zu Protokoll, der Werterhalt oder die Wertsteigerung durch eine nachhaltige Bauweise sei ein Kaufkriterium.

### Nachhaltigkeit beim Immobilienkauf

So viel Prozent der befragten Immobilienexperten gaben an, dass folgende Nachhaltigkeitsaspekte für angehende Wohneigentümer beim Immobilienkauf relevant seien

Erhoffte Reduktion der anfallenden Nebenkosten		90 %
Werterhalt oder Wertsteigerung der Immobilie durch nachhaltige Bauweise		48 %
Klimaschutz durch Emissionsreduktion		31 %
Nachhaltiges, ökologisches, gesundes Wohnen		24 %
Umweltschutz durch umweltschonende Bauweise		9 %

Befragung von 380 Immobilienexperten der Landesbausparkassen und Sparkassen Ende 2023/Anfang 2024

Quelle: LBS Research

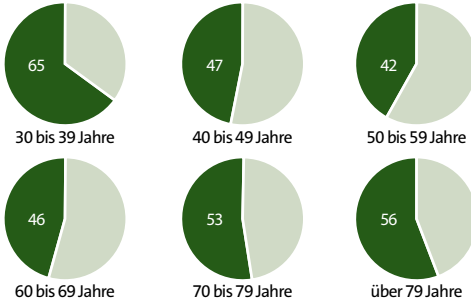
---

## Finanzierungspotenziale

Will Deutschland seine Klimaschutzziele erreichen, muss auch der Bestand an Wohngebäuden in Deutschland energetisch ertüchtigt werden. Da gut 40 Prozent der Wohnungen hierzulande von selbstnutzenden Eigentümern bewohnt werden, stellt sich die Frage, ob und wie diese die energetischen Modernisierungen finanzieren können. Bekanntlich verfügen Selbstnutzer über weit höhere Vermögen als Mieter – doch dieses Vermögen ist größtenteils in der Immobilie gebunden (siehe Seite 66). Maßgeblich ist also das Geldvermögen. Vor allem die jüngeren und die älteren Eigentümer haben laut einer Untersuchung von empirica nicht die nötigen rund 50.000 Euro für eine umfassende Sanierung auf der hohen Kante. Doch auch für die anderen gilt: Das Geld wurde zumeist für andere Zwecke gespart, beispielsweise für die normale Instandhaltung. Statt aus dem Ersparten könnte eine Sanierung per Kredit finanziert werden. Sollen die Wohnkosten auch dann nicht über 30 Prozent des verfügbaren Haushaltseinkommens steigen, beträgt das mittlere Kreditpotenzial in der Altersgruppe der 30- bis 39-Jährigen knapp 25.000 Euro, die Hälfte der Altersgruppe kann also einen höheren Kredit aufnehmen, die andere Hälfte aber nur einen niedrigeren. Auf mehr als 50.000 Euro mittleres Kreditpotenzial kommen nur die 50- bis 59-Jährigen.

## Jungen und Alten fehlt es an Ersparnissen

So viel Prozent der Selbstnutzerhaushalte in dieser Altersgruppe verfügen über weniger als 50.000 Euro Geldvermögen

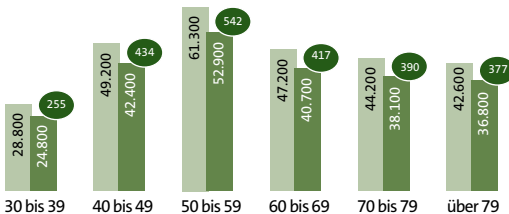


Quellen: Statistisches Bundesamt (EVS), empirica/LBS Research

## Kreditspielräume für eine energetische Sanierung

Mittleres Kreditfinanzierungspotenzial (Median) von Selbstnutzerhaushalten in dieser Altersgruppe

- Maximale monatliche Kreditrate in Euro
- Kreditvolumen in Euro bei einem Zinssatz von 1 Prozent
- Kreditvolumen in Euro bei einem Zinssatz von 4 Prozent



Annahmen: Tilgung des Modernisierungskredits nach zehn Jahren, Wohnkostenbelastung soll einschließlich der Rate für Modernisierungskredit unter 30 Prozent des Haushaltsnettoeinkommen bleiben.

Quellen: Statistisches Bundesamt (EVS), empirica/LBS Research

---

## Fördermöglichkeiten

Die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) gibt es unter diesem Namen seit Anfang 2021. Seitdem wurde die staatliche Unterstützung der energetischen Sanierung mehrfach umgestellt. Neu ist seit dem Sommer 2023 eine recht üppige Zuschuss-Förderung für den Austausch fossiler Heizungen gegen klimafreundliche Modelle. Der Fördersatz für Energieberatungen wurde im August 2024 von 80 auf 50 Prozent reduziert und der maximale Förderbetrag halbiert.

---

### Wie der Klimaschutz im Eigenheim gefördert wird

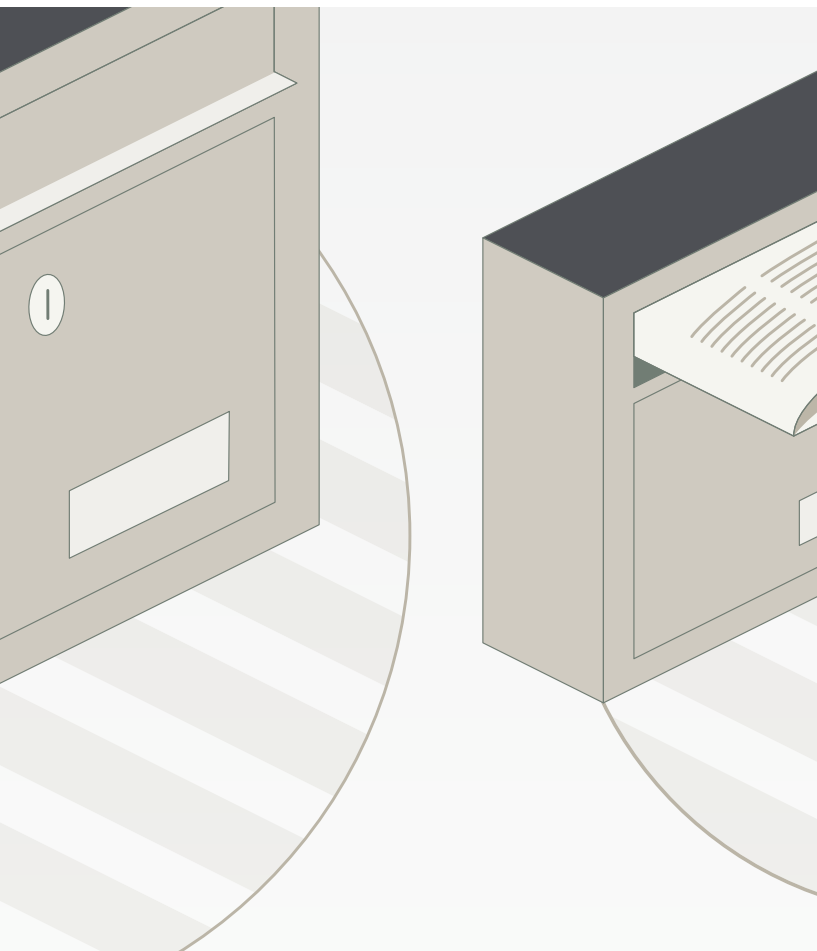
Die Förderalternativen Steuerabzug, Zuschuss oder zinsvergünstigter Kredit sind bei Sanierungen nicht kumulierbar

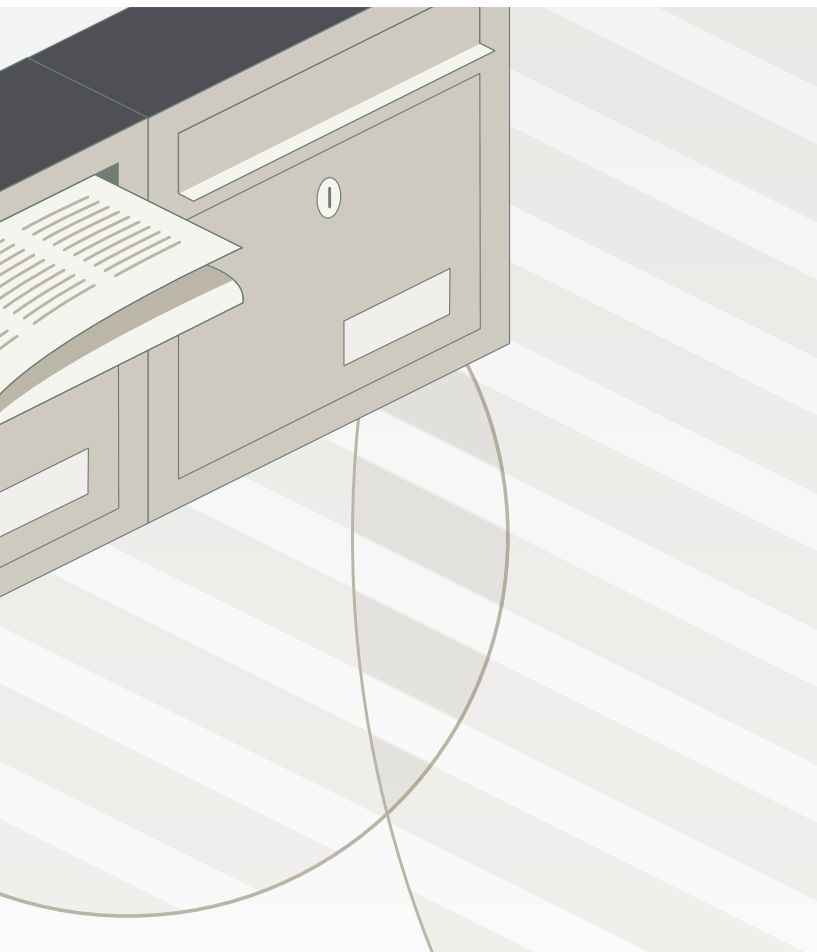
<b>Energieberatung, Erstellung eines individuellen Sanierungsfahrplans (iSFP)</b>	<b>Zuschuss</b> von 50 Prozent zum förderfähigen Beratungshonorar über BAFA, maximal 650 Euro bei Ein- und Zweifamilienhäusern und maximal 850 Euro bei Mehrfamilienhäusern <b>Kostenlose Beratung durch Verbraucherzentralen</b> in Beratungsstellen, online, telefonisch und als „Basis-Check“ zu Hause, weitere Beratungen zu Hause für 30 Euro, für einkommensschwache Haushalte generell kostenlos
<b>Fachplanung und Baubegleitung</b>	<b>Steuerabzug</b> von 50 Prozent der Aufwendungen <b>Zuschuss</b> von 50 Prozent zu den förderfähigen Kosten über BAFA, bei Einzelmaßnahmen maximal 2.500 Euro für Ein- und Zweifamilienhäusern bzw. 1.000 Euro pro Wohnung in Mehrfamilienhäusern; bei Sanierung zum Effizienzhaus maximal 5.000 Euro für Ein- und Zweifamilienhäusern bzw. 2.000 Euro pro Wohnung in Mehrfamilienhäusern

<b>Energetische Sanierung – Heizungsaustausch</b>	<p><b>Zuschuss</b> von 30 bis 70 Prozent zu maximal 30.000 Euro förderfähigen Kosten für Einbau einer Heizung auf Basis regenerativer Energien über KfW:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– 30 Prozent Grundförderung</li> <li>– plus 30 Prozent Bonus für Haushalte mit einem zu versteuernden Jahreseinkommen von weniger als 40.000 Euro</li> <li>– plus 20 Prozent Bonus für Austausch funktionierender fossiler Heizungen (Gasheizungen älter als 20 Jahre)</li> <li>– plus 5 Prozent Bonus für besonders effiziente Wärmepumpen (auf Basis von Erdwärme, Wasser, Abwasser)</li> <li>– plus 2.500 Euro für besonders effiziente Biomasse-Heizungen</li> </ul> <p>Kumulierbar bis maximal 70 Prozent, maximal 21.000 Euro Zuschuss</p> <p><b>Zusätzlicher Ergänzungskredit</b> der KfW von bis zu 120.000 Euro erhältlich, zinsverbilligt für Haushalte mit einem zu versteuernden Jahreseinkommen von weniger als 90.000 Euro</p>
<b>Energetische Sanierung – weitere Einzelmaßnahmen am Gebäude (Gebäudehülle, Anlagentechnik, Heizungsoptimierung)</b>	<p><b>Steuerabzug</b> von 20 Prozent der Aufwendungen, maximal 40.000 Euro, verteilt über drei Jahre</p> <p><b>Zuschuss</b> von 15 Prozent zu den förderfähigen Kosten (maximal 30.000 bzw. 60.000 Euro mit iSFP) über BAFA, plus Bonus von 5 Prozent bei Umsetzung eines iSFP, maximal 12.000 Euro Zuschuss pro Wohneinheit</p>
<b>Energetische Sanierung zum Effizienzhaus</b>	<p><b>Zinsvergünstigter Kredit</b> von maximal 150.000 Euro über KfW bei Komplettsanierung zum Effizienzhaus, Tilgungszuschuss zwischen 5 und 25 Prozent abgestuft nach Standard ab Effizienzhaus 85, plus 10 Prozent Worst-Performing-Building-Bonus, 15 Prozent Bonus für serielles Sanieren mit Fertigteilen oder 20 Prozent Bonus für beides</p>
<b>Neubau (oder Kauf eines Neubaus) der Stufe Effizienzhaus 40 mit erfüllten Treibhausgas-Anforderungen gemäß Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG)</b>	<p><b>Zinsvergünstigter Kredit</b> über zwei KfW-Programme:</p> <p>„<b>Klimafreundlicher Neubau (KFN)</b>“ für alle Bauherren: bis zu 100.000 Euro bzw. bis zu 150.000 Euro, wenn der QNG-Standard zertifiziert ist</p> <p>„<b>Wohn Eigentum für Familien (WEF)</b>“ für Familien mit einem Haushaltsnettoeinkommen von 90.000 Euro bei einem Kind (plus 10.000 Euro für jedes weitere): abhängig von Kinderzahl und QNG-Zertifizierung 140.000 bis 240.000 Euro</p>

Quellen: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, KfW, Verbraucherzentrale Bundesverband

## 8. ANSCHRIFTEN





---

## Anschriften der LBS

### **LBS Landesbausparkasse**

#### **Süd**

Jägerstraße 36  
70174 **Stuttgart**  
Tel. 0711 183-0  
info-sw@lbs-sued.de

Arnulfstraße 50  
80335 **München**  
Tel. 089 41113-0  
info-by@lbs-sued.de  
www.lbs-sued.de

### **LBS Landesbausparkasse NordWest**

Himmelreichallee 40  
48149 **Münster**  
Tel. 0251 412-02

Kattenbrookstrift 33  
30539 **Hannover**  
Tel. 0511 926-0  
info@lbs-nw.de  
www.lbs-nw.de

### **LBS Landesbausparkasse NordOst AG**

Am Luftschiffhafen 1  
14471 **Potsdam**  
Tel. 0331 969-00

Behringstraße 120  
22763 **Hamburg**  
Tel. 040 2021-0

info@lbs-nordost.de  
www.lbsnordost.de

### **Landesbausparkasse**

#### **Hessen-Thüringen**

Kaiserleistraße 29-35  
63067 **Offenbach**  
Tel. 069 91 32-02  
info@lbs-ht.de  
www.lbs-ht.de

### **LBS Landesbausparkasse Saar**

Beethovenstraße 35-39  
66111 **Saarbrücken**  
Tel. 0681 3 83-290  
service@lbs-saar.de  
www.lbs-saar.de

---

## **Anschriften der Immobiliengesellschaften**

### **Sparkassen-Immobilien- Vermittlungs-GmbH**

MAIN TOWER  
Neue Mainzer Straße 52-58  
60311 **Frankfurt**  
Tel. 069 60 50 92-0  
info@sparkassen.immo  
www.sparkassen.immo

### **LBS Immobilien GmbH**

Wellseedamm 14  
24145 **Kiel**  
Tel. 0431 20000-575  
info@lbs-immoschleswigholstein.de  
www.lbs-immoschleswigholstein.de

### **LBS Immobilien GmbH Südwest**

Vordere Synagogenstraße 2  
55116 **Mainz**  
Tel. 06131 13-40 43  
info@lbs-immosw.de  
www.lbs-immosw.de

### **Sparkassen-Immobilien- Vermittlungs-GmbH**

Karolinenplatz 1  
80333 **München**  
Tel. 089 7 46 48-0  
info@sparkassen-immo.de  
www.sparkassen-immo.de

### **LBS Immobilien GmbH NordWest**

Himmelreichallee 40  
48149 **Münster**  
Tel. 0251 97 32 33-0  
info@lbsi-nordwest.de  
www.lbsi-nordwest.de

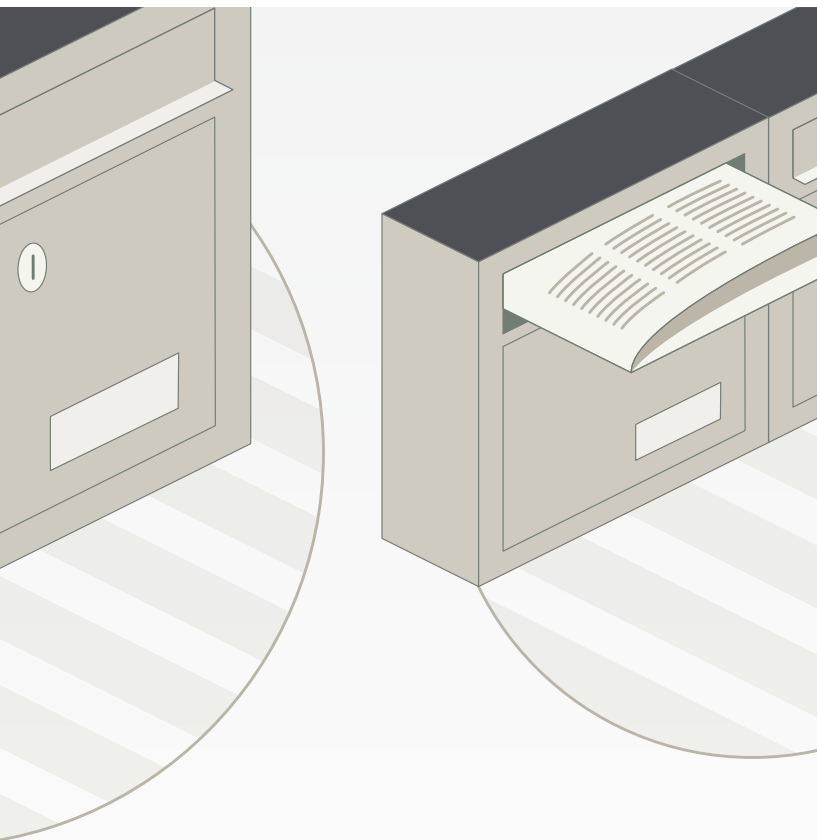
### **LBS Immobilien GmbH**

Am Luftschiffhafen 1  
14471 **Potsdam**  
Tel. 0331 96 87-0  
info@lbsi-ost.de  
www.lbsi-ost.de

### **LBS Immobilien GmbH**

Beethovenstraße 35-39  
66111 **Saarbrücken**  
Tel. 0681 3 83-23 23  
immo@lbsi-saar.de  
www.lbsi-saar.de

## 9. PREISSPIEGEL





---

## Erläuterungen zum Preisspiegel

Der Immobilien-Preisspiegel basiert auf einer Umfrage unter den Immobilienvermittlern von LBS und Sparkasse und gibt einen Überblick über die Marktlage im Neubau und Bestand. Er umfasst rund 1.000 Städte und Gemeinden, darunter 15 Großstädte mit mehr als 500.000 Einwohnern sowie 67 Städte mit mehr als 100.000 Einwohnern, außerdem Einpendlerorte mit mehr als 10.000 Einwohnern. Zu allen Kategorien (Grundstücke, freistehende Eigenheime, Reiheneigenheime und Eigentumswohnungen) sind jeweils Preisspannen sowie der aktuell am häufigsten anzutreffende Wert angegeben. Dabei wurden folgende Kriterien berücksichtigt:



---

### **Baugrundstücke für Eigenheime** (in €/m<sup>2</sup>)

Baureife Grundstücke, mittlere bis gute Wohnlage, 300 bis 800 Quadratmeter



---

### **Freistehende Eigenheime** (in 1.000 €)

Mittlere bis gute Wohnlage, Wohnfläche ca. 120 Quadratmeter, inkl. Garage und ortsüblichem Grundstück



---

### **Reiheneigenheime** (in 1.000 €)

Mittlere bis gute Wohnlage, Wohnfläche ca. 100 Quadratmeter, ohne Garage, ortsübliches Grundstück



---

### **Eigentumswohnungen** (€/m<sup>2</sup> Wohnfläche)

Mittlere bis gute Wohnlage, 3 Zimmer, Wohnfläche ca. 80 Quadratmeter, ohne Garage/Stellplatz, keine Steuermodelle

Ortsübliche Abweichungen sind im Einzelfall möglich.  
Erhebungszeitraum: Anfang 2024

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2024

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



von bis häufigster Wert

Reiheneigenheime  
in 1.000 €



von bis häufigster Wert

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



von bis häufigster Wert

## Großstädte über 500.000 Einwohner

Berlin	470	975	<b>590</b>	560	840	<b>675</b>	6.575	9.850	<b>8.375</b>
Bremen	230	570	<b>365</b>	355	575	<b>465</b>	3.400	5.000	<b>4.400</b>
Dortmund	210	680	<b>360</b>	305	505	<b>360</b>	3.200	6.000	<b>3.650</b>
Dresden	175	500	<b>375</b>	360	525	<b>425</b>	4.750	8.050	<b>5.800</b>
Duisburg	210	700	<b>365</b>	335	530	<b>400</b>	3.250	5.050	<b>3.950</b>
Düsseldorf	600	1.400	<b>900</b>	650	900	<b>850</b>	5.000	15.000	<b>6.500</b>
Essen	270	830	<b>440</b>	380	700	<b>520</b>	3.750	6.000	<b>4.400</b>
Frankfurt am Main	700	2.200	<b>1.500</b>	650	800	<b>700</b>	5.000	6.500	<b>5.800</b>
Hamburg	400	3.950	<b>950</b>	310	1.125	<b>615</b>	4.350	17.000	<b>7.100</b>
Hannover	310	965	<b>630</b>	500	725	<b>595</b>	4.850	6.550	<b>5.900</b>
Köln	720	2.215	<b>1.080</b>	525	825	<b>640</b>	4.660	8.955	<b>5.955</b>
Leipzig	120	400	<b>200</b>	315	485	<b>410</b>	5.000	7.000	<b>6.000</b>
München	2.100	4.700	<b>2.900</b>	950	1.650	<b>1.250</b>	9.000	17.000	<b>11.000</b>
Nürnberg	475	1.100	<b>825</b>	550	760	<b>650</b>	4.800	8.200	<b>6.500</b>
Stuttgart	1.065	2.275	<b>1.685</b>	730	1.005	<b>925</b>	7.240	10.250	<b>8.750</b>

## Großstädte mit 100.000 bis unter 500.000 Einwohner

Aachen	450	900	<b>650</b>	500	900	<b>615</b>	4.000	8.600	<b>4.180</b>
Augsburg	500	1.000	<b>770</b>	550	720	<b>650</b>	5.500	8.600	<b>6.800</b>
Bergisch Gladbach	375	750	<b>490</b>	340	550	<b>425</b>	4.500	6.250	<b>5.250</b>
Bielefeld	280	570	<b>350</b>	365	490	<b>480</b>	3.900	5.150	<b>4.700</b>
Bochum	320	665	<b>375</b>	420	585	<b>475</b>	3.450	4.850	<b>4.150</b>
Bonn	300	1.100	<b>550</b>	420	800	<b>550</b>	4.000	7.000	<b>4.800</b>
Bottrop	235	450	<b>330</b>	255	395	<b>345</b>	3.400	4.700	<b>4.450</b>
Braunschweig	290	710	<b>465</b>	500	650	<b>545</b>	4.000	5.000	<b>4.450</b>
Bremerhaven	95	280	<b>140</b>	180	360	<b>285</b>	3.250	6.000	<b>4.800</b>
Chemnitz	100	150	<b>120</b>	350	450	<b>400</b>	3.500	4.200	<b>3.800</b>
Darmstadt	500	1.200	<b>900</b>	450	700	<b>550</b>	3.800	6.000	<b>4.500</b>
Erfurt	180	495	<b>310</b>	–	–	–	4.000	5.500	<b>4.550</b>
Erlangen	600	1.250	<b>850</b>	480	800	<b>650</b>	5.200	8.700	<b>7.000</b>
Freiburg/Breisgau	600	1.400	<b>1.000</b>	580	850	<b>680</b>	6.000	10.000	<b>7.200</b>
Fürth	550	1.100	<b>800</b>	480	690	<b>580</b>	4.500	6.500	<b>5.000</b>
Gelsenkirchen	215	410	<b>300</b>	280	450	<b>350</b>	3.000	4.350	<b>3.750</b>
Göttingen	75	325	<b>125</b>	545	740	<b>670</b>	4.950	5.950	<b>5.200</b>
Gütersloh	260	445	<b>380</b>	405	555	<b>480</b>	3.800	4.490	<b>4.075</b>
Hagen	210	320	<b>250</b>	265	325	<b>305</b>	2.950	3.750	<b>3.475</b>
Halle/Saale	100	760	<b>250</b>	–	–	–	3.500	4.800	<b>4.300</b>
Hamm	190	350	<b>220</b>	320	420	<b>370</b>	3.200	4.800	<b>3.750</b>
Hanau	550	795	<b>675</b>	630	755	<b>670</b>	4.250	5.350	<b>4.900</b>
Heidelberg	650	1.900	<b>1.200</b>	725	960	<b>775</b>	6.300	8.000	<b>6.600</b>
Heilbronn	–	–	–	535	795	<b>670</b>	5.100	6.850	<b>6.350</b>
Herne	255	520	<b>270</b>	315	440	<b>400</b>	3.575	5.100	<b>3.600</b>
Hildesheim	150	300	<b>290</b>	415	600	<b>515</b>	3.900	4.950	<b>4.750</b>
Ingolstadt	650	1.400	<b>1.100</b>	500	780	<b>640</b>	5.300	7.000	<b>6.000</b>
Jena	300	800	<b>400</b>	400	650	<b>450</b>	4.200	6.500	<b>4.500</b>
Kaiserslautern	110	420	<b>235</b>	–	–	–	3.500	4.500	<b>3.700</b>

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2024

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



häufigster  
Wert

Reiheneigenheime  
in 1.000 €



häufigster  
Wert

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



häufigster  
Wert

	Baugrundstücke €/m <sup>2</sup>			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Karlsruhe	635	1.240	<b>995</b>	680	850	<b>715</b>	5.300	6.800	<b>6.100</b>
Kassel	150	450	<b>270</b>	360	460	<b>390</b>	3.600	4.300	<b>3.900</b>
Kiel	240	460	<b>370</b>	330	500	<b>430</b>	5.000	6.050	<b>5.550</b>
Koblenz	180	570	<b>400</b>	–	–	–	4.250	5.900	<b>4.550</b>
Krefeld	245	500	<b>325</b>	365	550	<b>450</b>	4.050	5.325	<b>4.450</b>
Leverkusen	350	575	<b>425</b>	500	725	<b>600</b>	4.500	5.750	<b>4.900</b>
Lübeck	260	700	<b>480</b>	380	590	<b>450</b>	4.300	9.000	<b>5.500</b>
Ludwigshafen am Rhein	500	800	<b>600</b>	400	600	<b>500</b>	3.500	5.000	<b>4.000</b>
Magdeburg	200	250	<b>225</b>	300	400	<b>350</b>	4.000	6.000	<b>4.500</b>
Mainz	600	1.200	<b>900</b>	700	950	<b>850</b>	5.000	9.500	<b>7.000</b>
Mannheim	685	1.135	<b>775</b>	500	720	<b>600</b>	3.500	5.500	<b>4.000</b>
Moers	195	325	<b>255</b>	180	340	<b>265</b>	2.300	3.550	<b>2.700</b>
Mönchengladbach	230	480	<b>320</b>	420	655	<b>520</b>	4.150	5.925	<b>4.450</b>
Mülheim an der Ruhr	340	800	<b>460</b>	525	625	<b>575</b>	4.350	5.000	<b>4.600</b>
Münster	600	1.150	<b>800</b>	390	600	<b>480</b>	5.135	9.365	<b>6.335</b>
Neuss	415	820	<b>585</b>	555	685	<b>625</b>	4.100	5.975	<b>4.675</b>
Oberhausen	260	565	<b>365</b>	330	515	<b>395</b>	3.200	4.200	<b>3.500</b>
Offenbach am Main	650	1.200	<b>850</b>	550	680	<b>630</b>	4.400	5.200	<b>4.650</b>
Oldenburg/Oldenburg	350	735	<b>480</b>	390	510	<b>435</b>	4.450	5.350	<b>4.900</b>
Osnabrück	315	525	<b>395</b>	410	570	<b>465</b>	4.100	4.850	<b>4.400</b>
Paderborn	270	580	<b>380</b>	310	410	<b>360</b>	3.300	4.500	<b>3.850</b>
Pforzheim	400	600	<b>500</b>	500	600	<b>550</b>	4.000	6.000	<b>5.000</b>
Potsdam	310	730	<b>500</b>	340	640	<b>475</b>	4.000	6.000	<b>5.500</b>
Recklinghausen	225	470	<b>310</b>	300	385	<b>325</b>	3.150	4.500	<b>4.000</b>
Regensburg	650	1.400	<b>900</b>	450	850	<b>650</b>	5.400	8.300	<b>6.800</b>
Remscheid	200	405	<b>235</b>	430	530	<b>460</b>	3.285	4.400	<b>3.925</b>
Reutlingen	–	–	–	–	–	–	5.300	6.200	<b>5.900</b>
Rostock	350	800	<b>500</b>	450	550	<b>480</b>	3.100	4.200	<b>4.000</b>
Saarbrücken	220	400	<b>300</b>	350	500	<b>450</b>	3.900	5.200	<b>4.300</b>
Salzgitter	140	300	<b>195</b>	–	–	–	3.550	3.950	<b>3.600</b>
Siegen	115	275	<b>210</b>	–	–	–	3.400	4.050	<b>3.850</b>
Solingen	255	540	<b>390</b>	–	–	–	3.900	4.900	<b>4.500</b>
Trier	300	500	<b>400</b>	685	790	<b>730</b>	4.500	5.500	<b>5.150</b>
Ulm	370	1.100	<b>580</b>	–	–	–	6.000	9.000	<b>7.000</b>
Wiesbaden	770	1.535	<b>1.075</b>	685	890	<b>775</b>	5.650	8.300	<b>7.100</b>
Wolfsburg	210	475	<b>315</b>	380	410	<b>380</b>	3.550	4.200	<b>3.950</b>
Wuppertal	240	350	<b>300</b>	485	535	<b>500</b>	4.200	5.050	<b>4.500</b>
Würzburg	300	850	<b>500</b>	480	690	<b>570</b>	4.300	6.600	<b>5.900</b>

## Klein- und Mittelstädte - Städte mit 20.000 bis unter 100.000 Einwohner

Aalen	180	530	<b>200</b>	–	–	–	4.600	5.900	<b>5.000</b>
Achern	–	–	–	–	–	–	4.600	4.950	<b>4.800</b>
Achim	215	400	<b>260</b>	285	450	<b>375</b>	3.500	4.400	<b>3.950</b>
Ahlen	170	300	<b>200</b>	300	350	<b>300</b>	3.250	4.300	<b>4.000</b>
Ahrensburg	380	760	<b>540</b>	480	600	<b>540</b>	3.900	5.000	<b>4.800</b>
Aichach	250	750	<b>480</b>	400	580	<b>450</b>	4.300	6.600	<b>5.600</b>
Albstadt	–	–	–	–	–	–	3.800	4.450	<b>4.050</b>
Alfter	425	590	<b>510</b>	425	515	<b>440</b>	3.550	4.550	<b>3.800</b>
Alsdorf	200	450	<b>295</b>	270	420	<b>305</b>	2.700	4.000	<b>3.350</b>

# NEUBAUMARKT

## PREISSPIEGEL 2024

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



häufigster  
Wert

Reiheneigenheime  
in 1.000 €



häufigster  
Wert

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



häufigster  
Wert

	Baugrundstücke €/m <sup>2</sup>			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Altenburg	40	120	<b>60</b>	–	–	–	–	–	–
Amberg	200	360	<b>280</b>	330	500	<b>370</b>	3.900	5.000	<b>4.500</b>
Andernach	150	265	<b>205</b>	–	–	–	4.050	6.850	<b>4.300</b>
Ansbach	160	400	<b>300</b>	290	430	<b>330</b>	3.600	4.500	<b>3.900</b>
Apolda	75	110	<b>80</b>	–	–	–	–	–	–
Arnsberg	150	300	<b>180</b>	–	–	–	3.000	4.600	<b>3.700</b>
Arnstadt	80	245	<b>175</b>	–	–	–	–	–	–
Aschaffenburg	300	900	<b>650</b>	400	650	<b>520</b>	4.000	5.400	<b>4.700</b>
Aschersleben	130	150	<b>130</b>	300	340	<b>320</b>	–	–	–
Attendorf	55	225	<b>120</b>	–	–	–	2.700	4.000	<b>3.500</b>
Aurich	130	235	<b>170</b>	–	–	–	3.450	4.350	<b>3.900</b>
Backnang	350	650	<b>500</b>	500	650	<b>600</b>	4.600	6.000	<b>5.300</b>
Bad Harzburg	–	–	–	–	–	–	3.600	4.150	<b>3.950</b>
Bad Hersfeld	60	200	<b>120</b>	–	–	–	3.000	4.600	<b>3.500</b>
Bad Homburg v. d. Höhe	–	–	–	–	–	–	7.000	9.450	<b>7.900</b>
Bad Honnef	350	615	<b>460</b>	330	570	<b>420</b>	4.300	5.700	<b>4.950</b>
Bad Kissingen	120	400	<b>300</b>	300	450	<b>380</b>	3.100	4.700	<b>3.500</b>
Bad Kreuznach	160	350	<b>250</b>	400	750	<b>600</b>	4.500	5.500	<b>5.000</b>
Bad Krozingen	–	–	–	–	–	–	5.750	7.100	<b>5.950</b>
Bad Mergentheim	130	250	<b>155</b>	–	–	–	3.900	4.800	<b>4.700</b>
Bad Nauheim	285	700	<b>525</b>	–	–	–	5.100	5.850	<b>5.750</b>
Bad Neuenahr-Ahrweiler	330	675	<b>510</b>	–	–	–	4.200	5.450	<b>4.850</b>
Bad Oeynhausen	160	280	<b>190</b>	300	400	<b>350</b>	3.200	4.000	<b>3.600</b>
Bad Oldesloe	180	455	<b>320</b>	450	650	<b>480</b>	4.600	6.300	<b>5.000</b>
Bad Rappenau	370	630	<b>535</b>	–	–	–	4.400	6.400	<b>4.650</b>
Bad Salzuflen	145	510	<b>250</b>	300	450	<b>400</b>	3.600	4.750	<b>4.200</b>
Bad Schwartau	170	350	<b>280</b>	340	400	<b>380</b>	3.400	4.800	<b>3.900</b>
Bad Soden am Taunus	800	1.500	<b>900</b>	700	1.100	<b>850</b>	4.500	6.500	<b>5.400</b>
Bad Vilbel	1.015	1.325	<b>1.305</b>	–	–	–	5.500	6.850	<b>6.450</b>
Bad Waldsee	–	–	–	–	–	–	4.600	6.000	<b>4.900</b>
Bad Zwischenahn	155	420	<b>300</b>	–	–	–	4.600	5.450	<b>4.850</b>
Baden-Baden	360	800	<b>550</b>	520	750	<b>680</b>	4.000	8.000	<b>4.500</b>
Balingen	–	–	–	–	–	–	4.300	4.650	<b>4.500</b>
Bamberg	315	700	<b>575</b>	360	600	<b>500</b>	4.000	5.600	<b>5.100</b>
Barsinghausen	200	305	<b>245</b>	–	–	–	2.400	4.150	<b>3.650</b>
Baunatal	120	270	<b>200</b>	–	–	–	3.200	4.200	<b>3.600</b>
Bautzen	60	130	<b>90</b>	–	–	–	–	–	–
Bayreuth	200	450	<b>320</b>	350	550	<b>430</b>	4.000	5.500	<b>4.800</b>
Beckum	220	380	<b>305</b>	330	425	<b>375</b>	3.900	4.350	<b>4.125</b>
Bedburg	185	335	<b>260</b>	255	405	<b>330</b>	2.750	3.900	<b>3.250</b>
Bensheim	370	925	<b>595</b>	–	–	–	5.200	6.050	<b>5.550</b>
Bergheim	210	475	<b>300</b>	255	415	<b>345</b>	2.900	4.650	<b>4.000</b>
Bergkamen	220	325	<b>290</b>	275	325	<b>295</b>	2.775	3.625	<b>3.325</b>
Bernau bei Berlin	160	625	<b>355</b>	465	520	<b>480</b>	4.090	4.460	<b>4.260</b>
Bernburg/Saale	35	120	<b>70</b>	400	450	<b>420</b>	2.500	3.000	<b>3.000</b>
Biberach/Riß	–	–	–	–	–	–	4.850	5.500	<b>5.250</b>
Bietigheim-Bissingen	500	1.250	<b>850</b>	610	825	<b>695</b>	5.600	7.550	<b>6.000</b>
Bingen/Rhein	250	400	<b>300</b>	385	450	<b>420</b>	3.600	4.800	<b>4.300</b>
Bitterfeld-Wolfen	90	125	<b>120</b>	–	–	–	–	–	–
Blankenfelde-Mahlow	270	550	<b>385</b>	350	450	<b>400</b>	3.500	5.000	<b>4.000</b>
Blieskastel	100	165	<b>125</b>	–	–	–	3.300	3.900	<b>3.400</b>
Böblingen	–	–	–	690	785	<b>700</b>	6.250	7.550	<b>6.800</b>
Bocholt	170	950	<b>350</b>	350	425	<b>380</b>	3.650	4.500	<b>4.000</b>

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2024

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



häufigster  
Wert

Reiheneigenheime  
in 1.000 €



häufigster  
Wert

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



häufigster  
Wert

	Baugrundstücke €/m <sup>2</sup>			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Borken	200	425	<b>230</b>	305	410	<b>390</b>	3.200	4.700	<b>3.500</b>
Bornheim	425	600	<b>465</b>	410	590	<b>450</b>	4.200	5.200	<b>4.600</b>
Bramsche	150	200	<b>175</b>	250	350	<b>300</b>	2.400	3.500	<b>3.000</b>
Brandenburg/Havel	50	150	<b>100</b>	220	480	<b>300</b>	4.200	5.000	<b>4.450</b>
Bretten	–	–	–	–	–	–	4.850	5.100	<b>5.000</b>
Brilon	50	205	<b>145</b>	–	–	–	2.950	3.950	<b>3.450</b>
Bruchköbel	650	835	<b>760</b>	–	–	–	4.800	5.300	<b>5.200</b>
Bruchsal	420	530	<b>465</b>	–	–	–	4.400	5.750	<b>5.350</b>
Brühl/Rheinland	450	650	<b>540</b>	405	500	<b>450</b>	4.000	4.900	<b>4.450</b>
Buchholz/Nordheide	190	365	<b>275</b>	375	460	<b>450</b>	4.500	5.150	<b>4.600</b>
Büdingen	120	415	<b>325</b>	–	–	–	3.600	4.000	<b>3.750</b>
Bühl	270	500	<b>350</b>	450	675	<b>550</b>	4.500	5.500	<b>5.250</b>
Bünde	130	240	<b>160</b>	290	400	<b>360</b>	3.500	4.200	<b>3.800</b>
Büren	75	180	<b>135</b>	150	215	<b>180</b>	1.650	2.700	<b>2.200</b>
Burgdorf	225	400	<b>300</b>	–	–	–	–	–	–
Burgwedel	290	495	<b>365</b>	580	700	<b>645</b>	5.300	5.450	<b>5.350</b>
Butzbach	125	315	<b>215</b>	515	585	<b>570</b>	4.250	5.150	<b>4.300</b>
Buxtehude	265	435	<b>325</b>	380	495	<b>470</b>	4.000	4.850	<b>4.400</b>
Calw	190	480	<b>350</b>	400	620	<b>500</b>	3.800	5.000	<b>4.200</b>
Castrop-Rauxel	275	435	<b>315</b>	285	355	<b>320</b>	2.800	3.900	<b>3.100</b>
Celle	140	355	<b>240</b>	350	480	<b>420</b>	3.665	5.500	<b>4.580</b>
Cloppenburg	195	545	<b>210</b>	–	–	–	3.750	4.650	<b>4.150</b>
Coburg	140	400	<b>240</b>	340	480	<b>390</b>	3.800	5.000	<b>4.500</b>
Coesfeld	190	400	<b>320</b>	210	360	<b>300</b>	2.200	5.000	<b>3.500</b>
Coswig	–	–	–	–	–	–	4.200	4.600	<b>4.500</b>
Cottbus	70	165	<b>95</b>	250	350	<b>280</b>	3.150	4.100	<b>3.500</b>
Crailsheim	–	–	–	300	555	<b>495</b>	4.200	4.700	<b>4.400</b>
Cuxhaven	–	–	–	500	800	<b>600</b>	2.500	7.500	<b>3.600</b>
Dachau	1.400	2.300	<b>1.800</b>	690	1.050	<b>850</b>	7.000	9.000	<b>8.100</b>
Datteln	210	310	<b>250</b>	285	360	<b>320</b>	2.600	3.850	<b>3.400</b>
Deggendorf	220	550	<b>350</b>	360	560	<b>400</b>	3.600	5.200	<b>4.700</b>
Delbrück	150	360	<b>320</b>	220	370	<b>310</b>	2.500	3.500	<b>3.500</b>
Delitzsch	85	135	<b>115</b>	–	–	–	1.400	2.200	<b>1.950</b>
Delmenhorst	195	360	<b>285</b>	–	–	–	3.350	3.750	<b>3.500</b>
Dessau-Roßlau	80	160	<b>130</b>	–	–	–	2.500	3.600	<b>3.100</b>
Detmold	135	375	<b>225</b>	330	420	<b>360</b>	3.400	4.650	<b>4.000</b>
Dietzenbach	650	875	<b>705</b>	470	570	<b>500</b>	4.700	5.800	<b>5.700</b>
Dillenburg	50	150	<b>100</b>	–	–	–	3.300	4.000	<b>3.500</b>
Dingolfing	240	450	<b>300</b>	380	650	<b>450</b>	4.000	5.000	<b>4.500</b>
Dinslaken	180	360	<b>270</b>	260	340	<b>290</b>	3.000	3.800	<b>3.250</b>
Ditzingen	500	1.200	<b>850</b>	590	920	<b>700</b>	5.800	7.500	<b>6.300</b>
Döbeln	100	150	<b>140</b>	220	270	<b>250</b>	–	–	–
Donaueschingen	150	350	<b>250</b>	350	450	<b>400</b>	4.000	5.000	<b>4.200</b>
Dormagen	260	585	<b>420</b>	320	510	<b>440</b>	4.860	5.460	<b>4.960</b>
Dorsten	205	375	<b>290</b>	260	360	<b>310</b>	2.950	4.175	<b>3.550</b>
Dreieich	–	–	–	–	–	–	5.050	6.250	<b>5.850</b>
Duderstadt	50	155	<b>80</b>	–	–	–	–	–	–
Dülmen	250	480	<b>270</b>	250	450	<b>370</b>	2.800	4.950	<b>3.100</b>
Düren	–	–	–	320	440	<b>355</b>	3.400	4.250	<b>4.000</b>
Eberswalde	80	160	<b>115</b>	–	–	–	–	–	–
Eckernförde	200	600	<b>220</b>	300	370	<b>330</b>	4.500	7.500	<b>5.500</b>
Edeweicht	125	305	<b>195</b>	–	–	–	3.500	3.950	<b>3.550</b>
Ehingen/Donau	255	410	<b>320</b>	–	–	–	4.350	4.600	<b>4.400</b>

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2024

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



häufigster  
Wert

Reiheneigenheime  
in 1.000 €



häufigster  
Wert

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



häufigster  
Wert

	Baugrundstücke €/m <sup>2</sup>			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Einbeck	–	–	–	–	–	–	2.900	3.250	<b>2.950</b>
Eisenach	65	310	<b>140</b>	–	–	–	3.800	3.950	<b>3.850</b>
Eisenhüttenstadt	50	95	<b>75</b>	–	–	–	–	–	–
Eisleben	20	140	<b>40</b>	–	–	–	–	–	–
Eislingen/Fils	540	765	<b>635</b>	500	580	<b>550</b>	4.600	5.000	<b>4.800</b>
Ellwangen/Jagst	200	265	<b>200</b>	–	–	–	4.600	5.300	<b>4.600</b>
Elmshorn	180	270	<b>180</b>	200	260	<b>210</b>	1.700	2.200	<b>2.000</b>
Elsdorf	165	315	<b>245</b>	235	330	<b>280</b>	2.700	3.250	<b>3.000</b>
Emden	110	180	<b>175</b>	–	–	–	3.650	4.550	<b>3.900</b>
Emmendingen	420	900	<b>650</b>	530	620	<b>550</b>	4.300	5.200	<b>4.600</b>
Emmerich am Rhein	115	225	<b>175</b>	225	300	<b>270</b>	2.700	3.400	<b>3.040</b>
Emsdetten	300	480	<b>350</b>	325	380	<b>360</b>	3.600	4.100	<b>3.800</b>
Enger	130	190	<b>150</b>	270	380	<b>340</b>	3.500	3.900	<b>3.500</b>
Ennepetal	140	280	<b>230</b>	320	480	<b>370</b>	3.100	4.000	<b>3.500</b>
Eppingen	260	435	<b>335</b>	–	–	–	3.900	4.500	<b>4.000</b>
Erding	1.000	1.800	<b>1.400</b>	580	1.000	<b>820</b>	5.000	8.300	<b>6.800</b>
Erfstadt	300	400	<b>355</b>	290	415	<b>365</b>	3.900	4.700	<b>4.250</b>
Erkelenz	150	300	<b>250</b>	350	390	<b>350</b>	2.900	4.500	<b>4.000</b>
Erkrath	460	590	<b>480</b>	400	540	<b>460</b>	2.900	4.400	<b>3.800</b>
Eschborn	600	1.000	<b>800</b>	680	900	<b>850</b>	4.600	7.000	<b>5.900</b>
Eschweiler	185	390	<b>320</b>	–	–	–	2.500	4.300	<b>3.350</b>
Espelkamp	100	175	<b>150</b>	190	270	<b>205</b>	2.750	3.450	<b>3.150</b>
Esslingen/Neckar	500	1.100	<b>820</b>	560	770	<b>700</b>	5.150	7.700	<b>5.850</b>
Ettlingen	480	945	<b>545</b>	–	–	–	4.850	6.250	<b>6.050</b>
Euskirchen	155	295	<b>220</b>	280	485	<b>330</b>	2.375	3.650	<b>3.100</b>
Falkensee	400	500	<b>430</b>	350	550	<b>420</b>	4.200	5.000	<b>4.500</b>
Fellbach	950	1.300	<b>1.010</b>	580	900	<b>800</b>	5.700	8.600	<b>6.500</b>
Filderstadt	630	1.200	<b>800</b>	540	750	<b>650</b>	5.100	6.900	<b>5.700</b>
Flensburg	150	350	<b>200</b>	280	400	<b>320</b>	3.200	7.800	<b>4.000</b>
Förtsheim am Main	450	900	<b>650</b>	550	850	<b>750</b>	3.900	5.800	<b>4.700</b>
Forchheim	380	600	<b>500</b>	340	600	<b>480</b>	4.200	6.000	<b>4.600</b>
Frankenthal/Pfalz	460	550	<b>500</b>	380	440	<b>410</b>	3.800	4.500	<b>4.400</b>
Frankfurt/Oder	50	125	<b>70</b>	200	300	<b>230</b>	2.400	3.200	<b>2.900</b>
Frechen	410	775	<b>525</b>	390	600	<b>505</b>	4.400	5.750	<b>5.150</b>
Freiberg	120	180	<b>150</b>	–	–	–	–	–	–
Freising	1.000	2.100	<b>1.450</b>	700	1.050	<b>890</b>	6.000	8.200	<b>7.000</b>
Freital	190	320	<b>250</b>	350	480	<b>420</b>	3.900	5.400	<b>4.900</b>
Freudenstadt	180	350	<b>250</b>	–	–	–	3.500	4.600	<b>4.100</b>
Friedberg/Bayern	400	1.000	<b>700</b>	410	680	<b>550</b>	4.400	6.600	<b>5.700</b>
Friedberg/Hessen	–	–	–	–	–	–	4.400	5.750	<b>4.850</b>
Friedrichsdorf	835	1.215	<b>970</b>	–	–	–	5.165	6.815	<b>5.800</b>
Friedrichshafen	570	1.945	<b>770</b>	–	–	–	5.700	7.350	<b>6.150</b>
Friesoythe	95	185	<b>130</b>	–	–	–	3.950	4.800	<b>4.100</b>
Fröndenberg/Ruhr	125	265	<b>225</b>	275	355	<b>315</b>	2.500	3.000	<b>2.750</b>
Fulda	170	500	<b>280</b>	–	–	–	4.300	5.200	<b>4.600</b>
Fürstenfeldbruck	1.350	1.700	<b>1.450</b>	670	1.050	<b>820</b>	6.800	9.000	<b>8.200</b>
Fürstenwalde/Spree	120	270	<b>160</b>	–	–	–	4.400	4.650	<b>4.500</b>
Gaggenau	240	480	<b>310</b>	450	620	<b>550</b>	–	–	–
Ganderkesee	230	390	<b>315</b>	–	–	–	3.100	4.100	<b>4.000</b>
Garbsen	260	430	<b>315</b>	595	770	<b>725</b>	4.100	4.950	<b>4.400</b>
Gardelegen	45	60	<b>50</b>	–	–	–	–	–	–
Garmisch-Partenkirchen	800	1.800	<b>1.400</b>	690	950	<b>850</b>	7.000	9.000	<b>8.500</b>
Gauting	1.450	2.400	<b>2.000</b>	900	1.300	<b>1.100</b>	7.000	9.000	<b>8.400</b>

# NEUBAUMARKT

## PREISSPIEGEL 2024

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



häufigster  
Wert

Reiheneigenheime  
in 1.000 €



häufigster  
Wert

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



häufigster  
Wert

	Baugrundstücke €/m <sup>2</sup>			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Geesthacht	130	450	<b>350</b>	320	550	<b>350</b>	4.300	5.500	<b>5.000</b>
Geestland	70	165	<b>140</b>	360	450	<b>400</b>	2.800	3.200	<b>3.000</b>
Geilenkirchen	140	230	<b>190</b>	320	390	<b>350</b>	2.600	3.800	<b>3.200</b>
Geislingen/Steige	–	–	–	460	520	<b>495</b>	4.100	4.500	<b>4.200</b>
Geldern	155	390	<b>235</b>	255	430	<b>355</b>	3.050	4.000	<b>3.450</b>
Gelnhausen	330	595	<b>425</b>	–	–	–	4.000	5.400	<b>5.350</b>
Georgsmarienhütte	200	310	<b>225</b>	–	–	–	–	–	–
Gera	70	160	<b>115</b>	–	–	–	3.000	4.300	<b>3.900</b>
Geretsried	850	1.350	<b>1.000</b>	780	950	<b>850</b>	6.000	7.500	<b>6.500</b>
Germering	1.200	1.600	<b>1.400</b>	760	1.050	<b>840</b>	6.700	8.500	<b>8.000</b>
Germersheim	–	–	–	–	–	–	4.000	4.400	<b>4.200</b>
Gersthofen	500	1.100	<b>550</b>	430	680	<b>580</b>	4.300	6.600	<b>5.600</b>
Geseke	135	200	<b>175</b>	270	350	<b>325</b>	2.950	3.450	<b>3.300</b>
Gevelsberg	250	420	<b>350</b>	410	490	<b>470</b>	3.700	4.500	<b>3.900</b>
Giessen	235	725	<b>500</b>	–	–	–	4.250	4.850	<b>4.650</b>
Gifhorn	150	250	<b>205</b>	335	390	<b>380</b>	3.900	4.600	<b>4.000</b>
Gladbeck	180	400	<b>245</b>	300	450	<b>340</b>	3.000	4.000	<b>3.400</b>
Glauchau	30	90	<b>60</b>	–	–	–	–	–	–
Goch	155	290	<b>265</b>	–	–	–	2.950	4.650	<b>3.700</b>
Göppingen	–	–	–	500	580	<b>550</b>	4.600	5.000	<b>4.800</b>
Görlitz	70	120	<b>80</b>	–	–	–	3.000	3.500	<b>3.000</b>
Goslar	50	160	<b>110</b>	–	–	–	2.850	3.550	<b>3.400</b>
Gotha	100	225	<b>145</b>	–	–	–	–	–	–
Greifswald	–	–	–	280	350	<b>290</b>	4.100	5.150	<b>4.250</b>
Greiz	30	120	<b>55</b>	–	–	–	–	–	–
Greven	280	420	<b>350</b>	320	450	<b>380</b>	3.800	5.000	<b>4.200</b>
Grevenbroich	180	485	<b>345</b>	300	475	<b>390</b>	3.350	4.800	<b>4.275</b>
Griesheim	400	1.000	<b>850</b>	450	700	<b>500</b>	3.500	5.500	<b>4.000</b>
Gronau/Westfalen	135	405	<b>245</b>	420	465	<b>440</b>	3.050	3.800	<b>3.800</b>
Groß-Gerau	605	975	<b>895</b>	570	680	<b>650</b>	4.150	4.750	<b>4.600</b>
Groß-Umstadt	–	–	–	435	590	<b>520</b>	4.000	4.250	<b>4.150</b>
Gummersbach	70	240	<b>135</b>	210	390	<b>270</b>	3.000	4.400	<b>3.435</b>
Günzburg	230	380	<b>300</b>	330	450	<b>400</b>	3.800	5.200	<b>4.600</b>
Güstrow	120	160	<b>120</b>	240	320	<b>260</b>	2.600	4.000	<b>2.700</b>
Haan	440	720	<b>510</b>	400	530	<b>480</b>	3.300	3.900	<b>3.500</b>
Haar	1.800	2.800	<b>2.000</b>	770	1.150	<b>880</b>	7.700	9.800	<b>8.500</b>
Halberstadt	60	130	<b>110</b>	–	–	–	3.000	3.500	<b>3.200</b>
Halle/Westfalen	100	150	<b>105</b>	–	–	–	1.375	1.875	<b>1.750</b>
Haltern am See	190	640	<b>380</b>	260	470	<b>390</b>	2.650	4.200	<b>3.800</b>
Hameln	100	205	<b>150</b>	–	–	–	4.100	4.600	<b>4.450</b>
Hamminkeln	195	260	<b>210</b>	265	330	<b>310</b>	3.175	3.825	<b>3.575</b>
Hannoversch Münden	–	–	–	–	–	–	3.150	3.700	<b>3.550</b>
Haren/Ems	65	230	<b>110</b>	–	–	–	3.700	4.200	<b>3.900</b>
Harsewinkel	160	305	<b>235</b>	280	325	<b>280</b>	3.350	3.850	<b>3.530</b>
Haßloch	310	800	<b>680</b>	465	565	<b>500</b>	4.200	5.050	<b>4.600</b>
Hattersheim am Main	600	800	<b>700</b>	680	900	<b>850</b>	4.800	5.600	<b>5.200</b>
Hattingen	180	450	<b>350</b>	380	550	<b>460</b>	2.700	3.500	<b>3.200</b>
Heide	100	190	<b>130</b>	180	250	<b>200</b>	1.600	2.400	<b>2.100</b>
Heidenheim/Brenz	–	–	–	–	–	–	4.350	4.650	<b>4.550</b>
Heiligenhaus	320	420	<b>350</b>	300	400	<b>350</b>	2.900	3.300	<b>3.000</b>
Heinsberg	140	260	<b>180</b>	330	420	<b>360</b>	2.900	4.500	<b>3.400</b>
Helmstedt	55	375	<b>160</b>	–	–	–	–	–	–
Hemer	115	190	<b>160</b>	–	–	–	2.200	2.700	<b>2.500</b>

# NEUBAUMARKT

## PREISSPIEGEL 2024

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



häufigster  
Wert

Reiheneigenheime  
in 1.000 €



häufigster  
Wert

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



häufigster  
Wert

	Baugrundstücke €/m <sup>2</sup>			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Hennef/Sieg	330	585	<b>445</b>	375	480	<b>425</b>	4.450	5.650	<b>5.150</b>
Hennigsdorf	350	600	<b>400</b>	400	600	<b>450</b>	3.500	6.000	<b>4.000</b>
Henstedt-Ulzburg	160	230	<b>180</b>	280	390	<b>350</b>	2.900	4.500	<b>3.800</b>
Heppenheim/Bergstraße	240	885	<b>360</b>	–	–	–	4.550	5.050	<b>4.750</b>
Herborn	70	180	<b>120</b>	–	–	–	3.300	4.000	<b>3.500</b>
Herdecke	200	385	<b>320</b>	295	530	<b>390</b>	2.900	5.600	<b>3.850</b>
Herford	165	320	<b>210</b>	280	450	<b>360</b>	3.500	4.800	<b>3.900</b>
Herrenberg	–	–	–	–	–	–	5.400	7.800	<b>7.350</b>
Herten	215	280	<b>250</b>	315	410	<b>370</b>	2.950	3.650	<b>3.150</b>
Herzogenaurach	350	800	<b>550</b>	380	560	<b>490</b>	4.700	5.600	<b>5.000</b>
Herzogenrath	170	350	<b>270</b>	–	–	–	3.700	4.300	<b>4.150</b>
Hilden	315	740	<b>525</b>	470	560	<b>525</b>	3.800	5.700	<b>4.450</b>
Hockenheim	500	1.000	<b>700</b>	550	650	<b>600</b>	4.800	5.800	<b>5.200</b>
Hof	70	200	<b>140</b>	250	320	<b>270</b>	3.300	4.500	<b>3.500</b>
Hofheim am Taunus	650	1.300	<b>800</b>	700	1.100	<b>900</b>	5.500	7.000	<b>6.000</b>
Hohen Neuendorf	380	535	<b>450</b>	–	–	–	4.995	5.610	<b>5.300</b>
Holzminde	40	90	<b>75</b>	–	–	–	–	–	–
Homburg	130	260	<b>200</b>	315	450	<b>390</b>	3.600	4.200	<b>4.000</b>
Horb/Neckar	180	350	<b>250</b>	–	–	–	3.500	4.600	<b>4.100</b>
Hörstel	135	270	<b>175</b>	–	–	–	3.240	3.830	<b>3.650</b>
Höxter	85	205	<b>135</b>	245	310	<b>270</b>	3.200	4.050	<b>3.780</b>
Hoyerswerda	30	45	<b>40</b>	170	250	<b>170</b>	–	–	–
Hückelhoven	150	260	<b>190</b>	300	400	<b>350</b>	2.600	3.900	<b>3.000</b>
Hürth	390	675	<b>500</b>	415	565	<b>465</b>	4.600	5.650	<b>5.050</b>
Husum	180	250	<b>220</b>	280	330	<b>300</b>	3.800	4.500	<b>4.000</b>
Ibbenbüren	155	360	<b>265</b>	–	–	–	3.480	4.450	<b>3.950</b>
Idar-Oberstein	40	110	<b>70</b>	–	–	–	2.800	4.500	<b>3.500</b>
Idstein	–	–	–	–	–	–	4.150	5.300	<b>5.000</b>
Ilmenau	–	–	–	–	–	–	3.900	4.200	<b>4.100</b>
Ilse	125	235	<b>170</b>	–	–	–	2.750	4.000	<b>3.700</b>
Ingelheim/Rhein	500	1.000	<b>550</b>	520	730	<b>590</b>	5.200	6.200	<b>5.500</b>
Iserlohn	175	335	<b>265</b>	200	250	<b>225</b>	3.100	3.750	<b>3.375</b>
Isernhagen	420	720	<b>485</b>	–	–	–	4.400	4.400	<b>4.400</b>
Itzehoe	95	215	<b>110</b>	195	305	<b>215</b>	2.050	3.150	<b>2.450</b>
Jüchen	200	320	<b>280</b>	280	450	<b>390</b>	2.325	4.100	<b>3.000</b>
Jülich	210	295	<b>270</b>	–	–	–	3.750	4.050	<b>3.900</b>
Kaarst	420	550	<b>475</b>	275	670	<b>485</b>	2.475	5.350	<b>3.700</b>
Kaltenkirchen	160	190	<b>170</b>	260	310	<b>280</b>	2.100	3.600	<b>3.100</b>
Kamen	165	300	<b>225</b>	295	355	<b>330</b>	2.600	3.400	<b>2.875</b>
Kamp-Lintfort	155	345	<b>250</b>	290	390	<b>350</b>	3.400	3.900	<b>3.500</b>
Karben	370	1.000	<b>755</b>	–	–	–	5.050	5.900	<b>5.400</b>
Karlsfeld	1.500	2.300	<b>1.750</b>	730	1.100	<b>900</b>	7.500	9.800	<b>8.700</b>
Kaufbeuren	330	590	<b>420</b>	300	460	<b>410</b>	3.800	4.900	<b>4.200</b>
Kehl	200	420	<b>315</b>	–	–	–	3.300	4.900	<b>4.100</b>
Kelkheim/Taunus	600	1.200	<b>750</b>	700	1.000	<b>850</b>	5.000	6.200	<b>5.900</b>
Kempfen	280	500	<b>390</b>	330	495	<b>390</b>	3.850	5.700	<b>4.275</b>
Kempten/Allgäu	480	730	<b>600</b>	450	650	<b>550</b>	4.700	6.500	<b>5.200</b>
Kerpen	225	525	<b>360</b>	270	450	<b>360</b>	3.650	5.250	<b>4.150</b>
Kevelaer	215	370	<b>290</b>	–	–	–	3.200	5.000	<b>4.700</b>
Kirchheim/Teck	600	1.000	<b>790</b>	540	790	<b>680</b>	5.000	6.900	<b>5.500</b>
Kitzingen	180	340	<b>250</b>	350	420	<b>360</b>	3.500	4.400	<b>3.800</b>
Kleinmachnow	500	1.100	<b>500</b>	500	1.000	<b>700</b>	3.500	6.000	<b>4.000</b>
Kleve	170	325	<b>255</b>	220	345	<b>285</b>	2.600	3.700	<b>3.350</b>

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2024

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



häufigster  
Wert

Reiheneigenheime  
in 1.000 €



häufigster  
Wert

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



häufigster  
Wert

	Baugrundstücke €/m <sup>2</sup>			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Königs Wusterhausen	260	485	<b>355</b>	–	–	–	4.400	5.350	<b>4.850</b>
Königsbrunn	450	860	<b>600</b>	500	700	<b>675</b>	4.500	5.500	<b>4.800</b>
Königswinter	305	520	<b>390</b>	325	465	<b>395</b>	4.200	5.450	<b>4.950</b>
Konstanz	700	1.000	<b>1.000</b>	900	1.000	<b>1.000</b>	7.500	10.000	<b>8.000</b>
Korbach	100	130	<b>120</b>	–	–	–	2.700	3.500	<b>3.100</b>
Kornwestheim	550	1.100	<b>850</b>	590	860	<b>670</b>	5.500	7.500	<b>6.200</b>
Korschenbroich	310	505	<b>420</b>	385	560	<b>485</b>	2.310	4.400	<b>3.900</b>
Köthen/Anhalt	90	110	<b>105</b>	–	–	–	–	–	–
Kreuztal	115	195	<b>150</b>	–	–	–	3.225	3.925	<b>3.750</b>
Kulmbach	130	220	<b>150</b>	290	360	<b>290</b>	3.400	4.200	<b>3.600</b>
Kürten	150	335	<b>240</b>	200	425	<b>255</b>	3.100	4.200	<b>3.500</b>
Laatzten	255	515	<b>325</b>	–	–	–	4.500	5.200	<b>4.950</b>
Lage	110	250	<b>180</b>	305	390	<b>345</b>	3.950	4.500	<b>4.200</b>
Lahr/Schwarzwald	335	575	<b>480</b>	–	–	–	3.850	4.500	<b>4.200</b>
Lampertheim	515	805	<b>640</b>	–	–	–	4.400	4.650	<b>4.600</b>
Landau/Pfalz	340	630	<b>460</b>	–	–	–	5.000	5.400	<b>5.200</b>
Landsberg am Lech	600	1.400	<b>950</b>	550	900	<b>650</b>	5.500	7.800	<b>7.000</b>
Landshut	550	1.100	<b>760</b>	480	800	<b>600</b>	5.500	7.300	<b>5.900</b>
Langen/Hessen	605	1.475	<b>895</b>	575	805	<b>610</b>	4.650	5.900	<b>5.600</b>
Langenfeld/Rheinland	500	800	<b>620</b>	550	700	<b>695</b>	3.800	5.000	<b>4.300</b>
Langenhagen	140	530	<b>400</b>	–	–	–	3.600	5.300	<b>4.100</b>
Lauf an der Pregnitz	320	850	<b>550</b>	350	550	<b>490</b>	4.000	6.000	<b>5.000</b>
Laupheim	–	–	–	–	–	–	4.600	5.500	<b>5.000</b>
Leer/Ostfriesland	135	405	<b>250</b>	–	–	–	–	–	–
Lehrte	135	390	<b>285</b>	380	600	<b>445</b>	4.050	4.600	<b>4.500</b>
Leichlingen/Rheinland	300	450	<b>340</b>	300	425	<b>350</b>	3.800	5.000	<b>4.500</b>
Leimen	600	1.100	<b>750</b>	550	750	<b>600</b>	5.200	6.000	<b>5.600</b>
Leinfelden-Echterdingen	550	1.500	<b>960</b>	550	700	<b>570</b>	6.100	7.050	<b>6.750</b>
Lemgo	115	320	<b>190</b>	305	395	<b>325</b>	3.450	4.150	<b>3.800</b>
Lengerich	90	220	<b>165</b>	–	–	–	2.930	3.550	<b>3.080</b>
Lennestadt	45	190	<b>80</b>	–	–	–	3.500	4.000	<b>3.500</b>
Leonberg	715	1.200	<b>960</b>	–	–	–	5.900	7.100	<b>6.500</b>
Leutkirch im Allgäu	280	420	<b>305</b>	–	–	–	4.600	5.700	<b>5.550</b>
Lichtenfels/Oberfranken	100	270	<b>160</b>	–	–	–	–	–	–
Lilienthal	200	315	<b>270</b>	325	450	<b>395</b>	3.750	4.750	<b>4.100</b>
Limburg an der Lahn	185	590	<b>360</b>	–	–	–	4.350	4.900	<b>4.700</b>
Lindau/Bodensee	900	1.400	<b>1.150</b>	520	850	<b>600</b>	5.500	8.500	<b>6.800</b>
Lindlar	135	245	<b>165</b>	230	390	<b>290</b>	3.300	4.500	<b>3.800</b>
Lingen/Ems	205	450	<b>260</b>	365	450	<b>400</b>	3.550	4.300	<b>4.000</b>
Lippstadt	190	300	<b>240</b>	350	380	<b>360</b>	3.700	4.200	<b>4.000</b>
Lohmar	270	405	<b>315</b>	265	410	<b>355</b>	3.720	4.850	<b>4.225</b>
Löhne	125	190	<b>155</b>	295	365	<b>350</b>	3.400	4.300	<b>3.800</b>
Lohne/Oldenburg	–	–	–	–	–	–	3.400	4.100	<b>3.900</b>
Lörrach	300	900	<b>700</b>	–	–	–	4.800	6.000	<b>5.000</b>
Lübbecke	130	220	<b>165</b>	190	350	<b>300</b>	2.900	3.950	<b>3.350</b>
Luckenwalde	120	180	<b>140</b>	200	370	<b>300</b>	3.500	4.500	<b>4.000</b>
Lüdenscheid	120	300	<b>250</b>	–	–	–	–	–	–
Lüdinghausen	200	390	<b>300</b>	300	420	<b>350</b>	3.000	4.500	<b>3.800</b>
Ludwigsburg	650	1.250	<b>900</b>	650	980	<b>785</b>	6.300	8.000	<b>6.800</b>
Lüneburg	300	750	<b>420</b>	400	620	<b>450</b>	5.000	6.900	<b>6.300</b>
Lünen	295	390	<b>355</b>	345	435	<b>395</b>	3.925	4.850	<b>4.540</b>
Maintal	500	700	<b>550</b>	400	650	<b>550</b>	3.500	4.500	<b>4.000</b>
Marburg	–	–	–	–	–	–	5.500	6.500	<b>5.500</b>

# NEUBAUMARKT

## PREISSPIEGEL 2024

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



häufigster  
Wert

Reiheneigenheime  
in 1.000 €



häufigster  
Wert

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



häufigster  
Wert

	Baugrundstücke €/m <sup>2</sup>			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Markkleeberg	260	580	<b>410</b>	390	550	<b>480</b>	3.200	5.200	<b>3.800</b>
Marl	200	370	<b>260</b>	220	340	<b>290</b>	2.800	3.875	<b>3.425</b>
Mechernich	120	215	<b>180</b>	235	415	<b>350</b>	2.225	2.950	<b>2.750</b>
Meckenheim	285	475	<b>375</b>	390	625	<b>425</b>	3.900	4.950	<b>4.350</b>
Meerbusch	425	1.465	<b>695</b>	450	800	<b>580</b>	4.550	8.050	<b>5.975</b>
Meinerzhagen	70	160	<b>115</b>	–	–	–	2.750	3.550	<b>3.000</b>
Meiningen	40	130	<b>100</b>	–	–	–	3.000	3.700	<b>3.500</b>
Meißen	110	240	<b>140</b>	–	–	–	3.000	3.100	<b>3.050</b>
Melle	160	300	<b>180</b>	325	395	<b>350</b>	3.900	4.200	<b>4.000</b>
Memmingen	300	620	<b>460</b>	350	530	<b>430</b>	4.000	5.000	<b>4.500</b>
Menden/Sauerland	120	220	<b>180</b>	–	–	–	–	–	–
Meppen/Ems	–	–	–	–	–	–	3.650	3.850	<b>3.650</b>
Merseburg	100	155	<b>130</b>	–	–	–	3.350	3.550	<b>3.500</b>
Merzig	110	200	<b>130</b>	350	380	<b>350</b>	3.500	4.300	<b>4.000</b>
Meschede	55	160	<b>115</b>	175	205	<b>185</b>	3.250	3.900	<b>3.550</b>
Mettmann	460	680	<b>500</b>	480	510	<b>490</b>	2.900	4.800	<b>3.600</b>
Metzingen	–	–	–	–	–	–	4.800	5.900	<b>5.500</b>
Minden	140	270	<b>215</b>	225	390	<b>305</b>	2.900	4.250	<b>3.750</b>
Monheim/Rhein	400	1.000	<b>550</b>	450	750	<b>500</b>	4.000	7.500	<b>4.800</b>
Moormerland	85	165	<b>135</b>	–	–	–	3.300	3.700	<b>3.500</b>
Mörfelden-Walldorf	950	1.520	<b>1.395</b>	–	–	–	4.400	5.400	<b>5.150</b>
Mosbach	120	300	<b>175</b>	385	450	<b>400</b>	3.900	4.800	<b>4.100</b>
Mössingen	375	575	<b>520</b>	–	–	–	5.200	5.700	<b>5.500</b>
Mühlacker	400	800	<b>550</b>	350	450	<b>400</b>	5.000	7.000	<b>5.500</b>
Mühdorf am Inn	400	700	<b>450</b>	380	620	<b>480</b>	3.900	5.000	<b>4.500</b>
Mühlhausen/Thüringen	50	110	<b>70</b>	–	–	–	–	–	–
Mühlheim am Main	520	990	<b>830</b>	–	–	–	4.750	5.000	<b>4.900</b>
Nagold	180	450	<b>280</b>	500	650	<b>550</b>	4.500	7.000	<b>5.000</b>
Naumburg/Saale	70	155	<b>95</b>	–	–	–	3.500	3.800	<b>3.500</b>
Neckarsulm	–	–	–	–	–	–	5.200	6.000	<b>5.550</b>
Netphen	60	155	<b>90</b>	–	–	–	3.100	3.700	<b>3.525</b>
Nettetal	175	255	<b>210</b>	235	325	<b>275</b>	3.125	3.825	<b>3.325</b>
Neu Wulmstorf	220	395	<b>300</b>	325	395	<b>375</b>	3.500	4.050	<b>3.850</b>
Neubrandenburg	150	240	<b>180</b>	–	–	–	1.900	3.400	<b>2.900</b>
Neuburg an der Donau	330	700	<b>450</b>	430	700	<b>480</b>	3.900	4.400	<b>4.000</b>
Neufahrn bei Freising	1.100	1.700	<b>1.500</b>	650	1.050	<b>840</b>	5.400	7.700	<b>6.500</b>
Neu-Isenburg	720	1.250	<b>935</b>	–	–	–	5.400	6.350	<b>5.800</b>
Neukirchen-Vluyn	205	300	<b>240</b>	260	345	<b>300</b>	3.300	4.200	<b>3.800</b>
Neumarkt i. d. Oberpfalz	210	480	<b>380</b>	330	500	<b>410</b>	3.300	4.700	<b>4.200</b>
Neumünster	135	250	<b>160</b>	230	275	<b>260</b>	2.750	3.600	<b>3.350</b>
Neunkirchen/Saar	80	160	<b>120</b>	350	410	<b>380</b>	3.200	4.000	<b>3.600</b>
Neunkirchen-Seelscheid	170	265	<b>225</b>	240	365	<b>290</b>	3.200	3.900	<b>3.650</b>
Neuruppin	60	250	<b>150</b>	220	280	<b>250</b>	4.500	5.600	<b>5.000</b>
Neusäß	330	800	<b>650</b>	540	700	<b>550</b>	–	–	–
Neustadt am Rübenberge	125	210	<b>185</b>	–	–	–	3.450	4.000	<b>3.500</b>
Neustadt/Weinstraße	350	870	<b>615</b>	–	–	–	4.250	5.500	<b>4.900</b>
Neustrelitz	80	120	<b>90</b>	–	–	–	2.800	3.100	<b>3.000</b>
Neu-Ulm	430	700	<b>490</b>	400	550	<b>470</b>	3.900	5.300	<b>4.000</b>
Neuwied	170	300	<b>260</b>	280	400	<b>350</b>	3.500	4.500	<b>3.800</b>
Nidderau	445	745	<b>565</b>	–	–	–	–	–	–
Niederkassel	390	625	<b>500</b>	400	515	<b>440</b>	4.150	4.700	<b>4.650</b>
Nienburg/Weser	100	210	<b>135</b>	–	–	–	3.850	4.650	<b>4.250</b>
Norden	120	325	<b>220</b>	–	–	–	3.950	5.100	<b>4.600</b>

# NEUBAUMARKT

## PREISSPIEGEL 2024

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



häufigster  
Wert

Reiheneigenheime  
in 1.000 €



häufigster  
Wert

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



häufigster  
Wert

	Baugrundstücke €/m <sup>2</sup>			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Nordenham	85	120	<b>100</b>	–	–	–	2.700	2.950	<b>2.800</b>
Norderstedt	370	520	<b>430</b>	380	480	<b>380</b>	3.900	5.100	<b>4.800</b>
Nordhausen	30	110	<b>50</b>	–	–	–	–	–	–
Nordhorn	140	180	<b>150</b>	310	370	<b>330</b>	3.400	4.500	<b>3.800</b>
Nördlingen	120	410	<b>230</b>	300	550	<b>360</b>	3.300	5.000	<b>4.300</b>
Northeim	55	180	<b>85</b>	–	–	–	3.300	3.600	<b>3.350</b>
Nürtingen	500	980	<b>650</b>	510	745	<b>590</b>	4.950	5.800	<b>4.950</b>
Obertshausen	825	1.305	<b>860</b>	–	–	–	4.650	5.200	<b>4.800</b>
Oberursel/Taunus	1.145	1.700	<b>1.515</b>	–	–	–	6.700	7.900	<b>7.050</b>
Ochtrup	180	280	<b>250</b>	200	310	<b>255</b>	2.800	3.600	<b>3.200</b>
Oer-Erkenschwick	195	270	<b>245</b>	220	320	<b>295</b>	2.700	3.500	<b>3.300</b>
Offenburg	320	555	<b>490</b>	–	–	–	4.100	5.400	<b>4.550</b>
Öhringen	300	400	<b>340</b>	450	550	<b>500</b>	3.800	4.700	<b>4.400</b>
Olching	1.100	1.500	<b>1.400</b>	740	1.000	<b>900</b>	5.900	8.600	<b>6.200</b>
Olpe	90	305	<b>165</b>	–	–	–	3.735	4.360	<b>3.985</b>
Oranienburg	225	420	<b>330</b>	300	435	<b>410</b>	4.295	5.170	<b>4.550</b>
Osterholz-Scharmbeck	120	265	<b>185</b>	265	380	<b>325</b>	2.270	4.050	<b>3.250</b>
Osterode am Harz	40	100	<b>75</b>	–	–	–	–	–	–
Ostfildern	–	–	–	750	960	<b>885</b>	6.600	7.700	<b>7.100</b>
Ottobrunn	1.700	3.000	<b>2.300</b>	850	1.450	<b>1.050</b>	7.200	9.500	<b>7.800</b>
Overath	190	375	<b>300</b>	255	395	<b>315</b>	3.650	5.000	<b>4.450</b>
Panketal	340	615	<b>500</b>	–	–	–	–	–	–
Papenburg/Ems	120	230	<b>160</b>	–	–	–	3.350	4.000	<b>3.650</b>
Passau	200	450	<b>310</b>	350	500	<b>390</b>	3.600	5.000	<b>4.200</b>
Peine	–	–	–	–	–	–	3.050	4.000	<b>3.250</b>
Petershagen/Weser	75	160	<b>115</b>	230	360	<b>300</b>	3.000	3.650	<b>3.300</b>
Pfaffenhofen an der Ilm	350	790	<b>500</b>	550	850	<b>620</b>	4.600	6.100	<b>5.600</b>
Pfungstadt	350	900	<b>800</b>	400	700	<b>500</b>	3.300	5.500	<b>4.000</b>
Pinneberg	305	430	<b>360</b>	330	455	<b>425</b>	4.000	4.900	<b>4.450</b>
Pirmasens	–	–	–	–	–	–	2.850	3.850	<b>3.750</b>
Pirna	100	200	<b>150</b>	400	550	<b>460</b>	3.800	4.300	<b>4.200</b>
Plauen	50	100	<b>70</b>	–	–	–	3.300	4.000	<b>3.500</b>
Plettenberg	50	105	<b>85</b>	350	400	<b>360</b>	2.550	3.900	<b>3.250</b>
Porta Westfalica	115	260	<b>200</b>	230	375	<b>310</b>	3.400	4.400	<b>3.900</b>
Puchheim	1.350	1.550	<b>1.400</b>	670	990	<b>850</b>	6.000	9.000	<b>6.300</b>
Pulheim	435	800	<b>550</b>	440	675	<b>545</b>	4.900	6.500	<b>5.350</b>
Quedlinburg	100	150	<b>120</b>	380	450	<b>400</b>	3.000	4.000	<b>3.500</b>
Quickborn	280	340	<b>300</b>	300	430	<b>375</b>	3.900	4.450	<b>4.350</b>
Radebeul	220	700	<b>475</b>	550	710	<b>650</b>	4.700	5.900	<b>5.000</b>
Radevormwald	130	270	<b>220</b>	470	510	<b>490</b>	3.060	4.240	<b>3.700</b>
Radolfzell/Bodensee	435	985	<b>580</b>	–	–	–	5.400	6.600	<b>6.200</b>
Rastatt	415	625	<b>490</b>	500	560	<b>520</b>	5.300	5.600	<b>5.500</b>
Rastede	–	–	–	–	–	–	3.250	4.400	<b>4.150</b>
Rathenow	70	150	<b>80</b>	300	500	<b>380</b>	3.500	5.000	<b>4.000</b>
Ratingen	510	1.050	<b>725</b>	510	595	<b>545</b>	4.350	5.350	<b>4.900</b>
Ravensburg	500	1.200	<b>750</b>	650	850	<b>700</b>	5.000	7.000	<b>5.700</b>
Rees	120	205	<b>180</b>	240	305	<b>290</b>	1.650	3.700	<b>3.400</b>
Reinbek	360	630	<b>500</b>	480	590	<b>500</b>	3.700	6.900	<b>5.700</b>
Remseck/Neckar	420	900	<b>680</b>	510	785	<b>660</b>	5.300	6.500	<b>6.000</b>
Rendsburg	110	195	<b>150</b>	225	280	<b>250</b>	2.150	3.350	<b>2.850</b>
Rheinbach	225	435	<b>360</b>	325	495	<b>415</b>	4.650	5.900	<b>5.500</b>
Rheinberg	155	305	<b>220</b>	240	315	<b>280</b>	2.475	3.150	<b>2.520</b>
Rheine	170	360	<b>250</b>	300	380	<b>340</b>	3.500	5.000	<b>4.300</b>

# NEUBAUMARKT

## PREISSPIEGEL 2024

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



häufigster  
Wert

Reiheneigenheime  
in 1.000 €



häufigster  
Wert

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



häufigster  
Wert

	Baugrundstücke €/m <sup>2</sup>			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Rheinfelden/Baden	255	590	<b>465</b>	–	–	–	5.100	6.200	<b>5.500</b>
Rheinstetten	–	–	–	–	–	–	4.650	5.200	<b>4.950</b>
Riedstadt	475	740	<b>665</b>	475	650	<b>555</b>	–	–	–
Riesa	50	130	<b>90</b>	230	350	<b>300</b>	2.300	3.500	<b>3.000</b>
Rinteln	70	150	<b>115</b>	–	–	–	2.850	2.850	<b>2.850</b>
Rödermark	590	775	<b>675</b>	–	–	–	4.700	5.050	<b>4.950</b>
Rodgau	400	800	<b>575</b>	575	695	<b>650</b>	4.950	5.850	<b>5.650</b>
Ronnenberg	–	–	–	–	–	–	3.300	4.200	<b>3.750</b>
Rosenheim	1.000	1.300	<b>1.250</b>	600	800	<b>700</b>	4.800	6.600	<b>5.400</b>
Rösrath	290	535	<b>395</b>	305	455	<b>370</b>	3.800	5.150	<b>4.650</b>
Rotenburg/Wümme	190	265	<b>215</b>	285	415	<b>345</b>	3.450	4.400	<b>3.800</b>
Roth	230	500	<b>350</b>	330	500	<b>350</b>	3.500	4.900	<b>3.900</b>
Rottenburg/Neckar	–	–	–	–	–	–	4.300	5.450	<b>4.950</b>
Rottweil	230	310	<b>290</b>	400	550	<b>450</b>	3.800	4.900	<b>4.250</b>
Rüsselsheim	780	1.000	<b>915</b>	600	765	<b>680</b>	4.100	4.850	<b>4.700</b>
Saarlouis	230	460	<b>310</b>	360	430	<b>380</b>	4.000	5.000	<b>4.400</b>
Salzkotten	155	290	<b>245</b>	240	335	<b>300</b>	1.950	3.200	<b>2.700</b>
Salzwedel	35	65	<b>55</b>	–	–	–	–	–	–
Sankt Augustin	375	485	<b>430</b>	375	455	<b>425</b>	4.200	5.000	<b>4.600</b>
Schifferstadt	400	550	<b>480</b>	400	600	<b>500</b>	3.300	3.800	<b>3.500</b>
Schleswig	100	300	<b>125</b>	230	400	<b>330</b>	3.800	5.750	<b>4.200</b>
Schmalkalden	20	80	<b>60</b>	–	–	–	2.500	3.500	<b>2.800</b>
Schmallenberg	50	125	<b>95</b>	350	420	<b>395</b>	3.450	3.950	<b>3.700</b>
Schönebeck/Elbe	50	150	<b>95</b>	–	–	–	–	–	–
Schorndorf	600	1.100	<b>800</b>	750	950	<b>800</b>	5.500	7.000	<b>6.000</b>
Schortens	100	155	<b>120</b>	–	–	–	3.450	3.900	<b>3.700</b>
Schwabach	350	750	<b>620</b>	380	700	<b>445</b>	3.900	5.200	<b>4.200</b>
Schwäbisch Gmünd	200	300	<b>280</b>	510	565	<b>520</b>	4.600	6.300	<b>5.300</b>
Schwäbisch Hall	165	475	<b>375</b>	610	690	<b>650</b>	4.350	5.200	<b>4.750</b>
Schwandorf	130	250	<b>180</b>	270	450	<b>300</b>	3.200	4.200	<b>3.700</b>
Schwanewede	160	320	<b>260</b>	300	430	<b>400</b>	3.800	5.000	<b>4.300</b>
Schwedt/Oder	30	75	<b>50</b>	–	–	–	–	–	–
Schweinfurt	220	500	<b>350</b>	–	–	–	3.000	4.400	<b>3.700</b>
Schwelm	230	400	<b>300</b>	390	410	<b>400</b>	3.100	3.715	<b>3.415</b>
Schwerin	150	300	<b>200</b>	450	500	<b>475</b>	3.500	6.000	<b>4.000</b>
Schwerte	250	425	<b>285</b>	310	450	<b>405</b>	3.400	4.650	<b>3.950</b>
Schwetzingen	700	1.300	<b>950</b>	550	700	<b>650</b>	5.000	6.500	<b>5.900</b>
Seelze	250	500	<b>320</b>	–	–	–	–	–	–
Seevetal	230	380	<b>300</b>	240	370	<b>335</b>	3.050	4.150	<b>3.700</b>
Sehnde	210	285	<b>265</b>	–	–	–	–	–	–
Seligenstadt	545	900	<b>685</b>	595	695	<b>675</b>	5.150	6.125	<b>5.950</b>
Selm	140	310	<b>245</b>	270	390	<b>380</b>	3.675	4.265	<b>3.725</b>
Senden/Bayern	300	520	<b>400</b>	400	550	<b>420</b>	3.800	5.400	<b>4.800</b>
Senden/Westfalen	200	350	<b>250</b>	300	420	<b>350</b>	3.000	4.500	<b>3.800</b>
Siegburg	350	650	<b>470</b>	360	550	<b>445</b>	4.350	5.750	<b>4.950</b>
Sindelfingen	–	–	–	650	850	<b>675</b>	6.350	7.000	<b>6.700</b>
Singen/Hohentwiel	–	–	–	–	–	–	3.500	5.200	<b>4.250</b>
Sinsheim	295	545	<b>400</b>	385	595	<b>500</b>	4.150	5.100	<b>4.600</b>
Soest	255	300	<b>270</b>	320	425	<b>370</b>	3.700	4.500	<b>4.000</b>
Soltau	–	–	–	–	–	–	3.450	3.900	<b>3.700</b>
Sondershausen	40	85	<b>50</b>	–	–	–	–	–	–
Sonthofen	230	520	<b>290</b>	–	–	–	4.000	6.300	<b>5.700</b>
Speyer	600	800	<b>700</b>	–	–	–	4.300	5.400	<b>4.400</b>

# NEUBAUMARKT

## PREISSPIEGEL 2024

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



häufigster  
Wert

Reiheneigenheime  
in 1.000 €



häufigster  
Wert

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



häufigster  
Wert

	Baugrundstücke €/m <sup>2</sup>			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Spremberg	25	95	<b>45</b>	–	–	–	–	–	–
Springe	150	220	<b>170</b>	–	–	–	3.500	4.600	<b>4.400</b>
Sprockhövel	275	410	<b>340</b>	425	535	<b>470</b>	3.250	4.500	<b>3.850</b>
St. Ingbert	120	265	<b>190</b>	310	380	<b>340</b>	3.300	4.200	<b>3.800</b>
St. Wendel	200	300	<b>240</b>	350	460	<b>420</b>	3.200	4.000	<b>3.800</b>
Stade	170	360	<b>280</b>	330	400	<b>350</b>	3.800	4.500	<b>4.250</b>
Stadtallendorf	80	180	<b>130</b>	–	–	–	3.600	4.200	<b>3.800</b>
Stadthagen	80	235	<b>130</b>	–	–	–	2.950	3.900	<b>3.100</b>
Starnberg	1.200	2.900	<b>2.200</b>	900	1.450	<b>1.100</b>	7.500	11.400	<b>8.100</b>
Staßfurt	20	70	<b>55</b>	–	–	–	–	–	–
Steinfurt	180	280	<b>215</b>	250	330	<b>300</b>	3.300	3.900	<b>3.650</b>
Steinhagen	150	250	<b>170</b>	250	350	<b>300</b>	2.500	3.800	<b>3.000</b>
Stralsund	130	300	<b>200</b>	280	350	<b>320</b>	3.500	4.500	<b>3.900</b>
Straubing	200	500	<b>330</b>	320	450	<b>380</b>	3.500	5.000	<b>3.900</b>
Strausberg	100	210	<b>170</b>	–	–	–	3.900	4.100	<b>3.900</b>
Stuhr	180	320	<b>300</b>	300	400	<b>350</b>	3.300	5.200	<b>4.500</b>
Stutensee	–	–	–	–	–	–	4.700	5.300	<b>4.950</b>
Suhl	40	80	<b>50</b>	–	–	–	–	–	–
Sundern/Sauerland	70	180	<b>140</b>	–	–	–	2.850	3.600	<b>3.100</b>
Syke	120	330	<b>300</b>	280	400	<b>350</b>	3.500	4.500	<b>4.200</b>
Taunusstein	580	1.000	<b>625</b>	545	775	<b>675</b>	4.500	5.200	<b>5.050</b>
Telgte	280	450	<b>310</b>	550	680	<b>600</b>	3.700	4.900	<b>4.050</b>
Teltow	200	500	<b>300</b>	450	660	<b>550</b>	5.550	5.800	<b>5.750</b>
Tönisvorst	310	465	<b>350</b>	395	460	<b>420</b>	2.740	4.300	<b>3.800</b>
Traunreut	200	370	<b>240</b>	500	790	<b>690</b>	–	–	–
Traunstein	450	650	<b>550</b>	560	900	<b>700</b>	4.200	4.900	<b>4.500</b>
Troisdorf	375	575	<b>475</b>	365	475	<b>410</b>	4.300	5.350	<b>4.750</b>
Tübingen	–	–	–	–	–	–	7.000	8.100	<b>7.850</b>
Tuttlingen	–	–	–	–	–	–	4.400	5.200	<b>4.600</b>
Übach-Palenberg	135	220	<b>180</b>	290	380	<b>340</b>	2.500	3.700	<b>3.300</b>
Überlingen	–	–	–	–	–	–	7.550	9.850	<b>8.600</b>
Uelzen	80	130	<b>100</b>	–	–	–	3.000	3.800	<b>3.300</b>
Uetze	100	245	<b>165</b>	–	–	–	–	–	–
Unna	240	500	<b>305</b>	335	445	<b>380</b>	2.400	3.600	<b>2.725</b>
Unterhaching	1.900	3.000	<b>2.100</b>	835	1.200	<b>1.050</b>	6.600	8.600	<b>6.900</b>
Unterschleißheim	1.800	2.800	<b>2.100</b>	700	1.150	<b>950</b>	5.000	8.000	<b>6.500</b>
Vaihingen an der Enz	380	705	<b>460</b>	470	670	<b>600</b>	5.000	6.500	<b>5.500</b>
Varel	85	340	<b>125</b>	–	–	–	3.750	4.500	<b>3.950</b>
Vaterstetten	1.400	2.100	<b>1.700</b>	900	1.100	<b>970</b>	7.100	8.600	<b>7.700</b>
Vechta	–	–	–	–	–	–	4.000	4.300	<b>4.050</b>
Velbert	235	430	<b>335</b>	350	500	<b>430</b>	3.350	3.950	<b>3.550</b>
Verden/Aller	180	500	<b>350</b>	250	500	<b>375</b>	3.100	4.500	<b>3.800</b>
Versmold	175	205	<b>190</b>	–	–	–	3.150	3.840	<b>3.600</b>
Viernheim	650	1.190	<b>930</b>	–	–	–	4.000	5.350	<b>4.500</b>
Viersen	250	405	<b>285</b>	320	495	<b>360</b>	3.750	4.450	<b>4.050</b>
Villingen-Schwenningen	230	490	<b>355</b>	420	490	<b>450</b>	4.600	5.750	<b>4.950</b>
Voerde	170	300	<b>245</b>	275	345	<b>310</b>	3.050	3.675	<b>3.375</b>
Völklingen	110	180	<b>135</b>	320	430	<b>360</b>	3.600	4.400	<b>3.900</b>
Wachtberg	240	620	<b>440</b>	365	635	<b>440</b>	3.550	4.225	<b>3.875</b>
Waghäusel	470	815	<b>600</b>	–	–	–	4.300	4.700	<b>4.650</b>
Waiblingen	750	1.700	<b>1.000</b>	700	900	<b>800</b>	5.800	6.800	<b>6.800</b>
Waldkirch	400	800	<b>600</b>	490	650	<b>620</b>	5.500	6.500	<b>6.000</b>
Waldkraiburg	350	560	<b>370</b>	–	–	–	4.400	5.000	<b>4.400</b>

# NEUBAUMARKT

## PREISSPIEGEL 2024

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



häufigster  
Wert

Reiheneigenheime  
in 1.000 €



häufigster  
Wert

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



häufigster  
Wert

	Baugrundstücke €/m <sup>2</sup>			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Waldshut-Tiengen	–	–	–	–	–	–	3.895	4.085	<b>3.990</b>
Wallenhorst	200	400	<b>225</b>	–	–	–	3.450	4.250	<b>3.600</b>
Walsrode	65	105	<b>90</b>	–	–	–	–	–	–
Waltrop	235	405	<b>295</b>	275	380	<b>330</b>	3.200	4.300	<b>3.500</b>
Wandlitz	75	555	<b>325</b>	–	–	–	–	–	–
Wangen im Allgäu	365	465	<b>440</b>	–	–	–	4.500	5.800	<b>5.500</b>
Warburg	100	150	<b>120</b>	235	315	<b>280</b>	3.250	4.000	<b>3.500</b>
Waren/Müritz	120	200	<b>150</b>	–	–	–	3.900	5.100	<b>4.650</b>
Warendorf	200	400	<b>290</b>	–	–	–	3.825	4.250	<b>4.025</b>
Warstein	70	120	<b>95</b>	–	–	–	2.000	2.700	<b>2.300</b>
Wedel	340	500	<b>400</b>	380	510	<b>420</b>	2.400	4.000	<b>3.800</b>
Wedemark	200	355	<b>285</b>	–	–	–	3.000	4.350	<b>3.800</b>
Wegberg	145	270	<b>190</b>	310	410	<b>360</b>	2.800	4.400	<b>3.300</b>
Weiden in der Oberpfalz	180	350	<b>270</b>	310	500	<b>350</b>	2.600	4.300	<b>3.100</b>
Weil/Rhein	–	–	–	–	–	–	4.800	5.500	<b>5.000</b>
Weilheim/Oberbayern	690	1.400	<b>900</b>	600	750	<b>680</b>	4.000	5.500	<b>4.400</b>
Weimar	120	295	<b>215</b>	–	–	–	4.400	5.250	<b>4.750</b>
Weingarten	–	–	–	–	–	–	5.250	6.450	<b>6.150</b>
Weinheim	650	1.300	<b>900</b>	–	–	–	4.500	6.500	<b>5.500</b>
Weinstadt	780	930	<b>900</b>	740	970	<b>850</b>	6.300	6.800	<b>6.500</b>
Weißenfels	45	105	<b>60</b>	–	–	–	–	–	–
Weiterstadt	350	900	<b>800</b>	400	700	<b>500</b>	3.300	5.500	<b>4.000</b>
Werder/Havel	150	350	<b>200</b>	–	–	–	–	–	–
Werl	130	230	<b>180</b>	250	300	<b>280</b>	2.600	3.200	<b>3.000</b>
Werne	250	425	<b>300</b>	275	435	<b>370</b>	3.280	3.715	<b>3.525</b>
Wernigerode	250	350	<b>320</b>	–	–	–	3.000	4.000	<b>3.600</b>
Wertheim	75	265	<b>130</b>	–	–	–	4.000	4.550	<b>4.500</b>
Wesel	145	280	<b>225</b>	270	315	<b>300</b>	3.200	4.500	<b>3.725</b>
Wesseling	340	465	<b>400</b>	395	490	<b>425</b>	4.050	5.000	<b>4.450</b>
Westerstede	160	445	<b>270</b>	–	–	–	3.550	4.400	<b>4.300</b>
Westoverledingen	50	160	<b>120</b>	180	230	<b>210</b>	1.600	3.300	<b>3.000</b>
Wetter/Ruhr	200	400	<b>300</b>	260	320	<b>290</b>	2.900	3.100	<b>3.000</b>
Wetzlar	220	400	<b>300</b>	450	550	<b>460</b>	4.200	4.700	<b>4.400</b>
Weyhe	200	500	<b>300</b>	300	420	<b>360</b>	3.500	5.000	<b>4.200</b>
Wiehl	100	240	<b>130</b>	170	290	<b>195</b>	2.580	3.300	<b>2.950</b>
Wiesloch	700	1.000	<b>850</b>	600	700	<b>650</b>	5.000	6.500	<b>5.800</b>
Wildeshausen	75	450	<b>290</b>	–	–	–	3.250	4.500	<b>3.700</b>
Wilhelmshaven	–	–	–	–	–	–	3.400	4.100	<b>3.950</b>
Willich	320	465	<b>365</b>	390	455	<b>415</b>	3.225	4.375	<b>3.875</b>
Winnenden	700	900	<b>800</b>	800	900	<b>800</b>	5.500	6.200	<b>6.000</b>
Winsen/Luhe	200	400	<b>300</b>	320	470	<b>390</b>	4.500	6.200	<b>5.200</b>
Wipperfürth	85	140	<b>105</b>	255	370	<b>285</b>	3.050	3.950	<b>3.400</b>
Wismar	65	260	<b>165</b>	–	–	–	–	–	–
Witten	230	390	<b>260</b>	340	430	<b>390</b>	2.800	3.700	<b>3.400</b>
Wittenberg	55	150	<b>80</b>	240	410	<b>300</b>	1.785	3.785	<b>2.135</b>
Wittmund	–	–	–	–	–	–	3.200	5.450	<b>3.300</b>
Wolfenbüttel	180	315	<b>300</b>	–	–	–	3.450	4.800	<b>4.550</b>
Worms	250	500	<b>300</b>	500	600	<b>550</b>	4.000	4.800	<b>4.500</b>
Wülfrath	340	510	<b>390</b>	300	370	<b>340</b>	2.850	3.300	<b>2.900</b>
Wunstorf	220	465	<b>380</b>	400	465	<b>430</b>	3.400	4.750	<b>4.200</b>
Xanten	165	385	<b>255</b>	260	360	<b>325</b>	3.150	4.550	<b>3.700</b>
Zerbst/Anhalt	20	55	<b>40</b>	–	–	–	–	–	–
Zirndorf	520	1.100	<b>730</b>	365	580	<b>490</b>	3.600	5.900	<b>5.000</b>

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2024

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



häufigster  
Wert

Reiheneigenheime  
in 1.000 €



häufigster  
Wert

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



häufigster  
Wert

	Baugrundstücke €/m <sup>2</sup>			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Zittau	15	75	<b>45</b>	–	–	–	–	–	–
Zossen	180	280	<b>200</b>	250	350	<b>300</b>	3.450	3.750	<b>3.650</b>
Zülpich	145	200	<b>170</b>	265	445	<b>375</b>	2.275	3.295	<b>2.875</b>
Zweibrücken	90	220	<b>175</b>	–	–	–	–	–	–
Zwickau	90	185	<b>120</b>	–	–	–	2.400	3.300	<b>3.000</b>

## Gemeinden im Umland der Großstädte und ausgewählte regionale Zentren

Abensberg	350	450	<b>400</b>	400	680	<b>520</b>	–	–	–
Adendorf	200	350	<b>290</b>	330	420	<b>340</b>	3.500	4.200	<b>3.900</b>
Ahrensfelde	160	600	<b>415</b>	530	560	<b>550</b>	3.060	4.230	<b>4.230</b>
Alfeld/Leine	60	150	<b>100</b>	–	–	–	3.300	3.600	<b>3.300</b>
Alpen	180	330	<b>265</b>	260	345	<b>300</b>	3.045	3.850	<b>3.325</b>
Altldorf bei Nürnberg	180	400	<b>240</b>	–	–	–	4.100	5.000	<b>4.500</b>
Altenberge	350	450	<b>390</b>	345	530	<b>405</b>	3.550	5.000	<b>3.950</b>
Altenstadt	390	500	<b>480</b>	–	–	–	3.650	4.200	<b>4.000</b>
Altötting	290	500	<b>370</b>	440	700	<b>550</b>	4.000	5.300	<b>4.400</b>
Alzey	350	500	<b>400</b>	425	575	<b>530</b>	3.500	5.000	<b>4.500</b>
Annaberg-Buchholz	40	100	<b>80</b>	240	320	<b>300</b>	2.400	3.200	<b>3.000</b>
Aspen	90	170	<b>120</b>	300	340	<b>320</b>	3.400	4.000	<b>3.800</b>
Ascheberg	180	350	<b>240</b>	300	400	<b>330</b>	3.000	4.200	<b>3.700</b>
Asperg	550	1.050	<b>820</b>	670	815	<b>730</b>	5.800	7.500	<b>6.300</b>
Aue-Bad Schlema	40	80	<b>65</b>	250	330	<b>280</b>	2.500	3.500	<b>2.600</b>
Auerbach/Vogtland	50	90	<b>65</b>	–	–	–	2.700	3.100	<b>2.900</b>
Bad Abbach	340	570	<b>420</b>	–	–	–	4.000	5.300	<b>4.400</b>
Bad Aibling	620	1.300	<b>1.000</b>	680	970	<b>700</b>	4.500	6.100	<b>5.800</b>
Bad Berleburg	45	110	<b>100</b>	220	500	<b>320</b>	3.300	3.700	<b>3.500</b>
Bad Camberg	215	455	<b>385</b>	–	–	–	4.300	5.000	<b>4.700</b>
Bad Doberan	225	595	<b>320</b>	–	–	–	4.200	6.050	<b>4.800</b>
Bad Driburg	105	220	<b>160</b>	250	325	<b>285</b>	2.800	4.300	<b>3.450</b>
Bad Dürkheim	350	800	<b>490</b>	500	700	<b>600</b>	4.800	6.500	<b>5.200</b>
Bad Dür rheim	200	365	<b>270</b>	360	440	<b>400</b>	4.250	5.900	<b>5.050</b>
Bad Friedrichshall	–	–	–	–	–	–	5.950	6.300	<b>6.300</b>
Bad Lippspringe	185	330	<b>300</b>	300	390	<b>370</b>	2.700	4.200	<b>3.700</b>
Bad Münstereifel	95	190	<b>150</b>	235	325	<b>290</b>	2.500	3.150	<b>2.850</b>
Bad Nenndorf	95	195	<b>125</b>	300	450	<b>410</b>	3.850	4.700	<b>4.250</b>
Bad Pyrmont	95	225	<b>170</b>	–	–	–	3.350	3.450	<b>3.400</b>
Bad Reichenhall	400	685	<b>650</b>	590	870	<b>750</b>	4.000	6.000	<b>4.200</b>
Bad Salzdetfurth	65	105	<b>90</b>	–	–	–	3.700	4.100	<b>4.000</b>
Bad Sassendorf	120	230	<b>150</b>	–	–	–	3.600	4.000	<b>3.700</b>
Bad Schwalbach	215	470	<b>335</b>	–	–	–	4.000	4.500	<b>4.200</b>
Bad Tölz	1.100	1.500	<b>1.400</b>	790	1.100	<b>1.000</b>	5.500	6.700	<b>6.100</b>
Bad Wörishofen	200	540	<b>360</b>	500	700	<b>550</b>	5.000	6.100	<b>5.500</b>
Bad Wünnenberg	70	170	<b>135</b>	190	265	<b>255</b>	1.500	2.750	<b>2.350</b>
Barßel	65	160	<b>120</b>	–	–	–	3.050	3.450	<b>3.400</b>
Bassum	90	180	<b>150</b>	220	320	<b>280</b>	2.700	3.700	<b>3.400</b>
Bedburg-Hau	140	220	<b>185</b>	230	350	<b>290</b>	2.500	3.600	<b>3.300</b>
Beelitz	100	220	<b>150</b>	390	550	<b>450</b>	3.500	4.800	<b>4.350</b>
Belm	165	315	<b>235</b>	–	–	–	–	–	–
Bendorf	215	395	<b>275</b>	–	–	–	–	–	–

# NEUBAUMARKT

## PREISSPIEGEL 2024

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



häufigster  
Wert

Reiheneigenheime  
in 1.000 €



häufigster  
Wert

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



häufigster  
Wert

	Baugrundstücke €/m <sup>2</sup>			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Bergneustadt	75	205	<b>110</b>	200	300	<b>220</b>	2.700	3.650	<b>3.100</b>
Bexbach	110	225	<b>170</b>	300	370	<b>350</b>	3.400	3.900	<b>3.600</b>
Billerbeck	150	360	<b>260</b>	160	350	<b>280</b>	1.800	3.500	<b>2.600</b>
Birkenfeld	300	500	<b>420</b>	400	600	<b>500</b>	4.500	5.500	<b>5.000</b>
Bissendorf	135	285	<b>200</b>	365	390	<b>380</b>	4.050	4.550	<b>4.150</b>
Bitburg	105	230	<b>210</b>	–	–	–	4.000	4.900	<b>4.600</b>
Blankenburg/Harz	80	120	<b>100</b>	320	400	<b>400</b>	3.000	3.500	<b>3.200</b>
Blaubeuren	–	–	–	–	–	–	4.350	4.900	<b>4.750</b>
Blaustein	–	–	–	–	–	–	5.700	6.550	<b>6.150</b>
Bobingen	250	440	<b>320</b>	450	550	<b>500</b>	–	–	–
Böhl-Iggelheim	300	600	<b>450</b>	300	500	<b>400</b>	3.000	3.300	<b>3.100</b>
Boizenburg/Elbe	50	125	<b>90</b>	190	280	<b>230</b>	2.900	3.800	<b>3.450</b>
Bönen	175	260	<b>225</b>	265	315	<b>290</b>	2.725	3.500	<b>3.215</b>
Borchen	125	230	<b>210</b>	210	290	<b>260</b>	1.950	3.100	<b>2.850</b>
Borna	80	130	<b>100</b>	150	230	<b>200</b>	600	2.300	<b>1.500</b>
Bovenden	–	–	–	–	–	–	4.400	4.850	<b>4.700</b>
Brakel	75	110	<b>90</b>	235	300	<b>265</b>	3.100	3.750	<b>3.450</b>
Braunfels	200	380	<b>250</b>	–	–	–	4.000	4.600	<b>4.200</b>
Breisach am Rhein	200	635	<b>430</b>	–	–	–	4.400	5.100	<b>4.650</b>
Brieselang	300	400	<b>350</b>	300	450	<b>400</b>	3.500	5.000	<b>4.000</b>
Brühl/Baden	600	1.000	<b>800</b>	550	700	<b>650</b>	5.000	6.000	<b>5.500</b>
Buchloe	230	500	<b>300</b>	380	550	<b>450</b>	–	–	–
Bückeburg	–	–	–	–	–	–	2.900	4.000	<b>3.550</b>
Burghausen	160	400	<b>250</b>	–	–	–	–	–	–
Burglengenfeld	200	300	<b>250</b>	–	–	–	–	–	–
Burgstädt	40	90	<b>55</b>	–	–	–	2.600	2.700	<b>2.650</b>
Burgthann	200	430	<b>310</b>	–	–	–	–	–	–
Burscheid	275	400	<b>350</b>	310	350	<b>330</b>	3.800	4.800	<b>4.000</b>
Cadolzburg	400	680	<b>460</b>	–	–	–	–	–	–
Cham	120	190	<b>170</b>	300	450	<b>350</b>	2.800	3.400	<b>3.000</b>
Coswig/Anhalt	30	105	<b>50</b>	–	–	–	–	–	–
Denzlingen	600	850	<b>750</b>	480	620	<b>550</b>	4.800	5.200	<b>4.900</b>
Dieburg	410	700	<b>670</b>	–	–	–	4.450	4.650	<b>4.500</b>
Dillingen/Saar	125	240	<b>170</b>	310	400	<b>350</b>	3.400	4.200	<b>3.600</b>
Donauwörth	185	400	<b>330</b>	–	–	–	–	–	–
Dorfen	350	580	<b>450</b>	450	700	<b>550</b>	–	–	–
Drenseinfurt	220	305	<b>250</b>	270	330	<b>300</b>	3.000	4.000	<b>3.500</b>
Drochtersen	135	225	<b>185</b>	280	390	<b>320</b>	3.500	4.200	<b>3.900</b>
Ebersberg	1.100	1.600	<b>1.300</b>	700	950	<b>800</b>	6.500	7.500	<b>6.600</b>
Eching	1.000	2.000	<b>1.600</b>	1.300	1.500	<b>1.300</b>	6.000	7.500	<b>6.700</b>
Eckental	420	630	<b>460</b>	350	600	<b>450</b>	3.500	5.000	<b>3.800</b>
Edingen-Neckarhausen	450	750	<b>550</b>	590	760	<b>730</b>	4.650	6.150	<b>4.950</b>
Egelsbach	1.040	1.755	<b>1.400</b>	–	–	–	5.500	5.750	<b>5.700</b>
Eggenstein-Leopoldshafen	625	1.095	<b>820</b>	–	–	–	–	–	–
Eichenau	1.200	1.400	<b>1.300</b>	800	1.000	<b>820</b>	7.000	10.000	<b>9.000</b>
Eilenburg	70	130	<b>105</b>	350	400	<b>380</b>	3.800	4.400	<b>4.000</b>
Eltville am Rhein	625	885	<b>755</b>	–	–	–	5.150	6.850	<b>5.950</b>
Engelskirchen	120	220	<b>155</b>	235	400	<b>290</b>	3.100	4.300	<b>3.625</b>
Eningen unter Achalm	–	–	–	–	–	–	4.800	5.500	<b>5.100</b>
Ennigerloh	140	250	<b>225</b>	270	320	<b>300</b>	3.000	3.600	<b>3.300</b>
Eppelborn	60	130	<b>100</b>	280	350	<b>330</b>	3.000	3.600	<b>3.500</b>
Eppelheim	500	1.000	<b>800</b>	600	700	<b>650</b>	5.500	6.000	<b>5.750</b>
Eppstein	480	700	<b>650</b>	550	780	<b>700</b>	4.500	6.000	<b>5.400</b>

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2024

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



häufigster  
Wert

Reiheneigenheime  
in 1.000 €



häufigster  
Wert

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



häufigster  
Wert

	Baugrundstücke €/m <sup>2</sup>			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Erbach	-	-	-	-	-	-	4.900	5.650	5.150
Erkner	55	750	430	-	-	-	-	-	-
Erlessee	-	-	-	-	-	-	4.900	5.350	5.150
Erwitte	90	150	120	260	320	300	2.800	3.300	3.000
Eschwege	50	120	80	-	-	-	2.850	3.250	3.050
Everswinkel	220	280	240	320	380	350	2.800	3.200	3.000
Feldkirchen-Westerham	900	1.400	1.000	-	-	-	6.300	7.000	6.300
Feucht	300	500	320	400	500	450	3.500	4.700	3.600
Finsterwalde	30	90	45	250	400	300	2.800	3.300	3.100
Forst/Lausitz	20	75	35	-	-	-	-	-	-
Frankenberg/Sachsen	60	120	80	-	-	-	-	-	-
Fredersdorf-Vogelsdorf	100	130	110	-	-	-	3.750	4.050	3.850
Freiberg am Neckar	550	900	700	590	785	675	5.600	7.500	6.200
Freudenberg	80	215	150	-	-	-	3.675	3.975	3.775
Friedrichsthal	100	130	120	300	430	350	3.400	4.200	4.000
Fulda	110	240	210	-	-	-	3.400	3.600	3.550
Gaimersheim	600	1.050	700	520	600	520	4.500	6.000	5.000
Gangel	150	190	160	280	390	360	2.500	3.500	3.200
Gehrden	260	610	335	-	-	-	4.150	4.600	4.250
Gerlingen	650	1.150	800	600	920	745	5.800	7.500	6.500
Gladenbach	100	180	130	-	-	-	3.400	4.000	3.500
Glienicke/Nordbahn	595	950	600	400	800	600	4.000	6.000	4.000
Gommern	25	140	65	-	-	-	-	-	-
Gräfelting	1.800	2.900	2.400	700	1.100	800	7.000	11.000	8.000
Grafing bei München	800	1.200	1.000	800	1.200	900	6.500	8.000	6.800
Grafschaft	210	350	250	350	450	370	3.300	4.500	3.500
Grefrath	170	235	210	310	445	370	3.600	4.950	3.850
Gröbenzell	1.300	1.600	1.450	900	1.100	1.000	7.000	8.800	7.800
Großenhain	100	170	135	-	-	-	-	-	-
Grünwald	2.200	4.500	3.000	1.300	1.800	1.500	8.000	15.000	10.000
Guben	20	45	20	180	240	200	2.000	3.000	2.250
Gundelfingen	600	1.000	800	520	600	560	6.500	8.000	7.000
Haldensleben	55	120	100	200	300	250	2.000	3.000	2.500
Hallbergmoos	1.300	1.700	1.400	700	1.100	900	5.000	6.200	5.800
Harsefeld	160	270	215	300	400	320	3.750	4.650	4.100
Havixbeck	220	390	290	200	400	330	2.500	4.000	3.000
Heddesheim	500	800	700	640	640	640	-	-	-
Heiden	220	300	230	390	480	400	3.200	3.500	3.200
Heidenau	180	300	265	-	-	-	3.750	4.550	4.450
Herrsching am Ammersee	1.000	2.600	1.600	1.200	1.600	1.300	6.700	8.000	7.000
Herzebrock-Clarholz	140	230	185	225	310	260	2.760	3.435	3.050
Hessisch Lichtenau	60	135	85	-	-	-	2.950	3.850	3.200
Heusenstamm	-	-	-	-	-	-	4.950	5.200	5.050
Heusweiler	130	180	140	300	420	350	3.400	4.400	4.000
Hiddenhausen	145	230	180	290	430	380	3.400	4.000	3.750
Hilchenbach	55	140	75	65	160	115	3.250	3.650	3.450
Hille	80	150	140	170	275	225	2.800	3.550	3.000
Hochheim am Main	580	900	700	550	800	700	4.500	6.500	5.500
Hohe Börde	50	150	120	250	300	280	1.000	3.000	2.000
Holzkirchen	1.000	1.800	1.100	850	1.100	900	6.000	7.500	6.200
Holzwickede	170	315	255	315	395	365	2.450	3.650	3.250
Hoppegarten	160	220	180	-	-	-	4.450	4.950	4.600
Horn-Bad Meinberg	55	280	140	190	290	240	3.200	4.000	3.400

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2024

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



häufigster  
Wert

Reiheneigenheime  
in 1.000 €



häufigster  
Wert

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



häufigster  
Wert

	Baugrundstücke €/m <sup>2</sup>			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Horstmar	150	250	<b>180</b>	220	310	<b>265</b>	2.800	3.300	<b>3.000</b>
Hövelhof	155	310	<b>265</b>	270	350	<b>330</b>	2.500	3.400	<b>3.050</b>
Illingen	100	140	<b>120</b>	310	380	<b>350</b>	3.100	3.900	<b>3.700</b>
Jever	75	100	<b>90</b>	–	–	–	2.500	3.625	<b>3.380</b>
Jork	210	315	<b>250</b>	325	420	<b>350</b>	3.300	4.200	<b>3.900</b>
Kalkar	140	235	<b>180</b>	230	320	<b>290</b>	2.600	3.450	<b>3.100</b>
Karlsbad	260	980	<b>485</b>	–	–	–	4.000	4.950	<b>4.900</b>
Kaufungen	120	190	<b>130</b>	–	–	–	–	–	–
Kelheim	200	400	<b>250</b>	–	–	–	3.500	4.400	<b>3.600</b>
Kelsterbach	–	–	–	–	–	–	5.050	5.400	<b>5.300</b>
Kernen im Remstal	650	1.000	<b>800</b>	650	900	<b>800</b>	5.300	6.300	<b>5.800</b>
Ketsch	500	900	<b>700</b>	550	650	<b>600</b>	5.000	5.800	<b>5.400</b>
Kirchhain	80	180	<b>130</b>	–	–	–	3.600	4.200	<b>3.800</b>
Kleinblittersdorf	110	170	<b>120</b>	310	400	<b>395</b>	3.500	4.300	<b>3.800</b>
Königstein im Taunus	800	1.950	<b>1.405</b>	–	–	–	6.700	8.700	<b>7.800</b>
Konz	160	300	<b>190</b>	350	500	<b>400</b>	3.500	4.500	<b>4.000</b>
Korb	750	900	<b>850</b>	650	850	<b>800</b>	6.200	6.600	<b>6.400</b>
Korntal-Münchingen	500	1.050	<b>750</b>	590	910	<b>705</b>	5.500	7.500	<b>6.500</b>
Kriftel	600	1.000	<b>800</b>	750	1.100	<b>900</b>	5.500	7.000	<b>6.000</b>
Kronberg im Taunus	1.220	2.265	<b>1.430</b>	–	–	–	6.250	9.900	<b>7.300</b>
Ladbergen	180	220	<b>190</b>	260	385	<b>285</b>	3.000	3.800	<b>3.400</b>
Ladenburg	550	1.150	<b>800</b>	–	–	–	5.250	6.400	<b>5.800</b>
Laer	185	240	<b>200</b>	280	350	<b>335</b>	3.200	3.800	<b>3.400</b>
Lahnstein	–	–	–	–	–	–	3.050	4.550	<b>3.450</b>
Landsberg	15	180	<b>50</b>	–	–	–	–	–	–
Langenau	–	–	–	–	–	–	5.000	5.800	<b>5.550</b>
Langenselbold	455	790	<b>620</b>	–	–	–	–	–	–
Langenzenn	200	400	<b>300</b>	400	500	<b>440</b>	3.900	5.000	<b>4.000</b>
Langwedel	100	300	<b>220</b>	300	450	<b>340</b>	3.050	4.150	<b>3.500</b>
Lauffen/Neckar	–	–	–	–	–	–	5.150	5.500	<b>5.250</b>
Lebach	100	170	<b>110</b>	300	360	<b>320</b>	3.400	4.000	<b>3.800</b>
Leingarten	–	–	–	–	–	–	4.900	5.400	<b>5.200</b>
Leopoldshöhe	145	265	<b>190</b>	280	400	<b>380</b>	3.000	4.200	<b>3.750</b>
Leutenbach	450	750	<b>650</b>	700	800	<b>750</b>	4.800	6.300	<b>5.500</b>
Lichtenau	65	135	<b>90</b>	195	255	<b>240</b>	1.100	2.450	<b>2.200</b>
Limburgerhof	–	–	–	400	600	<b>500</b>	3.800	4.500	<b>4.300</b>
Lotte	120	275	<b>200</b>	305	335	<b>325</b>	3.310	4.315	<b>3.815</b>
Loxstedt	100	180	<b>150</b>	360	420	<b>390</b>	2.300	2.700	<b>2.500</b>
Lübbenau/Spreewald	20	120	<b>50</b>	250	280	<b>250</b>	2.000	3.000	<b>2.500</b>
Malsch/Baden	500	800	<b>700</b>	480	580	<b>550</b>	4.200	5.200	<b>4.800</b>
Manching	550	1.000	<b>700</b>	530	750	<b>550</b>	4.000	5.000	<b>4.200</b>
Mandelbachtal	105	185	<b>130</b>	–	–	–	3.200	3.900	<b>3.800</b>
Marbach am Neckar	500	1.000	<b>750</b>	555	825	<b>720</b>	5.200	7.000	<b>5.800</b>
Markgröningen	450	900	<b>700</b>	605	820	<b>780</b>	5.200	6.800	<b>6.000</b>
Markranstädt	95	195	<b>135</b>	220	350	<b>300</b>	1.500	3.000	<b>2.000</b>
Marsberg	60	155	<b>100</b>	160	240	<b>200</b>	900	2.750	<b>1.950</b>
Maxhütte-Haidhof	230	400	<b>260</b>	300	420	<b>380</b>	3.100	4.100	<b>3.100</b>
Mayen	145	220	<b>190</b>	–	–	–	3.800	4.500	<b>3.900</b>
Merchweiler	90	150	<b>120</b>	300	380	<b>340</b>	3.300	3.700	<b>3.500</b>
Mering	500	1.000	<b>700</b>	400	800	<b>550</b>	5.000	7.100	<b>5.500</b>
Metelen	150	220	<b>180</b>	255	355	<b>310</b>	3.200	3.600	<b>3.450</b>
Michendorf	180	390	<b>280</b>	–	–	–	–	–	–
Miesbach	550	1.100	<b>750</b>	800	1.200	<b>900</b>	4.500	6.000	<b>5.000</b>

# NEUBAUMARKT

## PREISSPIEGEL 2024

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



häufigster  
Wert

Reiheneigenheime  
in 1.000 €



häufigster  
Wert

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



häufigster  
Wert

	Baugrundstücke €/m <sup>2</sup>			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Mindelheim	–	–	–	650	680	<b>650</b>	3.700	4.500	<b>4.000</b>
Mittweida	50	120	<b>80</b>	–	–	–	–	–	–
Möglingen	450	900	<b>700</b>	590	805	<b>760</b>	5.200	6.800	<b>6.000</b>
Moosburg an der Isar	550	1.000	<b>600</b>	–	–	–	4.200	6.200	<b>4.500</b>
Mühlenbecker Land	160	400	<b>300</b>	300	500	<b>400</b>	2.500	3.500	<b>3.200</b>
Mühlital	300	700	<b>550</b>	350	650	<b>450</b>	3.200	5.300	<b>3.900</b>
Mülheim-Kärlich	385	385	<b>385</b>	–	–	–	–	–	–
Mutterstadt	400	550	<b>480</b>	–	–	–	3.400	3.800	<b>3.600</b>
Nauen	90	360	<b>250</b>	400	500	<b>450</b>	4.000	5.000	<b>4.200</b>
Neckargemünd	500	700	<b>600</b>	480	600	<b>520</b>	4.800	5.800	<b>5.200</b>
Neu-Anspach	–	–	–	–	–	–	5.200	5.700	<b>5.550</b>
Neubiberg	1.500	2.400	<b>2.200</b>	1.000	1.500	<b>1.100</b>	6.000	9.000	<b>8.000</b>
Neuenhagen bei Berlin	160	230	<b>210</b>	–	–	–	–	–	–
Neuenkirchen/Westfalen	180	300	<b>215</b>	255	360	<b>310</b>	3.100	3.900	<b>3.500</b>
Neuhausen a. d. Fildern	–	–	–	815	875	<b>850</b>	6.100	6.700	<b>6.500</b>
Neustadt an der Donau	250	450	<b>300</b>	–	–	–	3.800	5.800	<b>4.000</b>
Neutraubling	–	–	–	–	–	–	3.500	5.000	<b>4.000</b>
Nieferr-Öschelbronn	450	650	<b>550</b>	495	660	<b>550</b>	4.000	8.000	<b>5.000</b>
Niestetal	105	160	<b>130</b>	–	–	–	4.000	4.200	<b>4.100</b>
Nohfelden	80	160	<b>120</b>	–	–	–	3.000	3.500	<b>3.200</b>
Nordwalde	185	230	<b>205</b>	295	380	<b>340</b>	–	–	–
Nottuln	210	400	<b>300</b>	190	400	<b>320</b>	2.200	4.100	<b>3.400</b>
Nußloch	800	1.200	<b>1.000</b>	550	650	<b>600</b>	5.500	6.500	<b>6.000</b>
Oberasbach	680	950	<b>700</b>	400	650	<b>520</b>	4.000	5.700	<b>4.500</b>
Oberhaching	1.600	2.500	<b>2.000</b>	1.100	1.500	<b>1.200</b>	7.500	11.000	<b>8.300</b>
Oberkrämer	150	400	<b>200</b>	–	–	–	2.500	4.000	<b>3.000</b>
Ober-Ramstadt	300	700	<b>550</b>	350	650	<b>450</b>	3.200	5.300	<b>3.900</b>
Oberschleißheim	1.600	2.300	<b>1.700</b>	900	1.100	<b>930</b>	6.500	9.000	<b>7.500</b>
Obersulm	470	560	<b>500</b>	–	–	–	–	–	–
Ochsenfurt	–	–	–	–	–	–	2.800	4.000	<b>3.300</b>
Odenthal	265	425	<b>375</b>	395	450	<b>400</b>	4.300	5.300	<b>5.000</b>
Oebisfelde-Weferlingen	30	200	<b>70</b>	250	300	<b>275</b>	2.000	3.000	<b>2.500</b>
Oerlinghausen	120	305	<b>250</b>	285	460	<b>400</b>	3.350	4.850	<b>4.150</b>
Oftersheim	600	1.200	<b>900</b>	550	700	<b>650</b>	5.000	6.000	<b>5.500</b>
Olfen	220	370	<b>280</b>	300	410	<b>340</b>	3.000	4.500	<b>3.800</b>
Oschersleben/Bode	50	150	<b>100</b>	250	300	<b>275</b>	2.000	3.000	<b>2.500</b>
Ostbevern	220	300	<b>240</b>	–	–	–	3.000	3.900	<b>3.500</b>
Ottersberg	140	185	<b>150</b>	250	310	<b>265</b>	2.650	3.050	<b>2.900</b>
Ottweiler	80	160	<b>130</b>	300	370	<b>330</b>	3.300	3.800	<b>3.500</b>
Oyten	130	250	<b>220</b>	260	420	<b>310</b>	3.000	3.800	<b>3.400</b>
Pattensen	220	310	<b>280</b>	–	–	–	–	–	–
Petersberg	100	350	<b>180</b>	–	–	–	3.600	4.500	<b>4.000</b>
Petershagen/Eggersdorf	140	180	<b>140</b>	–	–	–	4.450	5.000	<b>4.800</b>
Pfarrkirchen	–	–	–	–	–	–	2.800	4.200	<b>3.000</b>
Pfinztal	255	650	<b>630</b>	–	–	–	–	–	–
Pfullingen	–	–	–	700	850	<b>750</b>	4.800	5.600	<b>5.200</b>
Planegg	1.500	2.500	<b>1.900</b>	–	–	–	6.000	10.000	<b>8.000</b>
Plattling	200	300	<b>230</b>	–	–	–	3.000	4.000	<b>3.300</b>
Plochingen	280	850	<b>600</b>	620	880	<b>700</b>	4.900	6.000	<b>5.250</b>
Pocking	150	220	<b>180</b>	–	–	–	2.800	4.000	<b>3.200</b>
Poing	1.250	1.700	<b>1.350</b>	700	1.000	<b>750</b>	6.500	8.000	<b>7.000</b>
Prien am Chiemsee	1.000	1.500	<b>1.100</b>	450	700	<b>600</b>	–	–	–
Püttlingen	100	180	<b>130</b>	300	420	<b>370</b>	3.500	4.000	<b>3.700</b>

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2024

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



häufigster  
Wert

Reiheneigenheime  
in 1.000 €



häufigster  
Wert

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



häufigster  
Wert

	Baugrundstücke €/m <sup>2</sup>			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Quierschied	100	160	<b>110</b>	300	400	<b>370</b>	3.500	4.200	<b>3.800</b>
Radeberg	20	235	<b>180</b>	280	430	<b>365</b>	3.500	4.500	<b>4.000</b>
Raesfeld	220	400	<b>250</b>	–	–	–	3.200	3.500	<b>3.200</b>
Rahden	100	175	<b>140</b>	220	300	<b>280</b>	3.100	3.950	<b>3.500</b>
Rangsdorf	200	375	<b>340</b>	350	450	<b>400</b>	3.500	5.500	<b>4.000</b>
Regenstauf	230	450	<b>340</b>	–	–	–	3.600	4.500	<b>3.600</b>
Reichshof	85	150	<b>120</b>	185	260	<b>215</b>	1.385	2.355	<b>1.955</b>
Remagen	150	300	<b>260</b>	350	500	<b>430</b>	3.600	4.700	<b>4.200</b>
Remchingen	300	500	<b>400</b>	350	450	<b>390</b>	3.500	4.500	<b>4.000</b>
Remshalden	500	900	<b>600</b>	700	900	<b>800</b>	5.400	6.000	<b>5.800</b>
Renningen	–	–	–	–	–	–	5.750	6.650	<b>6.250</b>
Rhauderfehn	50	210	<b>100</b>	–	–	–	2.800	3.350	<b>3.250</b>
Rhede	–	–	–	320	380	<b>355</b>	–	–	–
Ribnitz-Damgarten	40	215	<b>100</b>	–	–	–	4.100	4.550	<b>4.350</b>
Riegelsberg	100	200	<b>150</b>	300	440	<b>400</b>	3.500	4.400	<b>4.000</b>
Ritterhude	190	300	<b>215</b>	330	425	<b>375</b>	3.550	4.500	<b>3.950</b>
Rodenbach	–	–	–	–	–	–	4.700	4.900	<b>4.800</b>
Rommerskirchen	225	410	<b>355</b>	265	415	<b>350</b>	2.550	4.100	<b>2.875</b>
Rosbach vor der Höhe	605	1.155	<b>945</b>	–	–	–	–	–	–
Rosengarten	230	380	<b>290</b>	275	415	<b>390</b>	3.050	4.050	<b>3.850</b>
Roßdorf	400	800	<b>600</b>	400	700	<b>500</b>	3.200	5.500	<b>4.000</b>
Röthenbach a. d. Pegnitz	300	450	<b>330</b>	350	500	<b>420</b>	5.000	6.900	<b>5.200</b>
Rüdersdorf bei Berlin	70	110	<b>80</b>	–	–	–	–	–	–
Saerbeck	180	235	<b>200</b>	350	415	<b>375</b>	2.900	3.700	<b>3.500</b>
Salzatal	15	140	<b>70</b>	–	–	–	–	–	–
Sandhausen	800	1.200	<b>850</b>	550	700	<b>650</b>	5.500	6.800	<b>6.200</b>
Sarstedt	145	295	<b>255</b>	475	550	<b>520</b>	3.350	4.600	<b>3.750</b>
Sassenberg	200	275	<b>250</b>	–	–	–	3.000	3.550	<b>3.220</b>
Schiffdorf	100	215	<b>130</b>	400	470	<b>430</b>	2.600	3.200	<b>2.850</b>
Schkeuditz	70	200	<b>110</b>	350	450	<b>400</b>	2.600	3.100	<b>2.900</b>
Schleiden	35	60	<b>50</b>	250	350	<b>315</b>	2.200	2.725	<b>2.350</b>
Schöneck	635	800	<b>700</b>	–	–	–	4.150	4.850	<b>4.500</b>
Schönefeld	150	220	<b>190</b>	350	450	<b>400</b>	4.800	5.400	<b>5.100</b>
Schöneiche bei Berlin	315	395	<b>345</b>	–	–	–	4.250	4.500	<b>4.400</b>
Schongau	450	700	<b>500</b>	600	700	<b>600</b>	–	–	–
Schriesheim	450	950	<b>700</b>	–	–	–	–	–	–
Schrobenhausen	430	800	<b>500</b>	480	730	<b>550</b>	4.000	5.500	<b>4.500</b>
Schwabmünchen	400	600	<b>450</b>	480	650	<b>550</b>	4.000	5.000	<b>4.300</b>
Schwalbach am Taunus	600	900	<b>750</b>	750	1.000	<b>850</b>	5.500	7.000	<b>6.000</b>
Schwalmtal	165	265	<b>210</b>	275	400	<b>310</b>	3.600	4.300	<b>4.050</b>
Schwarzenberg/Erzgebirge	40	65	<b>55</b>	280	350	<b>300</b>	2.800	3.700	<b>2.800</b>
Schwieberdingen	450	880	<b>700</b>	600	820	<b>760</b>	5.200	6.800	<b>6.000</b>
Schwielowsee	150	400	<b>250</b>	–	–	–	–	–	–
Seeheim-Jugenheim	500	1.000	<b>750</b>	450	900	<b>550</b>	3.500	6.000	<b>4.200</b>
Seesen	55	80	<b>65</b>	–	–	–	–	–	–
Sendenhorst	200	260	<b>220</b>	300	370	<b>340</b>	3.200	4.000	<b>3.500</b>
Sigmaringen	70	200	<b>120</b>	295	380	<b>320</b>	3.500	4.200	<b>3.800</b>
Sömmerda	50	100	<b>80</b>	–	–	–	–	–	–
Spenge	130	230	<b>175</b>	295	395	<b>360</b>	3.500	4.100	<b>3.600</b>
Spiesen-Elversberg	70	180	<b>140</b>	300	380	<b>310</b>	3.200	3.800	<b>3.500</b>
St. Georgen i. Schwarzwald	155	200	<b>185</b>	315	400	<b>345</b>	3.900	4.700	<b>4.100</b>
Stadtbergen	600	1.200	<b>700</b>	500	700	<b>600</b>	4.500	6.000	<b>5.000</b>
Stahnsdorf	570	800	<b>700</b>	–	–	–	5.400	6.000	<b>5.800</b>

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2024

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>

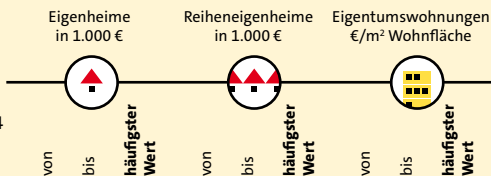
Reiheneigenheime  
in 1.000 €

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Baugrundstücke €/m <sup>2</sup>			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Stein	400	800	<b>580</b>	450	510	<b>450</b>	–	–	–
Steinbach/Taunus	–	–	–	–	–	–	6.100	6.700	<b>6.400</b>
Stelle	195	370	<b>245</b>	280	340	<b>315</b>	3.450	4.200	<b>3.900</b>
Straelen	185	295	<b>210</b>	280	375	<b>335</b>	3.350	4.000	<b>3.675</b>
Straubenhardt	220	410	<b>300</b>	350	440	<b>400</b>	3.000	4.000	<b>3.600</b>
Sulzbach/Saar	90	150	<b>110</b>	300	400	<b>370</b>	3.500	4.200	<b>3.800</b>
Sulzbach-Rosenberg	150	300	<b>200</b>	–	–	–	2.500	3.300	<b>2.600</b>
Swisttal	165	370	<b>290</b>	280	435	<b>340</b>	3.000	3.700	<b>3.300</b>
Tamm	550	900	<b>720</b>	610	815	<b>705</b>	5.600	7.500	<b>6.200</b>
Taucha	150	210	<b>180</b>	275	400	<b>325</b>	2.300	3.900	<b>3.200</b>
Taufkirchen	1.350	2.100	<b>1.550</b>	800	1.050	<b>850</b>	7.500	8.800	<b>8.000</b>
Teningen	420	600	<b>480</b>	480	580	<b>530</b>	4.000	4.700	<b>4.300</b>
Teutschenthal	10	100	<b>45</b>	–	–	–	–	–	–
Tostedt	190	290	<b>245</b>	280	390	<b>335</b>	4.000	5.000	<b>4.500</b>
Uplengen	70	155	<b>110</b>	–	–	–	4.200	4.500	<b>4.300</b>
Usingen	–	–	–	560	720	<b>670</b>	4.200	5.300	<b>4.850</b>
Vechelde	105	270	<b>205</b>	–	–	–	3.000	3.650	<b>3.450</b>
Velen	130	200	<b>145</b>	350	450	<b>380</b>	2.800	3.200	<b>2.900</b>
Vellmar	100	220	<b>180</b>	–	–	–	3.000	3.700	<b>3.550</b>
Velten	200	500	<b>300</b>	350	500	<b>350</b>	2.500	3.500	<b>2.900</b>
Vlotho	50	160	<b>110</b>	230	380	<b>350</b>	3.100	3.800	<b>3.400</b>
Vöhringen	200	350	<b>240</b>	–	–	–	3.500	4.000	<b>3.500</b>
Wadgassen	125	200	<b>150</b>	300	400	<b>350</b>	3.600	4.600	<b>4.000</b>
Waldbronn	–	–	–	–	–	–	5.000	5.300	<b>5.050</b>
Wanzleben-Börde	50	150	<b>100</b>	250	300	<b>275</b>	2.000	3.000	<b>2.500</b>
Wardenburg	155	405	<b>305</b>	–	–	–	4.300	4.550	<b>4.400</b>
Wassenberg	130	250	<b>180</b>	290	410	<b>360</b>	2.600	3.900	<b>3.300</b>
Wasserburg am Inn	690	900	<b>750</b>	400	600	<b>500</b>	6.000	6.600	<b>6.300</b>
Weeze	150	250	<b>195</b>	–	–	–	2.500	4.000	<b>2.900</b>
Weil der Stadt	–	–	–	–	–	–	5.300	5.900	<b>5.650</b>
Weilerswist	305	360	<b>315</b>	425	515	<b>475</b>	2.900	3.950	<b>3.125</b>
Weinböhla	140	360	<b>210</b>	–	–	–	–	–	–
Weinsberg	–	–	–	–	–	–	4.600	5.800	<b>5.550</b>
Welver	65	110	<b>85</b>	–	–	–	2.900	3.700	<b>3.400</b>
Wendelstein	400	660	<b>500</b>	390	670	<b>450</b>	3.600	4.500	<b>4.000</b>
Wenden	85	135	<b>120</b>	–	–	–	3.320	4.300	<b>3.715</b>
Wennigsen/Deister	–	–	–	–	–	–	4.200	4.500	<b>4.450</b>
Wernau/Neckar	–	–	–	–	–	–	5.400	5.700	<b>5.550</b>
Werther/Westfalen	200	350	<b>275</b>	250	350	<b>275</b>	2.500	3.500	<b>2.750</b>
Wettringen	130	225	<b>180</b>	285	330	<b>315</b>	3.000	3.700	<b>3.400</b>
Wickede/Ruhr	90	110	<b>100</b>	–	–	–	–	–	–
Wiefelstede	135	270	<b>200</b>	–	–	–	4.050	4.500	<b>4.150</b>
Wiesmoor	70	195	<b>100</b>	–	–	–	3.350	3.600	<b>3.400</b>
Wildau	355	550	<b>460</b>	–	–	–	4.600	5.200	<b>5.050</b>
Wilnsdorf	95	185	<b>150</b>	–	–	–	3.350	3.925	<b>3.800</b>
Wilsdruff	130	315	<b>180</b>	–	–	–	–	–	–
Windeck	60	100	<b>75</b>	160	320	<b>230</b>	1.795	3.550	<b>2.500</b>
Winterberg	80	235	<b>110</b>	–	–	–	2.020	3.025	<b>2.500</b>
Wolfratshausen	900	1.600	<b>1.100</b>	800	1.100	<b>820</b>	5.800	8.700	<b>7.000</b>
Wolnzach	–	–	–	500	600	<b>550</b>	4.000	5.700	<b>4.100</b>
Wörth am Rhein	325	655	<b>500</b>	–	–	–	4.800	4.800	<b>4.800</b>
Wurster Nordseeküste	40	100	<b>80</b>	370	400	<b>385</b>	3.200	3.600	<b>3.400</b>
Zschopau	40	160	<b>100</b>	240	320	<b>300</b>	2.400	3.200	<b>3.000</b>

# GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT PREISSPIEGEL 2024



## Größtstädte über 500.000 Einwohner

Berlin	485	890	<b>675</b>	440	770	<b>540</b>	3.100	9.000	<b>5.200</b>
Bremen	190	800	<b>335</b>	190	450	<b>300</b>	1.750	4.500	<b>2.800</b>
Dortmund	215	665	<b>435</b>	200	405	<b>290</b>	1.205	3.150	<b>1.975</b>
Dresden	210	665	<b>400</b>	170	450	<b>325</b>	1.815	3.800	<b>2.425</b>
Duisburg	230	700	<b>375</b>	180	390	<b>295</b>	850	3.750	<b>2.175</b>
Düsseldorf	600	2.700	<b>950</b>	390	800	<b>500</b>	3.000	8.000	<b>4.500</b>
Essen	350	860	<b>470</b>	280	500	<b>320</b>	1.300	3.800	<b>2.200</b>
Frankfurt am Main	700	1.100	<b>950</b>	450	700	<b>530</b>	3.800	7.000	<b>4.900</b>
Hamburg	345	1.950	<b>685</b>	275	765	<b>480</b>	3.450	12.500	<b>5.700</b>
Hannover	390	800	<b>530</b>	330	550	<b>420</b>	2.400	4.000	<b>2.500</b>
Köln	430	1.585	<b>825</b>	345	755	<b>550</b>	2.060	7.705	<b>4.115</b>
Leipzig	240	520	<b>340</b>	200	350	<b>250</b>	1.000	2.200	<b>1.800</b>
München	1.000	2.000	<b>1.600</b>	800	1.400	<b>990</b>	5.500	13.500	<b>8.000</b>
Nürnberg	450	1.200	<b>750</b>	400	740	<b>500</b>	2.700	6.200	<b>3.800</b>
Stuttgart	565	1.490	<b>900</b>	550	800	<b>655</b>	3.850	5.700	<b>4.650</b>

## Größtstädte mit 100.000 bis unter 500.000 Einwohner

Aachen	330	900	<b>500</b>	330	820	<b>435</b>	2.500	6.000	<b>3.100</b>
Augsburg	590	830	<b>750</b>	380	750	<b>550</b>	2.800	6.300	<b>4.300</b>
Bergisch Gladbach	340	675	<b>485</b>	280	490	<b>420</b>	2.250	4.100	<b>3.000</b>
Bielefeld	330	700	<b>485</b>	240	380	<b>330</b>	1.850	3.700	<b>2.800</b>
Bochum	235	590	<b>380</b>	315	445	<b>385</b>	1.200	2.350	<b>1.750</b>
Bonn	330	900	<b>550</b>	250	600	<b>360</b>	2.000	5.000	<b>3.000</b>
Bottrop	185	475	<b>325</b>	170	325	<b>280</b>	1.465	3.050	<b>2.400</b>
Braunschweig	320	680	<b>450</b>	265	400	<b>330</b>	2.200	3.500	<b>2.750</b>
Bremerhaven	130	390	<b>230</b>	90	350	<b>210</b>	590	3.700	<b>1.600</b>
Chemnitz	220	450	<b>280</b>	180	330	<b>250</b>	900	2.200	<b>1.300</b>
Darmstadt	500	1.600	<b>750</b>	300	700	<b>450</b>	2.500	4.500	<b>3.000</b>
Erfurt	200	540	<b>360</b>	260	455	<b>360</b>	2.000	3.550	<b>2.550</b>
Erlangen	500	850	<b>680</b>	400	740	<b>550</b>	2.700	6.400	<b>3.900</b>
Freiburg/Breisgau	850	1.200	<b>1.000</b>	480	750	<b>580</b>	3.300	6.000	<b>4.700</b>
Fürth	400	820	<b>600</b>	375	640	<b>475</b>	2.600	5.200	<b>3.600</b>
Gelsenkirchen	260	440	<b>325</b>	240	390	<b>300</b>	1.375	2.400	<b>1.700</b>
Göttingen	250	645	<b>450</b>	300	460	<b>380</b>	2.300	3.550	<b>2.850</b>
Gütersloh	275	460	<b>365</b>	225	380	<b>325</b>	1.345	3.700	<b>2.900</b>
Hagen	195	610	<b>330</b>	220	320	<b>285</b>	550	2.700	<b>1.050</b>
Halle/Saale	190	600	<b>380</b>	190	350	<b>280</b>	1.500	3.500	<b>2.350</b>
Hamm	200	380	<b>275</b>	175	275	<b>230</b>	1.200	2.600	<b>2.100</b>
Hanau	315	315	<b>315</b>	380	550	<b>460</b>	2.590	2.590	<b>2.590</b>
Heidelberg	550	1.800	<b>800</b>	520	980	<b>680</b>	3.200	7.500	<b>4.500</b>
Heilbronn	380	695	<b>495</b>	-	-	-	2.950	4.050	<b>3.450</b>
Herne	220	585	<b>330</b>	210	425	<b>300</b>	1.650	2.750	<b>1.725</b>
Hildesheim	225	500	<b>360</b>	220	345	<b>270</b>	1.700	2.800	<b>2.200</b>
Ingolstadt	450	900	<b>750</b>	440	775	<b>560</b>	2.800	5.900	<b>4.200</b>
Jena	230	900	<b>350</b>	200	300	<b>230</b>	1.900	3.300	<b>2.400</b>
Kaiserslautern	200	485	<b>310</b>	195	400	<b>320</b>	1.850	2.700	<b>2.200</b>

# GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT PREISSPIEGEL 2024

Eigenheime  
in 1.000 €



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Karlsruhe	445	950	<b>695</b>	440	650	<b>575</b>	3.350	4.750	<b>3.950</b>
Kassel	260	480	<b>360</b>	170	320	<b>240</b>	1.900	2.800	<b>2.300</b>
Kiel	260	500	<b>340</b>	225	340	<b>260</b>	1.900	2.800	<b>2.500</b>
Koblenz	250	550	<b>400</b>	200	445	<b>350</b>	2.400	3.920	<b>2.700</b>
Krefeld	235	455	<b>335</b>	205	415	<b>305</b>	1.500	3.050	<b>1.975</b>
Leverkusen	400	635	<b>545</b>	295	485	<b>375</b>	1.600	3.300	<b>2.900</b>
Lübeck	300	490	<b>380</b>	210	350	<b>290</b>	1.800	5.800	<b>2.800</b>
Ludwigshafen am Rhein	300	600	<b>400</b>	300	500	<b>400</b>	2.200	3.600	<b>3.000</b>
Magdeburg	250	400	<b>300</b>	100	300	<b>200</b>	1.000	2.500	<b>1.600</b>
Mainz	500	1.000	<b>750</b>	450	650	<b>550</b>	3.000	4.500	<b>3.800</b>
Mannheim	370	650	<b>550</b>	240	450	<b>350</b>	2.200	3.900	<b>3.000</b>
Moers	205	315	<b>270</b>	210	290	<b>250</b>	1.710	2.320	<b>1.850</b>
Mönchengladbach	295	785	<b>425</b>	195	375	<b>280</b>	1.055	3.180	<b>2.205</b>
Mülheim an der Ruhr	345	750	<b>550</b>	305	485	<b>380</b>	1.500	3.150	<b>2.100</b>
Münster	415	1.250	<b>655</b>	380	640	<b>465</b>	1.735	6.000	<b>3.600</b>
Neuss	375	875	<b>580</b>	290	520	<b>410</b>	1.450	4.500	<b>2.925</b>
Oberhausen	320	735	<b>425</b>	220	370	<b>310</b>	1.400	2.450	<b>1.850</b>
Offenbach am Main	370	620	<b>480</b>	280	500	<b>400</b>	2.400	3.400	<b>2.750</b>
Oldenburg/Oldenburg	325	550	<b>400</b>	250	365	<b>300</b>	2.550	3.750	<b>3.100</b>
Osnabrück	350	610	<b>480</b>	245	395	<b>290</b>	2.100	3.750	<b>2.600</b>
Paderborn	245	410	<b>365</b>	250	400	<b>300</b>	1.700	3.100	<b>2.900</b>
Pforzheim	400	600	<b>450</b>	300	450	<b>350</b>	2.100	3.900	<b>2.800</b>
Potsdam	370	840	<b>620</b>	310	515	<b>405</b>	2.825	5.500	<b>3.950</b>
Recklinghausen	195	800	<b>380</b>	195	320	<b>275</b>	1.200	2.800	<b>1.950</b>
Regensburg	450	1.000	<b>700</b>	390	770	<b>560</b>	2.900	6.500	<b>4.200</b>
Remscheid	175	660	<b>395</b>	205	360	<b>305</b>	1.025	2.700	<b>1.885</b>
Reutlingen	290	850	<b>550</b>	180	390	<b>330</b>	2.400	4.000	<b>3.500</b>
Rostock	400	750	<b>450</b>	300	500	<b>400</b>	2.100	4.000	<b>3.000</b>
Saarbrücken	220	450	<b>350</b>	200	300	<b>220</b>	1.500	2.300	<b>1.800</b>
Salzgitter	230	450	<b>330</b>	160	285	<b>220</b>	1.150	2.150	<b>1.550</b>
Siegen	115	285	<b>255</b>	95	195	<b>155</b>	1.000	1.825	<b>1.625</b>
Solingen	275	1.150	<b>490</b>	235	595	<b>350</b>	1.300	3.100	<b>1.950</b>
Trier	310	800	<b>450</b>	240	500	<b>300</b>	2.000	4.000	<b>2.200</b>
Ulm	420	1.150	<b>500</b>	390	650	<b>490</b>	2.900	5.000	<b>3.900</b>
Wiesbaden	-	-	-	480	660	<b>580</b>	3.400	5.050	<b>4.050</b>
Wolfsburg	340	525	<b>410</b>	260	360	<b>320</b>	2.100	3.225	<b>2.500</b>
Wuppertal	290	800	<b>420</b>	230	380	<b>295</b>	1.000	2.800	<b>1.750</b>
Würzburg	330	800	<b>550</b>	370	580	<b>425</b>	2.600	5.000	<b>3.600</b>

## Klein- und Mittelstädte - Städte mit 20.000 bis unter 100.000 Einwohner

Aalen	130	960	<b>380</b>	240	390	<b>325</b>	1.600	4.300	<b>2.600</b>
Achern	320	650	<b>500</b>	345	460	<b>400</b>	2.650	3.400	<b>3.050</b>
Achim	190	450	<b>295</b>	190	330	<b>245</b>	1.550	2.725	<b>2.275</b>
Ahlen	235	395	<b>305</b>	160	235	<b>200</b>	1.595	2.550	<b>2.000</b>
Ahrensburg	350	690	<b>450</b>	280	550	<b>400</b>	2.400	4.900	<b>3.200</b>
Aichach	350	700	<b>500</b>	360	580	<b>430</b>	3.000	4.700	<b>3.400</b>
Albstadt	190	395	<b>275</b>	200	330	<b>265</b>	1.800	2.650	<b>2.150</b>
Alfter	325	495	<b>425</b>	250	375	<b>340</b>	1.325	1.875	<b>1.460</b>
Alsdorf	120	400	<b>220</b>	120	300	<b>220</b>	1.800	3.000	<b>2.640</b>

# GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

## PREISSPIEGEL 2024

Eigenheime  
in 1.000 €



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Altenburg	15	300	<b>160</b>	40	190	<b>110</b>	500	1.500	<b>1.000</b>
Amberg	320	650	<b>490</b>	250	400	<b>300</b>	2.100	3.600	<b>2.900</b>
Andernach	180	500	<b>320</b>	160	400	<b>300</b>	1.750	3.350	<b>2.200</b>
Ansbach	250	530	<b>380</b>	250	380	<b>310</b>	2.000	3.400	<b>2.750</b>
Apolda	115	365	<b>240</b>	85	240	<b>150</b>	1.350	2.050	<b>1.700</b>
Arnsberg	200	700	<b>290</b>	200	290	<b>230</b>	1.000	2.500	<b>1.500</b>
Arnstadt	180	360	<b>295</b>	195	305	<b>240</b>	1.400	2.300	<b>1.800</b>
Aschaffenburg	380	820	<b>650</b>	360	600	<b>460</b>	2.700	5.000	<b>3.600</b>
Aschersleben	80	400	<b>180</b>	75	180	<b>140</b>	750	1.100	<b>1.000</b>
Attendorf	290	465	<b>365</b>	180	270	<b>230</b>	1.575	2.675	<b>2.050</b>
Aurich	230	400	<b>290</b>	170	240	<b>205</b>	2.000	2.950	<b>2.450</b>
Backnang	400	650	<b>500</b>	300	500	<b>400</b>	2.100	3.400	<b>2.900</b>
Bad Harzburg	190	385	<b>260</b>	160	240	<b>200</b>	1.200	2.050	<b>1.600</b>
Bad Hersfeld	100	400	<b>160</b>	100	180	<b>140</b>	1.200	2.400	<b>1.800</b>
Bad Homburg v. d. Höhe	715	1.490	<b>1.100</b>	415	845	<b>580</b>	3.500	5.450	<b>4.400</b>
Bad Honnef	355	610	<b>505</b>	265	460	<b>350</b>	2.575	4.000	<b>3.250</b>
Bad Kissingen	230	550	<b>360</b>	200	290	<b>240</b>	1.600	3.100	<b>2.300</b>
Bad Kreuznach	250	600	<b>400</b>	250	350	<b>300</b>	2.000	3.000	<b>2.500</b>
Bad Krozingen	590	1.085	<b>700</b>	565	720	<b>650</b>	3.450	4.750	<b>3.950</b>
Bad Mergentheim	180	450	<b>335</b>	260	350	<b>300</b>	2.100	3.000	<b>2.600</b>
Bad Nauheim	275	730	<b>435</b>	460	770	<b>685</b>	3.250	5.000	<b>3.700</b>
Bad Neuenahr-Ahrweiler	300	690	<b>365</b>	–	–	–	2.400	3.850	<b>2.950</b>
Bad Oeynhausen	120	400	<b>270</b>	120	280	<b>250</b>	1.100	2.500	<b>1.600</b>
Bad Oldesloe	230	550	<b>360</b>	160	450	<b>280</b>	2.000	3.200	<b>2.400</b>
Bad Rappenau	330	650	<b>450</b>	–	–	–	2.850	3.700	<b>3.250</b>
Bad Salzuflen	185	435	<b>305</b>	195	340	<b>235</b>	1.100	2.600	<b>2.050</b>
Bad Schwartau	150	700	<b>400</b>	150	380	<b>340</b>	1.400	4.000	<b>2.900</b>
Bad Soden am Taunus	800	3.000	<b>1.300</b>	700	850	<b>780</b>	3.800	5.000	<b>4.400</b>
Bad Vilbel	425	1.180	<b>725</b>	550	830	<b>650</b>	3.900	5.450	<b>4.550</b>
Bad Waldsee	250	690	<b>510</b>	390	500	<b>400</b>	2.600	3.850	<b>3.050</b>
Bad Zwischenahn	300	595	<b>400</b>	205	300	<b>270</b>	2.750	4.150	<b>3.300</b>
Baden-Baden	600	980	<b>780</b>	320	580	<b>380</b>	3.000	5.000	<b>3.500</b>
Balingen	285	540	<b>395</b>	195	300	<b>250</b>	2.400	3.300	<b>2.800</b>
Bamberg	330	650	<b>470</b>	350	580	<b>470</b>	2.500	4.900	<b>3.400</b>
Barsinghausen	260	480	<b>350</b>	225	350	<b>280</b>	1.500	2.400	<b>1.950</b>
Baunatal	230	390	<b>290</b>	160	240	<b>210</b>	1.700	2.600	<b>2.050</b>
Bautzen	145	350	<b>210</b>	120	190	<b>160</b>	1.200	2.000	<b>1.500</b>
Bayreuth	300	600	<b>450</b>	290	450	<b>350</b>	2.200	4.200	<b>2.900</b>
Beckum	170	470	<b>280</b>	205	315	<b>260</b>	1.250	2.350	<b>1.950</b>
Bedburg	200	415	<b>295</b>	155	365	<b>235</b>	1.250	2.650	<b>1.850</b>
Bensheim	340	925	<b>675</b>	380	550	<b>470</b>	2.600	4.100	<b>3.100</b>
Bergheim	185	420	<b>295</b>	155	360	<b>280</b>	1.200	2.900	<b>1.900</b>
Bergkamen	225	435	<b>310</b>	200	270	<b>240</b>	665	1.975	<b>1.615</b>
Bernau bei Berlin	290	600	<b>460</b>	190	485	<b>300</b>	1.530	4.100	<b>2.380</b>
Bernburg/Saale	65	300	<b>130</b>	70	185	<b>150</b>	900	1.250	<b>1.150</b>
Biberach/Riß	330	820	<b>600</b>	250	480	<b>400</b>	2.200	4.600	<b>3.500</b>
Bietigheim-Bissingen	400	1.100	<b>800</b>	300	600	<b>450</b>	1.700	4.500	<b>4.000</b>
Bingen/Rhein	285	670	<b>450</b>	275	435	<b>370</b>	2.200	4.000	<b>3.000</b>
Bitterfeld-Wolfen	100	250	<b>150</b>	90	195	<b>160</b>	900	2.000	<b>1.250</b>
Blankenfelde-Mahlow	180	730	<b>420</b>	230	400	<b>300</b>	2.200	2.900	<b>2.700</b>
Blieskastel	105	180	<b>130</b>	90	120	<b>100</b>	1.000	1.250	<b>1.000</b>
Böblingen	580	1.100	<b>795</b>	460	650	<b>570</b>	3.400	4.600	<b>4.050</b>
Bocholt	210	650	<b>395</b>	180	325	<b>255</b>	1.950	3.240	<b>2.350</b>

# GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

## PREISSPIEGEL 2024

Eigenheime  
in 1.000 €



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Borken	260	750	<b>400</b>	250	390	<b>300</b>	1.300	3.200	<b>2.000</b>
Bornheim	315	475	<b>400</b>	300	410	<b>380</b>	2.000	2.750	<b>2.350</b>
Bramsche	280	550	<b>375</b>	150	275	<b>180</b>	1.400	2.500	<b>1.700</b>
Brandenburg/Havel	120	350	<b>200</b>	120	240	<b>160</b>	1.400	1.850	<b>1.650</b>
Bretten	375	665	<b>500</b>	370	480	<b>440</b>	2.750	3.800	<b>3.200</b>
Brilon	125	550	<b>280</b>	175	275	<b>195</b>	1.200	2.750	<b>1.875</b>
Bruchköbel	350	650	<b>495</b>	350	495	<b>400</b>	2.450	3.450	<b>3.000</b>
Bruchsal	260	680	<b>450</b>	–	–	–	2.800	4.100	<b>3.400</b>
Bühl/Rheinland	340	550	<b>440</b>	280	450	<b>390</b>	2.750	3.750	<b>3.150</b>
Buchholz/Nordheide	300	775	<b>500</b>	200	375	<b>300</b>	2.500	4.050	<b>3.275</b>
Büdingen	265	520	<b>350</b>	–	–	–	2.000	2.750	<b>2.300</b>
Bühl	250	600	<b>350</b>	350	500	<b>375</b>	1.850	3.250	<b>2.750</b>
Bünde	170	380	<b>270</b>	150	280	<b>260</b>	1.100	2.500	<b>2.000</b>
Büren	95	250	<b>240</b>	95	200	<b>155</b>	750	1.800	<b>1.200</b>
Burgdorf	290	660	<b>425</b>	240	360	<b>290</b>	1.850	2.550	<b>2.200</b>
Burgwedel	385	630	<b>495</b>	265	420	<b>340</b>	2.200	3.250	<b>2.850</b>
Butzbach	265	495	<b>360</b>	–	–	–	2.750	4.150	<b>3.550</b>
Buxtehude	360	495	<b>410</b>	260	360	<b>300</b>	2.150	3.850	<b>3.150</b>
Calw	250	850	<b>550</b>	320	500	<b>400</b>	2.000	3.500	<b>2.500</b>
Castrop-Rauxel	270	515	<b>380</b>	140	295	<b>195</b>	1.050	2.350	<b>2.000</b>
Celle	180	535	<b>295</b>	140	300	<b>215</b>	1.375	2.895	<b>1.885</b>
Cloppenburg	295	470	<b>360</b>	185	290	<b>260</b>	2.050	3.400	<b>2.600</b>
Coburg	250	600	<b>430</b>	210	370	<b>280</b>	1.700	3.200	<b>2.300</b>
Coesfeld	160	500	<b>340</b>	170	330	<b>260</b>	1.700	3.900	<b>3.100</b>
Coswig	250	550	<b>350</b>	210	400	<b>290</b>	1.550	2.350	<b>1.850</b>
Cottbus	215	400	<b>280</b>	135	215	<b>175</b>	1.150	2.750	<b>1.950</b>
Craillsheim	300	540	<b>390</b>	280	450	<b>350</b>	2.350	3.300	<b>2.800</b>
Cuxhaven	250	700	<b>450</b>	225	400	<b>280</b>	1.400	4.500	<b>3.250</b>
Dachau	700	1.050	<b>890</b>	700	970	<b>790</b>	4.200	8.100	<b>6.000</b>
Datteln	190	450	<b>325</b>	150	300	<b>210</b>	1.050	1.700	<b>1.425</b>
Deggendorf	290	520	<b>380</b>	290	460	<b>360</b>	2.600	4.400	<b>3.200</b>
Delbrück	230	460	<b>360</b>	180	310	<b>250</b>	1.300	3.000	<b>2.000</b>
Delitzsch	125	310	<b>210</b>	100	190	<b>150</b>	500	1.100	<b>1.000</b>
Delmenhorst	250	380	<b>300</b>	185	260	<b>220</b>	1.700	2.550	<b>2.100</b>
Dessau-Roßlau	120	400	<b>180</b>	80	250	<b>150</b>	800	1.800	<b>1.200</b>
Detmold	230	560	<b>350</b>	175	320	<b>230</b>	1.200	2.600	<b>2.125</b>
Dietzenbach	295	525	<b>335</b>	285	350	<b>320</b>	1.650	2.020	<b>1.840</b>
Dillenburg	100	500	<b>250</b>	–	–	–	1.500	2.250	<b>2.000</b>
Dingolfing	290	550	<b>420</b>	250	370	<b>300</b>	2.300	4.500	<b>3.300</b>
Dinslaken	290	450	<b>390</b>	205	330	<b>270</b>	1.200	2.550	<b>1.975</b>
Ditzingen	475	850	<b>625</b>	320	580	<b>435</b>	1.700	4.200	<b>3.400</b>
Döbeln	150	500	<b>260</b>	60	240	<b>150</b>	900	2.500	<b>1.300</b>
Donaueschingen	300	500	<b>350</b>	280	380	<b>320</b>	2.000	3.500	<b>2.600</b>
Dormagen	275	650	<b>420</b>	305	485	<b>365</b>	1.045	3.750	<b>2.450</b>
Dorsten	235	485	<b>335</b>	185	335	<b>280</b>	1.265	2.600	<b>1.925</b>
Dreieich	550	1.445	<b>845</b>	400	780	<b>470</b>	3.050	4.350	<b>3.550</b>
Duderstadt	100	340	<b>230</b>	80	200	<b>145</b>	1.450	3.000	<b>2.100</b>
Dülmen	280	640	<b>450</b>	170	300	<b>250</b>	2.300	4.500	<b>2.900</b>
Düren	250	480	<b>340</b>	190	355	<b>250</b>	1.550	2.450	<b>2.000</b>
Eberswalde	320	395	<b>345</b>	205	310	<b>220</b>	1.310	2.480	<b>2.010</b>
Eckernförde	260	500	<b>350</b>	160	350	<b>300</b>	1.800	5.500	<b>3.200</b>
Edeweicht	280	490	<b>365</b>	–	–	–	1.850	3.450	<b>2.550</b>
Ehingen/Donau	320	580	<b>430</b>	300	500	<b>400</b>	2.200	3.400	<b>3.000</b>

# GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT PREISSPIEGEL 2024

Eigenheime  
in 1.000 €



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Einbeck	135	310	<b>210</b>	90	190	<b>150</b>	1.200	2.150	<b>1.600</b>
Eisenach	150	380	<b>265</b>	130	215	<b>195</b>	1.150	1.950	<b>1.450</b>
Eisenhüttenstadt	170	400	<b>240</b>	170	275	<b>185</b>	1.870	1.870	<b>1.870</b>
Eisleben	35	200	<b>110</b>	35	150	<b>50</b>	315	565	<b>375</b>
Eislingen/Fils	330	620	<b>450</b>	250	450	<b>375</b>	2.100	3.700	<b>3.200</b>
Ellwangen/Jagst	70	585	<b>370</b>	–	–	–	1.200	4.000	<b>2.100</b>
Elmshorn	180	310	<b>260</b>	170	230	<b>200</b>	900	1.800	<b>1.700</b>
Elsdorf	190	415	<b>290</b>	145	290	<b>220</b>	1.250	2.400	<b>1.750</b>
Emden	155	350	<b>230</b>	125	230	<b>160</b>	1.100	2.350	<b>1.500</b>
Emmendingen	520	630	<b>550</b>	380	550	<b>450</b>	2.800	3.800	<b>3.400</b>
Emmerich am Rhein	180	345	<b>250</b>	135	205	<b>175</b>	1.250	2.100	<b>1.775</b>
Emsdetten	280	450	<b>375</b>	240	290	<b>265</b>	2.200	2.800	<b>2.500</b>
Enger	220	330	<b>300</b>	160	280	<b>230</b>	1.100	2.600	<b>2.000</b>
Ennepetal	200	600	<b>300</b>	180	320	<b>250</b>	1.000	2.500	<b>2.150</b>
Eppingen	275	595	<b>440</b>	320	475	<b>375</b>	2.550	3.850	<b>3.150</b>
Erding	590	1.050	<b>800</b>	480	850	<b>650</b>	3.700	6.500	<b>5.000</b>
Erfstadt	230	485	<b>375</b>	245	390	<b>320</b>	2.000	3.350	<b>2.600</b>
Erkelenz	245	365	<b>270</b>	180	245	<b>205</b>	1.700	2.380	<b>2.125</b>
Erkrath	330	550	<b>410</b>	270	440	<b>340</b>	1.500	2.900	<b>2.400</b>
Eschborn	650	2.000	<b>1.000</b>	550	800	<b>700</b>	3.000	4.200	<b>3.700</b>
Eschweiler	165	585	<b>390</b>	180	320	<b>270</b>	1.850	2.700	<b>2.350</b>
Espelkamp	130	280	<b>205</b>	120	220	<b>175</b>	1.000	2.100	<b>1.350</b>
Esslingen/Neckar	395	1.800	<b>715</b>	240	685	<b>440</b>	2.150	4.950	<b>3.850</b>
Ettlingen	520	750	<b>635</b>	420	620	<b>520</b>	3.150	4.350	<b>3.750</b>
Euskirchen	180	600	<b>275</b>	160	325	<b>235</b>	1.750	2.700	<b>2.225</b>
Falkensee	350	600	<b>480</b>	300	480	<b>380</b>	3.800	4.300	<b>4.000</b>
Fellbach	450	1.000	<b>650</b>	380	600	<b>500</b>	2.800	4.500	<b>3.800</b>
Filderstadt	370	1.450	<b>660</b>	320	615	<b>445</b>	2.350	4.850	<b>3.850</b>
Flensburg	190	600	<b>285</b>	160	300	<b>220</b>	1.600	3.000	<b>2.200</b>
Flörsheim am Main	550	1.000	<b>850</b>	480	780	<b>690</b>	3.000	4.000	<b>3.800</b>
Forchheim	330	650	<b>500</b>	360	525	<b>410</b>	2.700	4.300	<b>3.500</b>
Frankenthal/Pfalz	360	500	<b>450</b>	310	430	<b>380</b>	2.000	2.800	<b>2.400</b>
Frankfurt/Oder	200	250	<b>230</b>	150	190	<b>170</b>	1.850	2.700	<b>2.200</b>
Frechen	325	625	<b>475</b>	210	525	<b>375</b>	2.250	4.500	<b>3.300</b>
Freiberg	200	450	<b>300</b>	150	300	<b>250</b>	1.200	2.000	<b>1.500</b>
Freising	650	1.000	<b>760</b>	550	890	<b>750</b>	4.200	7.000	<b>5.500</b>
Freital	240	490	<b>340</b>	200	360	<b>310</b>	1.400	2.400	<b>1.900</b>
Freudenstadt	180	420	<b>300</b>	200	400	<b>240</b>	1.100	3.250	<b>2.200</b>
Friedberg/Bayern	400	850	<b>660</b>	420	610	<b>500</b>	3.000	5.000	<b>4.100</b>
Friedberg/Hessen	295	650	<b>450</b>	410	550	<b>495</b>	2.750	3.850	<b>3.450</b>
Friedrichsdorf	540	980	<b>695</b>	420	675	<b>550</b>	3.250	4.450	<b>3.700</b>
Friedrichshafen	530	890	<b>740</b>	380	655	<b>495</b>	3.350	4.900	<b>4.100</b>
Friesoythe	250	400	<b>320</b>	–	–	–	2.200	3.150	<b>2.450</b>
Fröndenberg/Ruhr	285	550	<b>410</b>	215	295	<b>265</b>	900	2.200	<b>1.800</b>
Fulda	320	610	<b>480</b>	220	295	<b>260</b>	2.500	3.500	<b>2.800</b>
Fürstenfeldbruck	500	1.100	<b>800</b>	550	900	<b>750</b>	4.000	7.000	<b>6.000</b>
Fürstenwalde/Spree	180	300	<b>220</b>	180	280	<b>210</b>	1.800	2.800	<b>2.200</b>
Gaggenau	250	550	<b>370</b>	320	480	<b>350</b>	2.200	4.000	<b>2.700</b>
Ganderkesee	265	450	<b>350</b>	215	270	<b>235</b>	1.750	4.100	<b>2.150</b>
Garbsen	330	580	<b>400</b>	295	410	<b>350</b>	2.300	3.350	<b>2.700</b>
Gardelegen	120	330	<b>220</b>	150	150	<b>150</b>	1.100	1.750	<b>1.200</b>
Garmisch-Partenkirchen	650	1.200	<b>950</b>	700	990	<b>850</b>	4.600	8.000	<b>6.400</b>
Gauting	900	1.500	<b>1.100</b>	700	1.150	<b>900</b>	5.000	8.300	<b>6.600</b>

# GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

## PREISSPIEGEL 2024

Eigenheime  
in 1.000 €



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Geesthacht	170	625	<b>350</b>	150	450	<b>300</b>	1.500	4.000	<b>2.400</b>
Geestland	200	360	<b>290</b>	170	230	<b>190</b>	1.500	2.500	<b>1.900</b>
Geilenkirchen	185	340	<b>255</b>	160	295	<b>245</b>	1.010	2.295	<b>1.700</b>
Geislingen/Steige	250	480	<b>410</b>	230	345	<b>320</b>	1.900	2.900	<b>2.400</b>
Geldern	205	440	<b>315</b>	180	365	<b>275</b>	1.450	3.350	<b>2.150</b>
Gelnhausen	285	565	<b>410</b>	200	400	<b>350</b>	2.500	3.150	<b>2.900</b>
Georgsmarienhütte	285	500	<b>415</b>	260	350	<b>290</b>	1.750	2.550	<b>2.100</b>
Gera	140	355	<b>250</b>	150	250	<b>200</b>	850	1.400	<b>1.050</b>
Geretsried	780	980	<b>880</b>	700	900	<b>750</b>	4.300	6.500	<b>5.300</b>
Germering	470	1.150	<b>900</b>	650	1.000	<b>790</b>	4.200	7.500	<b>6.000</b>
Germersheim	330	580	<b>430</b>	205	480	<b>295</b>	2.400	3.300	<b>2.800</b>
Gersthofen	400	750	<b>600</b>	400	590	<b>480</b>	3.100	5.100	<b>3.900</b>
Geseke	210	350	<b>265</b>	170	255	<b>200</b>	1.450	2.150	<b>1.875</b>
Gevelsberg	270	700	<b>370</b>	250	310	<b>290</b>	1.200	2.400	<b>1.800</b>
Gießen	300	630	<b>445</b>	310	530	<b>350</b>	2.900	4.150	<b>3.450</b>
Gifhorn	225	425	<b>300</b>	185	275	<b>225</b>	1.500	2.450	<b>2.100</b>
Gladbeck	190	600	<b>275</b>	190	400	<b>270</b>	1.600	2.500	<b>2.000</b>
Glauchau	140	340	<b>240</b>	30	100	<b>75</b>	500	850	<b>650</b>
Goch	240	385	<b>385</b>	205	295	<b>275</b>	1.450	2.550	<b>2.000</b>
Göppingen	340	680	<b>560</b>	290	490	<b>390</b>	2.250	3.950	<b>3.300</b>
Görlitz	100	300	<b>200</b>	70	170	<b>130</b>	700	1.800	<b>1.200</b>
Goslar	160	375	<b>275</b>	135	265	<b>185</b>	1.050	1.950	<b>1.400</b>
Gotha	180	420	<b>270</b>	155	215	<b>190</b>	1.300	1.950	<b>1.550</b>
Greifswald	260	500	<b>300</b>	260	400	<b>280</b>	1.400	3.900	<b>2.800</b>
Greiz	85	225	<b>135</b>	85	170	<b>140</b>	700	950	<b>850</b>
Greven	220	600	<b>390</b>	180	320	<b>280</b>	1.950	3.650	<b>2.900</b>
Grevenbroich	235	635	<b>235</b>	240	475	<b>385</b>	805	3.900	<b>2.700</b>
Griesheim	450	900	<b>700</b>	300	600	<b>450</b>	2.300	4.000	<b>2.800</b>
Gronau/Westfalen	280	490	<b>365</b>	–	–	–	1.700	3.750	<b>2.400</b>
Groß-Gerau	350	650	<b>530</b>	400	490	<b>440</b>	2.400	3.600	<b>3.000</b>
Groß-Umstadt	310	595	<b>395</b>	350	490	<b>410</b>	3.000	3.800	<b>3.350</b>
Gummersbach	190	410	<b>285</b>	160	435	<b>245</b>	1.450	2.750	<b>1.850</b>
Günzburg	250	690	<b>400</b>	250	430	<b>350</b>	2.500	3.800	<b>3.000</b>
Güstrow	220	400	<b>320</b>	220	320	<b>260</b>	1.200	1.600	<b>1.300</b>
Haan	405	575	<b>465</b>	300	425	<b>350</b>	2.000	3.010	<b>2.495</b>
Haar	800	1.250	<b>950</b>	700	1.150	<b>880</b>	4.900	8.500	<b>6.500</b>
Halberstadt	110	245	<b>170</b>	100	150	<b>140</b>	750	1.100	<b>900</b>
Halle/Westfalen	205	440	<b>315</b>	235	285	<b>260</b>	1.150	1.375	<b>1.270</b>
Haltern am See	200	660	<b>460</b>	210	400	<b>320</b>	1.900	3.900	<b>2.250</b>
Hameln	205	445	<b>295</b>	145	260	<b>200</b>	1.450	2.200	<b>1.700</b>
Hamminkeln	250	485	<b>330</b>	175	295	<b>240</b>	1.400	2.775	<b>2.025</b>
Hannoversch Münden	170	380	<b>265</b>	160	300	<b>230</b>	1.350	1.950	<b>1.650</b>
Haren/Ems	230	350	<b>280</b>	–	–	–	1.800	2.450	<b>2.200</b>
Harsewinkel	225	365	<b>330</b>	250	335	<b>255</b>	2.350	2.640	<b>2.480</b>
Haßloch	280	540	<b>375</b>	250	380	<b>350</b>	2.500	3.900	<b>3.150</b>
Hattersheim am Main	600	1.300	<b>1.000</b>	480	800	<b>690</b>	3.000	4.200	<b>3.900</b>
Hattingen	280	540	<b>420</b>	280	470	<b>360</b>	1.400	2.500	<b>2.400</b>
Heide	80	280	<b>160</b>	80	180	<b>140</b>	800	1.800	<b>1.400</b>
Heidenheim/Brenz	255	520	<b>375</b>	275	440	<b>355</b>	2.300	3.350	<b>2.800</b>
Heiligenhaus	310	450	<b>400</b>	230	330	<b>290</b>	1.200	1.900	<b>1.500</b>
Heinsberg	205	325	<b>255</b>	160	315	<b>230</b>	1.190	3.315	<b>2.295</b>
Helmstedt	160	415	<b>275</b>	100	200	<b>150</b>	1.100	1.900	<b>1.550</b>
Hemer	100	450	<b>230</b>	140	280	<b>220</b>	900	2.000	<b>1.300</b>

# GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

## PREISSPIEGEL 2024

Eigenheime  
in 1.000 €



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Hennef/Sieg	325	580	<b>440</b>	305	505	<b>375</b>	2.400	4.150	<b>3.150</b>
Hennigsdorf	250	600	<b>450</b>	220	500	<b>380</b>	3.000	5.000	<b>3.500</b>
Henstedt-Ulzburg	200	400	<b>280</b>	150	230	<b>220</b>	1.500	2.600	<b>1.900</b>
Heppenheim/Bergstraße	290	600	<b>440</b>	350	580	<b>495</b>	2.350	3.800	<b>2.800</b>
Herborn	100	500	<b>275</b>	–	–	–	1.750	2.500	<b>2.250</b>
Herdecke	280	515	<b>415</b>	265	325	<b>295</b>	1.000	2.040	<b>1.625</b>
Herford	180	400	<b>300</b>	160	330	<b>210</b>	1.100	2.800	<b>2.100</b>
Herrenberg	500	695	<b>550</b>	450	580	<b>500</b>	3.350	4.700	<b>3.900</b>
Herten	270	440	<b>360</b>	190	330	<b>275</b>	1.275	2.450	<b>1.825</b>
Herzogenaurach	350	700	<b>560</b>	340	580	<b>430</b>	2.700	4.500	<b>3.500</b>
Herzogenrath	240	500	<b>335</b>	–	–	–	2.000	2.950	<b>2.500</b>
Hilden	400	700	<b>485</b>	335	440	<b>370</b>	1.900	3.500	<b>2.650</b>
Hockenheim	490	600	<b>530</b>	400	620	<b>490</b>	2.200	3.700	<b>3.000</b>
Hof	160	350	<b>250</b>	150	280	<b>200</b>	1.200	2.300	<b>1.500</b>
Hofheim am Taunus	750	2.250	<b>1.200</b>	550	900	<b>800</b>	3.800	4.800	<b>4.200</b>
Hohen Neuendorf	390	695	<b>555</b>	350	515	<b>450</b>	2.550	4.150	<b>3.400</b>
Holzwinden	120	295	<b>195</b>	80	260	<b>200</b>	1.050	1.800	<b>1.400</b>
Homburg	155	240	<b>210</b>	120	200	<b>160</b>	1.100	1.800	<b>1.350</b>
Horb/Neckar	250	750	<b>300</b>	250	400	<b>260</b>	2.000	3.250	<b>2.200</b>
Hörstel	235	425	<b>285</b>	180	270	<b>215</b>	1.930	3.520	<b>2.615</b>
Höxter	85	365	<b>210</b>	90	215	<b>180</b>	1.100	2.250	<b>1.900</b>
Hoyerswerda	150	350	<b>200</b>	60	180	<b>140</b>	900	1.500	<b>1.000</b>
Hückelhoven	185	340	<b>255</b>	155	255	<b>220</b>	935	2.890	<b>1.955</b>
Hürth	305	570	<b>425</b>	275	465	<b>355</b>	2.600	4.000	<b>3.350</b>
Husum	180	400	<b>280</b>	130	250	<b>230</b>	1.800	2.500	<b>2.000</b>
Ibbenbüren	240	470	<b>330</b>	185	295	<b>240</b>	1.840	2.880	<b>2.440</b>
Idar-Oberstein	150	350	<b>280</b>	100	180	<b>130</b>	1.300	1.800	<b>1.550</b>
Idstein	360	680	<b>500</b>	310	650	<b>450</b>	2.950	4.100	<b>3.500</b>
Ilmenau	90	255	<b>165</b>	75	250	<b>130</b>	1.400	2.200	<b>1.700</b>
Ilse	200	355	<b>290</b>	140	210	<b>175</b>	1.650	3.450	<b>2.150</b>
Ingelheim/Rhein	450	1.000	<b>520</b>	320	595	<b>445</b>	2.700	4.500	<b>3.300</b>
Iserlohn	200	450	<b>305</b>	190	295	<b>240</b>	1.000	1.900	<b>1.550</b>
Isernhagen	450	700	<b>520</b>	320	450	<b>395</b>	2.400	3.300	<b>2.950</b>
Itzehoe	110	300	<b>200</b>	70	190	<b>140</b>	650	1.750	<b>1.050</b>
Jüchen	190	495	<b>385</b>	200	405	<b>345</b>	775	2.830	<b>1.935</b>
Jülich	250	535	<b>350</b>	–	–	–	1.950	2.800	<b>2.200</b>
Kaarst	250	615	<b>400</b>	230	500	<b>330</b>	1.375	4.250	<b>1.550</b>
Kaltenkirchen	180	360	<b>280</b>	180	240	<b>230</b>	1.200	2.200	<b>1.800</b>
Kamen	295	475	<b>375</b>	205	285	<b>265</b>	1.200	2.250	<b>1.950</b>
Kamp-Lintfort	175	510	<b>390</b>	195	330	<b>250</b>	1.500	3.700	<b>2.000</b>
Karben	420	780	<b>535</b>	435	595	<b>500</b>	3.150	4.450	<b>3.550</b>
Karlsfeld	700	1.150	<b>950</b>	625	980	<b>800</b>	4.400	7.500	<b>6.000</b>
Kaufbeuren	350	530	<b>420</b>	300	480	<b>360</b>	2.200	4.400	<b>3.000</b>
Kehl	340	625	<b>450</b>	370	465	<b>395</b>	2.500	3.300	<b>2.950</b>
Kelkheim/Taunus	680	1.800	<b>890</b>	490	800	<b>780</b>	3.300	4.200	<b>3.900</b>
Kempfen	275	570	<b>435</b>	265	465	<b>380</b>	1.650	3.800	<b>3.050</b>
Kempten/Allgäu	350	650	<b>500</b>	340	560	<b>420</b>	2.500	4.800	<b>3.700</b>
Kerpen	240	525	<b>395</b>	180	435	<b>300</b>	1.400	3.250	<b>2.450</b>
Kevelaer	245	450	<b>390</b>	225	345	<b>310</b>	1.750	2.900	<b>2.400</b>
Kirchheim/Teck	480	1.450	<b>780</b>	390	740	<b>580</b>	2.000	4.650	<b>3.650</b>
Kitzingen	270	540	<b>380</b>	320	400	<b>340</b>	2.300	3.800	<b>2.800</b>
Kleinmachnow	500	990	<b>550</b>	500	930	<b>550</b>	2.500	5.000	<b>3.500</b>
Kleve	230	350	<b>290</b>	200	290	<b>270</b>	1.600	2.600	<b>2.300</b>

# GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

## PREISSPIEGEL 2024

Eigenheime  
in 1.000 €



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Königs Wusterhausen	350	670	<b>450</b>	360	410	<b>395</b>	2.600	4.150	<b>3.000</b>
Königsbrunn	450	790	<b>600</b>	420	590	<b>550</b>	3.100	4.700	<b>3.800</b>
Königswinter	310	530	<b>435</b>	255	425	<b>350</b>	1.950	3.750	<b>2.900</b>
Konstanz	900	1.500	<b>1.200</b>	700	1.200	<b>900</b>	4.000	7.500	<b>6.000</b>
Korbach	220	420	<b>340</b>	130	290	<b>210</b>	1.600	2.400	<b>2.000</b>
Kornwestheim	450	850	<b>625</b>	340	600	<b>450</b>	1.900	4.300	<b>3.200</b>
Korschenbroich	275	525	<b>450</b>	270	450	<b>390</b>	1.750	3.475	<b>2.800</b>
Köthen/Anhalt	190	280	<b>200</b>	100	210	<b>150</b>	800	1.350	<b>1.000</b>
Kreuztal	125	295	<b>125</b>	120	210	<b>180</b>	1.110	1.850	<b>1.600</b>
Kulmbach	200	450	<b>330</b>	160	310	<b>250</b>	1.600	2.700	<b>2.000</b>
Kürten	205	485	<b>335</b>	165	340	<b>250</b>	1.600	3.400	<b>2.650</b>
Laatzten	320	670	<b>500</b>	295	465	<b>370</b>	2.000	2.950	<b>2.500</b>
Lage	160	450	<b>260</b>	140	270	<b>200</b>	1.100	2.200	<b>1.850</b>
Lahr/Schwarzwald	385	680	<b>485</b>	350	485	<b>435</b>	2.400	3.550	<b>2.950</b>
Lampertheim	320	580	<b>435</b>	325	590	<b>450</b>	2.200	3.200	<b>2.750</b>
Landau/Pfalz	280	580	<b>395</b>	300	450	<b>380</b>	2.500	3.500	<b>2.900</b>
Landsberg am Lech	430	850	<b>670</b>	450	740	<b>540</b>	3.500	6.100	<b>4.500</b>
Landshut	420	890	<b>680</b>	380	690	<b>500</b>	3.000	5.500	<b>4.000</b>
Langen/Hessen	450	795	<b>640</b>	425	625	<b>500</b>	2.950	4.600	<b>3.750</b>
Langenfeld/Rheinland	395	650	<b>460</b>	340	520	<b>435</b>	2.300	3.800	<b>3.000</b>
Langenhagen	375	645	<b>465</b>	300	465	<b>375</b>	2.550	3.350	<b>2.900</b>
Lauf an der Pregnitz	300	680	<b>480</b>	280	470	<b>420</b>	2.500	3.900	<b>3.000</b>
Laupheim	300	1.000	<b>450</b>	300	500	<b>400</b>	2.400	4.300	<b>3.000</b>
Leer/Ostfriesland	200	395	<b>285</b>	175	280	<b>215</b>	2.250	4.000	<b>2.900</b>
Lehrte	260	465	<b>385</b>	245	370	<b>315</b>	1.650	2.550	<b>2.150</b>
Leichlingen/Rheinland	265	550	<b>390</b>	200	380	<b>300</b>	1.700	3.500	<b>2.800</b>
Leimen	380	780	<b>550</b>	420	590	<b>500</b>	2.800	4.000	<b>3.400</b>
Leinfelden-Echterdingen	440	935	<b>740</b>	–	–	–	3.800	5.400	<b>4.450</b>
Lemgo	115	545	<b>265</b>	170	270	<b>220</b>	1.275	2.150	<b>1.725</b>
Lengerich	230	480	<b>335</b>	205	350	<b>285</b>	1.430	2.420	<b>1.785</b>
Lennebstadt	150	395	<b>255</b>	95	200	<b>160</b>	1.035	1.475	<b>1.200</b>
Leonberg	485	1.250	<b>850</b>	480	700	<b>600</b>	3.350	4.550	<b>3.950</b>
Leutkirch im Allgäu	340	665	<b>515</b>	340	520	<b>370</b>	2.650	3.600	<b>3.050</b>
Lichtenfels/Oberfranken	180	370	<b>300</b>	170	330	<b>240</b>	1.500	2.500	<b>1.800</b>
Lilienthal	325	620	<b>405</b>	195	340	<b>250</b>	1.900	3.100	<b>2.550</b>
Limburg an der Lahn	300	595	<b>460</b>	245	400	<b>315</b>	2.400	3.500	<b>2.750</b>
Lindau/Bodensee	520	950	<b>650</b>	440	770	<b>480</b>	3.500	6.000	<b>4.500</b>
Lindlar	210	415	<b>300</b>	170	330	<b>245</b>	1.600	3.050	<b>2.150</b>
Lingen/Ems	260	435	<b>325</b>	200	300	<b>250</b>	1.650	3.200	<b>2.250</b>
Lippstadt	300	600	<b>400</b>	210	280	<b>250</b>	1.800	3.000	<b>2.500</b>
Lohmar	255	685	<b>430</b>	235	430	<b>315</b>	1.900	3.450	<b>2.775</b>
Löhne	200	370	<b>270</b>	170	280	<b>230</b>	1.100	2.600	<b>2.100</b>
Lohne/Oldenburg	295	450	<b>350</b>	195	265	<b>200</b>	2.100	3.150	<b>2.400</b>
Lörrach	450	800	<b>650</b>	350	600	<b>480</b>	3.000	4.500	<b>3.800</b>
Lübbecke	175	420	<b>295</b>	130	250	<b>185</b>	1.300	2.700	<b>2.000</b>
Luckenwalde	150	490	<b>270</b>	150	400	<b>225</b>	1.300	2.700	<b>1.500</b>
Lüdenscheid	220	395	<b>300</b>	160	280	<b>220</b>	1.050	2.500	<b>1.750</b>
Lüdinghausen	220	530	<b>400</b>	200	390	<b>300</b>	2.000	3.900	<b>3.000</b>
Ludwigsburg	550	1.200	<b>800</b>	330	650	<b>480</b>	1.700	4.500	<b>3.300</b>
Lüneburg	420	900	<b>550</b>	220	490	<b>350</b>	3.500	6.000	<b>4.200</b>
Lünen	265	545	<b>380</b>	220	420	<b>320</b>	1.415	3.390	<b>2.355</b>
Maintal	350	800	<b>600</b>	380	520	<b>440</b>	1.600	3.000	<b>2.300</b>
Marburg	350	480	<b>400</b>	350	420	<b>400</b>	2.800	3.800	<b>3.300</b>

# GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT PREISSPIEGEL 2024

Eigenheime  
in 1.000 €



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Markkleeberg	350	800	<b>500</b>	300	450	<b>380</b>	1.800	4.000	<b>2.700</b>
Marl	195	410	<b>300</b>	185	305	<b>245</b>	1.250	2.500	<b>2.000</b>
Mechernich	155	415	<b>270</b>	150	285	<b>240</b>	1.500	2.550	<b>2.100</b>
Meckenheim	260	465	<b>355</b>	250	400	<b>325</b>	1.750	2.750	<b>2.200</b>
Meerbusch	520	1.875	<b>900</b>	330	875	<b>530</b>	2.225	5.650	<b>3.550</b>
Meinerzhagen	190	400	<b>255</b>	215	280	<b>245</b>	800	1.900	<b>1.350</b>
Meiningen	–	–	–	50	300	<b>150</b>	1000	2000	<b>1300</b>
Meißen	150	320	<b>190</b>	115	150	<b>125</b>	750	1.100	<b>950</b>
Melle	250	410	<b>285</b>	170	265	<b>220</b>	2.000	3.000	<b>2.650</b>
Memmingen	300	600	<b>430</b>	300	470	<b>360</b>	2.600	4.000	<b>3.400</b>
Menden/Sauerland	200	340	<b>290</b>	100	240	<b>180</b>	1.000	2.400	<b>1.900</b>
Meppen/Ems	230	375	<b>300</b>	165	245	<b>225</b>	1.900	2.750	<b>2.350</b>
Merseburg	140	440	<b>290</b>	90	285	<b>195</b>	–	–	–
Merzig	140	360	<b>280</b>	130	200	<b>160</b>	1.400	2.500	<b>2.200</b>
Meschede	150	395	<b>220</b>	155	250	<b>195</b>	1.150	2.200	<b>1.700</b>
Mettmann	310	550	<b>480</b>	210	370	<b>340</b>	1.220	2.200	<b>1.800</b>
Metzingen	420	1.000	<b>590</b>	350	590	<b>480</b>	3.450	4.800	<b>4.100</b>
Minden	175	485	<b>305</b>	125	290	<b>235</b>	1.150	2.500	<b>1.900</b>
Monheim/Rhein	500	1.000	<b>700</b>	350	600	<b>380</b>	2.500	5.000	<b>3.500</b>
Moormerland	170	340	<b>235</b>	–	–	–	1.450	2.700	<b>1.650</b>
Mörfelden-Walldorf	395	780	<b>570</b>	440	595	<b>550</b>	2.950	4.500	<b>3.450</b>
Mosbach	250	390	<b>320</b>	200	350	<b>260</b>	1.800	2.500	<b>2.000</b>
Mössingen	390	660	<b>575</b>	–	–	–	2.800	4.100	<b>3.300</b>
Mühlacker	300	600	<b>450</b>	250	450	<b>350</b>	2.500	4.000	<b>3.000</b>
Mühldorf am Inn	320	620	<b>480</b>	350	520	<b>400</b>	2.300	4.600	<b>3.500</b>
Mühlhausen/Thüringen	65	285	<b>140</b>	110	225	<b>145</b>	850	1.550	<b>1.100</b>
Mühlheim am Main	310	950	<b>630</b>	510	610	<b>560</b>	1.300	1.300	<b>1.300</b>
Nagold	350	700	<b>450</b>	350	800	<b>550</b>	2.500	4.000	<b>3.000</b>
Naumburg/Saale	130	375	<b>240</b>	125	125	<b>125</b>	1.000	1.200	<b>1.200</b>
Neckarsulm	395	800	<b>590</b>	380	530	<b>445</b>	3.100	4.150	<b>3.700</b>
Netphen	115	270	<b>225</b>	120	200	<b>175</b>	940	1.850	<b>1.575</b>
Nettetal	185	385	<b>295</b>	165	310	<b>245</b>	1.150	2.725	<b>2.125</b>
Neu Wulmstorf	350	575	<b>445</b>	250	385	<b>350</b>	2.500	3.500	<b>3.300</b>
Neubrandenburg	185	430	<b>305</b>	215	280	<b>265</b>	1.450	2.250	<b>1.850</b>
Neuburg an der Donau	300	600	<b>450</b>	300	550	<b>480</b>	2.200	3.500	<b>3.000</b>
Neufahrn bei Freising	550	980	<b>730</b>	590	960	<b>730</b>	4.300	6.600	<b>5.300</b>
Neu-Isenburg	580	900	<b>745</b>	460	850	<b>550</b>	3.000	4.000	<b>3.450</b>
Neukirchen-Vluyn	240	390	<b>315</b>	170	255	<b>220</b>	1.225	2.025	<b>1.675</b>
Neumarkt i. d. Oberpfalz	300	570	<b>440</b>	250	440	<b>350</b>	1.800	3.600	<b>2.600</b>
Neumünster	140	385	<b>280</b>	100	235	<b>220</b>	1.000	2.200	<b>1.500</b>
Neunkirchen/Saar	110	300	<b>170</b>	80	200	<b>180</b>	1.000	1.600	<b>1.250</b>
Neunkirchen-Seelscheid	200	555	<b>390</b>	150	390	<b>320</b>	1.475	2.670	<b>2.200</b>
Neuruppin	250	650	<b>350</b>	180	280	<b>230</b>	2.600	5.250	<b>3.400</b>
Neusäß	400	900	<b>550</b>	375	620	<b>470</b>	2.800	4.300	<b>3.500</b>
Neustadt am Rübenberge	250	445	<b>340</b>	240	310	<b>275</b>	1.650	2.550	<b>2.100</b>
Neustadt/Weinstraße	300	685	<b>450</b>	270	430	<b>350</b>	2.450	3.850	<b>3.050</b>
Neustrelitz	210	320	<b>250</b>	170	220	<b>200</b>	1.000	1.600	<b>1.300</b>
Neu-Ulm	380	800	<b>500</b>	350	560	<b>390</b>	2.500	4.000	<b>2.900</b>
Neuwied	190	495	<b>295</b>	160	310	<b>245</b>	1.600	2.900	<b>2.000</b>
Nidderau	280	600	<b>400</b>	350	500	<b>415</b>	2.550	3.650	<b>2.950</b>
Niederkassel	290	525	<b>435</b>	285	410	<b>345</b>	2.650	3.600	<b>3.250</b>
Nienburg/Weser	225	370	<b>270</b>	150	265	<b>200</b>	1.550	2.450	<b>1.900</b>
Norden	190	400	<b>270</b>	130	280	<b>230</b>	2.550	4.800	<b>3.600</b>

# GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

## PREISSPIEGEL 2024

Eigenheime  
in 1.000 €



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Nordenham	185	300	<b>230</b>	130	210	<b>160</b>	1.150	2.050	<b>1.300</b>
Norderstedt	300	500	<b>400</b>	230	380	<b>280</b>	1.800	2.700	<b>2.600</b>
Nordhausen	50	525	<b>140</b>	60	140	<b>100</b>	800	2.200	<b>1000</b>
Nordhorn	190	590	<b>270</b>	90	230	<b>180</b>	1.300	3.000	<b>2.200</b>
Nördlingen	220	490	<b>350</b>	295	480	<b>330</b>	2.000	3.300	<b>2.500</b>
Northeim	195	450	<b>285</b>	160	295	<b>220</b>	1.500	2.400	<b>1.850</b>
Nürtingen	375	1.350	<b>560</b>	280	500	<b>395</b>	1.950	4.000	<b>3.100</b>
Obertshausen	460	800	<b>605</b>	365	365	<b>365</b>	1.050	2.400	<b>1.730</b>
Oberursel/Taunus	500	1.400	<b>865</b>	540	850	<b>715</b>	3.450	4.950	<b>4.100</b>
Ochtrup	250	450	<b>350</b>	190	275	<b>255</b>	2.300	2.750	<b>2.500</b>
Oer-Erkenschwick	210	420	<b>315</b>	180	300	<b>250</b>	950	2.000	<b>1.250</b>
Offenburg	390	745	<b>530</b>	330	485	<b>400</b>	2.450	3.600	<b>3.000</b>
Öhringen	360	600	<b>450</b>	280	450	<b>350</b>	2.200	3.500	<b>2.800</b>
Olching	670	1.000	<b>900</b>	600	870	<b>680</b>	4.300	6.700	<b>5.200</b>
Olpe	205	670	<b>380</b>	165	370	<b>240</b>	1.770	3.545	<b>2.360</b>
Oranienburg	265	600	<b>435</b>	–	–	–	2.700	3.600	<b>3.150</b>
Osterholz-Scharmbeck	240	520	<b>375</b>	195	315	<b>260</b>	1.500	3.100	<b>2.250</b>
Osterode am Harz	80	250	<b>150</b>	65	160	<b>110</b>	700	1.400	<b>1.000</b>
Ostfildern	490	1.040	<b>660</b>	440	775	<b>540</b>	3.600	5.050	<b>4.200</b>
Ottobrunn	900	1.400	<b>1.000</b>	750	1.100	<b>930</b>	5.100	7.500	<b>5.700</b>
Overath	225	505	<b>370</b>	180	375	<b>275</b>	2.000	3.450	<b>2.750</b>
Panketal	480	650	<b>550</b>	320	470	<b>395</b>	2.040	3.510	<b>2.720</b>
Papenburg/Ems	220	380	<b>290</b>	195	310	<b>235</b>	1.850	3.650	<b>2.600</b>
Passau	300	570	<b>400</b>	280	450	<b>360</b>	2.000	3.500	<b>2.400</b>
Peine	225	380	<b>300</b>	145	270	<b>180</b>	1.500	2.400	<b>1.950</b>
Petershagen/Weser	145	325	<b>235</b>	125	230	<b>165</b>	1.075	2.250	<b>1.800</b>
Pfaffenhofen an der Ilm	460	800	<b>580</b>	380	650	<b>530</b>	3.000	4.800	<b>3.500</b>
Pfungstadt	450	850	<b>650</b>	300	550	<b>400</b>	2.200	3.900	<b>2.700</b>
Pinneberg	255	555	<b>420</b>	230	335	<b>335</b>	1.800	3.700	<b>2.950</b>
Pirmasens	150	350	<b>250</b>	150	255	<b>200</b>	950	1.600	<b>1.250</b>
Pirna	150	350	<b>200</b>	125	275	<b>180</b>	1.000	1.750	<b>1.400</b>
Plauen	120	500	<b>160</b>	80	220	<b>130</b>	500	1.100	<b>750</b>
Plettenberg	125	395	<b>215</b>	80	190	<b>150</b>	750	1.550	<b>1.150</b>
Porta Westfalica	190	475	<b>320</b>	135	300	<b>210</b>	900	2.600	<b>1.800</b>
Puchheim	600	930	<b>740</b>	620	860	<b>700</b>	4.250	5.900	<b>5.000</b>
Pulheim	325	725	<b>510</b>	270	625	<b>405</b>	2.750	4.600	<b>3.550</b>
Quedlinburg	100	300	<b>180</b>	80	250	<b>180</b>	1.000	1.400	<b>1.000</b>
Quickborn	250	495	<b>365</b>	220	335	<b>335</b>	1.650	3.100	<b>2.500</b>
Radebeul	405	850	<b>600</b>	385	495	<b>400</b>	2.550	3.700	<b>3.100</b>
Radevormwald	200	425	<b>310</b>	265	350	<b>315</b>	1.185	2.305	<b>1.720</b>
Radolfzell/Bodensee	450	885	<b>650</b>	430	670	<b>580</b>	3.500	4.850	<b>4.050</b>
Rastatt	400	670	<b>450</b>	430	590	<b>485</b>	2.500	3.400	<b>2.700</b>
Rastede	280	500	<b>350</b>	220	305	<b>270</b>	2.300	3.350	<b>2.750</b>
Rathenow	150	400	<b>270</b>	150	250	<b>200</b>	1.750	2.500	<b>2.000</b>
Ratingen	490	1.275	<b>590</b>	340	520	<b>420</b>	1.550	4.050	<b>3.100</b>
Ravensburg	750	1.200	<b>900</b>	400	600	<b>450</b>	3.000	5.000	<b>4.500</b>
Rees	220	425	<b>310</b>	160	225	<b>200</b>	1.250	2.050	<b>1.750</b>
Reinbek	300	650	<b>500</b>	240	450	<b>350</b>	2.300	4.200	<b>3.000</b>
Remseck/Neckar	400	800	<b>550</b>	325	530	<b>410</b>	1.600	4.000	<b>2.800</b>
Rendsburg	140	270	<b>190</b>	75	150	<b>120</b>	700	1.500	<b>1.250</b>
Rheinbach	315	850	<b>410</b>	265	465	<b>375</b>	2.100	4.200	<b>2.950</b>
Rheinberg	210	325	<b>235</b>	210	310	<b>255</b>	1.050	1.855	<b>1.415</b>
Rheine	200	600	<b>320</b>	140	300	<b>220</b>	1.200	3.200	<b>2.000</b>

# GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

## PREISSPIEGEL 2024

Eigenheime  
in 1.000 €



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Rheinfelden/Baden	550	900	<b>700</b>	380	550	<b>450</b>	3.100	4.300	<b>3.600</b>
Rheinstetten	440	750	<b>595</b>	285	590	<b>525</b>	3.050	4.000	<b>3.350</b>
Riedstadt	350	640	<b>500</b>	380	525	<b>460</b>	2.650	3.500	<b>3.050</b>
Riesa	75	400	<b>130</b>	75	220	<b>130</b>	550	1.900	<b>850</b>
Rinteln	170	340	<b>245</b>	150	265	<b>205</b>	1.400	2.150	<b>1.800</b>
Rödermark	450	750	<b>570</b>	400	550	<b>480</b>	2.900	3.800	<b>3.200</b>
Rodgau	400	750	<b>485</b>	350	500	<b>450</b>	2.600	3.500	<b>3.000</b>
Ronnenberg	355	655	<b>450</b>	300	400	<b>365</b>	2.250	3.000	<b>2.550</b>
Rosenheim	580	990	<b>750</b>	510	680	<b>540</b>	3.400	5.600	<b>4.200</b>
Rösrath	315	555	<b>425</b>	225	410	<b>320</b>	2.100	3.800	<b>2.950</b>
Rotenburg/Wümme	265	490	<b>335</b>	165	330	<b>225</b>	1.750	2.850	<b>2.445</b>
Roth	350	580	<b>420</b>	295	480	<b>380</b>	2.000	3.500	<b>2.500</b>
Rottenburg/Neckar	340	650	<b>475</b>	230	540	<b>390</b>	2.850	4.050	<b>3.300</b>
Rottweil	280	750	<b>450</b>	295	465	<b>425</b>	2.200	3.500	<b>3.000</b>
Rüsselsheim	475	675	<b>550</b>	400	600	<b>500</b>	2.900	4.050	<b>3.400</b>
Saarlouis	260	550	<b>350</b>	200	300	<b>230</b>	1.900	2.700	<b>2.200</b>
Salzkotten	210	370	<b>310</b>	185	280	<b>260</b>	1.300	2.150	<b>1.900</b>
Salzwedel	120	220	<b>140</b>	35	165	<b>110</b>	1.200	1.600	<b>1.350</b>
Sankt Augustin	275	515	<b>425</b>	240	390	<b>355</b>	1.700	3.250	<b>2.950</b>
Schifferstadt	300	550	<b>400</b>	250	500	<b>350</b>	2.000	3.300	<b>2.700</b>
Schleswig	100	300	<b>230</b>	110	250	<b>200</b>	1.000	2.600	<b>1.500</b>
Schmalkalden	40	450	<b>170</b>	30	150	<b>100</b>	800	1.500	<b>1.100</b>
Schmallenberg	140	400	<b>225</b>	170	285	<b>230</b>	1.250	2.450	<b>1.800</b>
Schönebeck/Elbe	95	300	<b>165</b>	70	190	<b>125</b>	700	1.800	<b>1.200</b>
Schorndorf	500	800	<b>550</b>	280	500	<b>350</b>	2.600	3.600	<b>3.200</b>
Schortens	185	330	<b>255</b>	175	260	<b>230</b>	1.200	2.550	<b>1.600</b>
Schwabach	330	620	<b>400</b>	320	500	<b>380</b>	2.000	3.900	<b>2.500</b>
Schwäbisch Gmünd	100	720	<b>430</b>	295	450	<b>395</b>	1.600	4.600	<b>2.800</b>
Schwäbisch Hall	375	660	<b>485</b>	315	520	<b>440</b>	2.650	3.550	<b>3.000</b>
Schwandorf	240	450	<b>280</b>	270	380	<b>290</b>	1.800	3.000	<b>2.300</b>
Schwanewede	300	550	<b>380</b>	180	350	<b>310</b>	1.500	2.600	<b>2.200</b>
Schwedt/Oder	150	350	<b>265</b>	120	265	<b>195</b>	1.800	2.500	<b>2.350</b>
Schweinfurt	250	550	<b>370</b>	220	450	<b>310</b>	1.600	3.300	<b>2.000</b>
Schwelm	275	700	<b>415</b>	275	350	<b>305</b>	1.200	2.900	<b>1.925</b>
Schwerin	300	600	<b>400</b>	200	300	<b>260</b>	1.400	4.000	<b>2.200</b>
Schwerte	285	615	<b>340</b>	205	325	<b>255</b>	1.550	2.700	<b>1.950</b>
Schwetzingen	500	700	<b>600</b>	400	600	<b>500</b>	1.800	4.000	<b>3.000</b>
Seelze	350	600	<b>450</b>	345	450	<b>400</b>	2.150	3.300	<b>2.700</b>
Seevetal	285	490	<b>410</b>	250	375	<b>335</b>	2.500	3.350	<b>3.100</b>
Sehnde	310	475	<b>375</b>	265	365	<b>300</b>	2.000	4.600	<b>2.650</b>
Seligenstadt	385	770	<b>545</b>	385	550	<b>480</b>	2.900	4.450	<b>3.350</b>
Selm	280	525	<b>390</b>	145	270	<b>230</b>	1.625	2.925	<b>1.900</b>
Senden/Bayern	330	590	<b>380</b>	300	500	<b>375</b>	2.100	3.800	<b>2.700</b>
Senden/Westfalen	250	500	<b>420</b>	220	390	<b>300</b>	2.000	3.700	<b>2.800</b>
Siegburg	335	615	<b>465</b>	285	510	<b>375</b>	2.500	4.450	<b>3.100</b>
Sindelfingen	680	1.175	<b>800</b>	460	730	<b>600</b>	3.350	4.600	<b>3.950</b>
Singen/Hohentwiel	450	795	<b>595</b>	400	595	<b>480</b>	2.650	3.600	<b>3.150</b>
Sinsheim	330	690	<b>485</b>	425	555	<b>530</b>	2.250	3.600	<b>2.950</b>
Soest	300	550	<b>400</b>	200	330	<b>250</b>	2.000	3.500	<b>2.800</b>
Soltau	225	400	<b>330</b>	165	250	<b>220</b>	1.750	2.350	<b>2.100</b>
Sondershausen	60	220	<b>110</b>	50	110	<b>60</b>	350	1.200	<b>800</b>
Sonthofen	500	650	<b>520</b>	350	575	<b>440</b>	2.100	4.000	<b>3.300</b>
Speyer	350	600	<b>480</b>	300	500	<b>400</b>	2.300	4.300	<b>3.200</b>

# GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT PREISSPIEGEL 2024

Eigenheime  
in 1.000 €



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Spremberg	140	275	<b>170</b>	75	150	<b>115</b>	600	1.500	<b>1.000</b>
Springe	280	400	<b>350</b>	230	295	<b>280</b>	1.500	2.150	<b>1.750</b>
Sprockhövel	230	435	<b>280</b>	265	350	<b>265</b>	1.125	2.000	<b>1.650</b>
St. Ingbert	130	300	<b>190</b>	110	200	<b>170</b>	1.100	1.900	<b>1.400</b>
St. Wendel	200	500	<b>300</b>	140	280	<b>210</b>	1.400	2.000	<b>1.800</b>
Stade	250	535	<b>385</b>	200	335	<b>260</b>	2.100	3.150	<b>2.700</b>
Stadtallendorf	180	400	<b>260</b>	–	–	–	1.500	3.000	<b>2.000</b>
Stadthagen	205	360	<b>295</b>	–	–	–	1.400	2.050	<b>1.700</b>
Starnberg	950	1.700	<b>1.400</b>	750	1.250	<b>1.000</b>	4.500	8.000	<b>5.800</b>
Staßfurt	55	250	<b>115</b>	65	140	<b>100</b>	650	1.050	<b>750</b>
Steinfurt	295	430	<b>350</b>	220	300	<b>265</b>	1.900	3.000	<b>2.600</b>
Steinhagen	170	500	<b>350</b>	180	250	<b>200</b>	2.250	3.250	<b>2.750</b>
Stralsund	295	580	<b>365</b>	180	300	<b>220</b>	1.200	3.500	<b>2.500</b>
Straubing	300	500	<b>380</b>	280	450	<b>360</b>	2.200	3.600	<b>2.500</b>
Strausberg	240	360	<b>260</b>	180	210	<b>195</b>	1.750	1.900	<b>1.800</b>
Stuhr	330	480	<b>380</b>	250	350	<b>300</b>	2.200	3.500	<b>2.800</b>
Stutensee	500	750	<b>650</b>	420	600	<b>500</b>	3.000	4.000	<b>3.500</b>
Suhl	80	265	<b>130</b>	70	260	<b>190</b>	1050	1900	<b>1500</b>
Sundern/Sauerland	150	390	<b>220</b>	200	230	<b>210</b>	1.000	2.200	<b>1.500</b>
Syke	220	380	<b>350</b>	180	300	<b>270</b>	2.000	3.000	<b>2.800</b>
Taunusstein	425	680	<b>540</b>	450	550	<b>490</b>	2.500	3.650	<b>3.000</b>
Telgte	330	600	<b>440</b>	300	480	<b>350</b>	2.400	3.475	<b>2.750</b>
Teltow	350	750	<b>450</b>	350	600	<b>450</b>	2.500	3.500	<b>3.500</b>
Tönisvorst	285	495	<b>380</b>	275	435	<b>330</b>	1.850	3.275	<b>2.550</b>
Traunreut	300	520	<b>450</b>	300	450	<b>380</b>	2.100	3.200	<b>2.800</b>
Traunstein	450	800	<b>650</b>	350	650	<b>450</b>	2.400	4.100	<b>3.100</b>
Troisdorf	280	515	<b>400</b>	260	415	<b>360</b>	2.100	3.750	<b>3.050</b>
Tübingen	540	1.190	<b>815</b>	620	965	<b>690</b>	4.150	5.800	<b>4.950</b>
Tuttlingen	330	695	<b>490</b>	140	265	<b>210</b>	2.400	3.300	<b>2.700</b>
Übach-Palenberg	205	330	<b>295</b>	195	325	<b>280</b>	805	2.080	<b>1.360</b>
Überlingen	590	1.340	<b>900</b>	550	785	<b>690</b>	4.150	6.950	<b>5.000</b>
Uelzen	160	370	<b>220</b>	140	170	<b>100</b>	1.650	2.350	<b>2.050</b>
Uetze	220	395	<b>300</b>	205	315	<b>275</b>	1.800	2.550	<b>2.150</b>
Unna	325	595	<b>485</b>	230	375	<b>300</b>	1.400	2.350	<b>1.950</b>
Unterhaching	890	1.150	<b>980</b>	770	1.050	<b>860</b>	4.500	7.500	<b>6.000</b>
Unterschleißheim	800	1.200	<b>950</b>	720	1.100	<b>930</b>	5.100	7.200	<b>6.000</b>
Vaihingen an der Enz	340	700	<b>540</b>	295	480	<b>385</b>	1.700	3.500	<b>2.700</b>
Varel	200	450	<b>280</b>	170	345	<b>280</b>	1.650	3.300	<b>2.350</b>
Vaterstetten	850	1.600	<b>1.200</b>	720	1.000	<b>850</b>	5.400	8.000	<b>6.700</b>
Vechta	290	445	<b>375</b>	200	250	<b>220</b>	2.250	3.250	<b>2.600</b>
Velbert	280	500	<b>390</b>	215	335	<b>305</b>	1.450	2.500	<b>1.975</b>
Verden/Aller	180	400	<b>330</b>	150	350	<b>280</b>	1.700	3.500	<b>2.500</b>
Versmold	265	450	<b>320</b>	190	235	<b>210</b>	1.575	2.500	<b>2.050</b>
Viernheim	400	740	<b>580</b>	385	680	<b>515</b>	2.450	3.450	<b>2.950</b>
Viersen	240	480	<b>340</b>	170	335	<b>290</b>	1.505	2.325	<b>2.200</b>
Villingen-Schwenningen	375	625	<b>475</b>	320	435	<b>365</b>	2.250	3.750	<b>2.850</b>
Voerde	245	400	<b>330</b>	220	325	<b>250</b>	1.475	2.450	<b>1.950</b>
Völklingen	160	230	<b>200</b>	100	160	<b>130</b>	1.000	1.500	<b>1.200</b>
Wachtberg	275	620	<b>435</b>	240	410	<b>350</b>	2.700	2.900	<b>2.700</b>
Waghäusel	385	695	<b>495</b>	405	615	<b>550</b>	2.600	3.600	<b>3.000</b>
Waiblingen	550	1.000	<b>750</b>	400	650	<b>500</b>	2.800	4.700	<b>3.500</b>
Waldkirch	570	900	<b>770</b>	420	580	<b>510</b>	2.500	4.800	<b>3.700</b>
Waldkraiburg	320	540	<b>350</b>	290	400	<b>350</b>	2.000	3.500	<b>2.250</b>

# GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT PREISSPIEGEL 2024

Eigenheime  
in 1.000 €



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Waldshut-Tiengen	440	725	<b>600</b>	350	470	<b>400</b>	2.485	4.085	<b>2.950</b>
Wallenhorst	300	500	<b>425</b>	230	300	<b>275</b>	1.800	2.600	<b>2.250</b>
Walsrode	190	340	<b>260</b>	140	215	<b>175</b>	1.350	1.800	<b>1.450</b>
Waltrop	320	470	<b>410</b>	185	320	<b>275</b>	1.550	2.700	<b>2.100</b>
Wandlitz	385	735	<b>550</b>	350	445	<b>395</b>	2.440	4.270	<b>3.355</b>
Wangen im Allgäu	480	700	<b>590</b>	320	550	<b>355</b>	–	–	–
Warburg	110	250	<b>240</b>	100	225	<b>170</b>	1.100	2.300	<b>1.600</b>
Waren/Müritz	180	400	<b>220</b>	170	300	<b>190</b>	1.200	3.500	<b>2.000</b>
Warendorf	245	540	<b>385</b>	215	350	<b>270</b>	1.625	3.275	<b>2.400</b>
Warstein	100	340	<b>240</b>	195	265	<b>205</b>	1.000	2.000	<b>1.500</b>
Wedel	270	530	<b>330</b>	220	360	<b>330</b>	1.800	3.600	<b>3.000</b>
Wedemark	335	650	<b>440</b>	200	330	<b>285</b>	2.150	3.150	<b>2.650</b>
Wegberg	205	305	<b>255</b>	170	295	<b>245</b>	1.105	2.805	<b>1.955</b>
Weiden in der Oberpfalz	260	490	<b>280</b>	225	380	<b>290</b>	1.600	2.700	<b>2.000</b>
Weil/Rhein	500	800	<b>650</b>	350	550	<b>480</b>	3.000	4.400	<b>3.500</b>
Weilheim/Oberbayern	520	790	<b>630</b>	460	650	<b>600</b>	2.700	4.500	<b>3.800</b>
Weimar	225	490	<b>350</b>	–	–	–	1.800	3.450	<b>2.450</b>
Weingarten	425	750	<b>650</b>	335	495	<b>430</b>	3.000	4.150	<b>3.550</b>
Weinheim	410	890	<b>670</b>	290	480	<b>390</b>	2.500	3.900	<b>3.200</b>
Weinstadt	500	890	<b>720</b>	450	690	<b>600</b>	3.000	4.500	<b>3.800</b>
Weißenfels	125	345	<b>200</b>	90	210	<b>160</b>	800	1.600	<b>1.100</b>
Weiterstadt	450	850	<b>650</b>	300	550	<b>400</b>	2.200	3.900	<b>2.700</b>
Werder/Havel	250	500	<b>350</b>	250	410	<b>350</b>	2.000	5.000	<b>2.800</b>
Werl	200	400	<b>300</b>	200	260	<b>220</b>	1.300	2.400	<b>1.850</b>
Werne	260	625	<b>360</b>	235	355	<b>280</b>	1.795	2.275	<b>2.050</b>
Wernigerode	250	400	<b>300</b>	150	250	<b>200</b>	1.200	2.000	<b>1.400</b>
Wertheim	220	500	<b>395</b>	185	645	<b>335</b>	1.900	3.950	<b>2.600</b>
Wesel	290	500	<b>390</b>	180	280	<b>210</b>	1.300	2.400	<b>1.900</b>
Wesseling	285	500	<b>415</b>	260	400	<b>315</b>	2.350	3.500	<b>2.850</b>
Westerstede	235	450	<b>335</b>	–	–	–	1.850	2.800	<b>2.300</b>
Westoverledingen	70	350	<b>260</b>	120	230	<b>210</b>	1.300	2.400	<b>1.900</b>
Wetter/Ruhr	220	330	<b>260</b>	170	250	<b>200</b>	1.000	1.700	<b>1.300</b>
Wetzlar	260	450	<b>320</b>	200	350	<b>250</b>	1.750	3.300	<b>2.400</b>
Weyhe	300	500	<b>380</b>	240	360	<b>300</b>	2.000	3.500	<b>3.000</b>
Wiehl	150	430	<b>275</b>	125	230	<b>170</b>	1.375	1.880	<b>1.680</b>
Wiesloch	380	800	<b>580</b>	430	600	<b>550</b>	2.600	4.200	<b>3.200</b>
Wildeshausen	240	410	<b>345</b>	210	280	<b>240</b>	2.150	4.350	<b>3.250</b>
Wilhelmshaven	215	395	<b>295</b>	175	285	<b>220</b>	1.250	2.350	<b>1.650</b>
Willich	275	510	<b>380</b>	260	425	<b>350</b>	1.800	3.300	<b>2.375</b>
Winnenden	450	850	<b>600</b>	300	500	<b>400</b>	2.500	4.300	<b>3.400</b>
Winsen/Luhe	280	800	<b>500</b>	220	380	<b>290</b>	2.500	4.500	<b>3.900</b>
Wipperfürth	205	400	<b>300</b>	165	305	<b>215</b>	1.500	2.750	<b>2.000</b>
Wismar	280	480	<b>350</b>	240	345	<b>280</b>	2.150	3.250	<b>2.700</b>
Witten	290	450	<b>370</b>	240	330	<b>280</b>	1.100	2.100	<b>1.800</b>
Wittenberg	120	280	<b>165</b>	90	180	<b>135</b>	965	1.800	<b>1.350</b>
Wittmund	190	350	<b>250</b>	150	305	<b>220</b>	1.600	3.450	<b>2.350</b>
Wolfenbüttel	280	550	<b>410</b>	205	375	<b>275</b>	1.600	2.350	<b>1.950</b>
Worms	270	400	<b>350</b>	220	340	<b>300</b>	1.800	2.500	<b>2.200</b>
Wülfrath	310	440	<b>360</b>	240	340	<b>280</b>	1.100	1.900	<b>1.500</b>
Wunstorf	300	500	<b>380</b>	275	400	<b>330</b>	2.000	3.000	<b>2.400</b>
Xanten	265	370	<b>315</b>	245	320	<b>290</b>	1.180	2.400	<b>1.750</b>
Zerbst/Anhalt	75	240	<b>130</b>	60	185	<b>120</b>	525	805	<b>650</b>
Zirndorf	290	650	<b>450</b>	360	540	<b>380</b>	2.200	3.700	<b>3.000</b>

# GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT PREISSPIEGEL 2024

Eigenheime  
in 1.000 €



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Zittau	20	500	<b>150</b>	20	250	<b>100</b>	500	1.500	<b>800</b>
Zossen	200	600	<b>300</b>	200	270	<b>230</b>	2.000	3.500	<b>3.000</b>
Zülpich	130	465	<b>265</b>	170	310	<b>260</b>	1.650	2.775	<b>2.440</b>
Zweibrücken	150	470	<b>275</b>	110	185	<b>165</b>	1.550	3.300	<b>2.100</b>
Zwickau	120	390	<b>220</b>	120	260	<b>180</b>	950	1.450	<b>1.150</b>

## Gemeinden im Umland der Großstädte und ausgewählte regionale Zentren

Abensberg	340	650	<b>450</b>	330	490	<b>400</b>	2.400	3.500	<b>2.800</b>
Adendorf	240	400	<b>350</b>	220	380	<b>310</b>	2.800	3.800	<b>3.300</b>
Ahrensfelde	395	660	<b>565</b>	440	495	<b>465</b>	2.320	3.060	<b>2.540</b>
Alfeld/Leine	140	270	<b>200</b>	–	–	–	1.100	2.400	<b>1.850</b>
Alpen	250	425	<b>330</b>	175	280	<b>230</b>	1.440	2.340	<b>1.895</b>
Altdorf bei Nürnberg	280	500	<b>370</b>	300	420	<b>350</b>	2.100	3.500	<b>2.800</b>
Altenberge	290	585	<b>465</b>	220	290	<b>275</b>	2.400	3.150	<b>2.900</b>
Altenstadt	290	540	<b>400</b>	–	–	–	2.300	2.950	<b>2.550</b>
Altötting	300	550	<b>410</b>	280	540	<b>380</b>	2.200	3.300	<b>2.400</b>
Alzey	190	575	<b>375</b>	125	420	<b>325</b>	2.000	3.500	<b>2.500</b>
Annaberg-Buchholz	50	330	<b>220</b>	60	240	<b>140</b>	600	1.500	<b>900</b>
Apen	200	450	<b>320</b>	–	–	–	2.000	3.100	<b>2.400</b>
Ascheberg	200	400	<b>350</b>	180	300	<b>280</b>	1.700	3.200	<b>2.500</b>
Asperg	430	920	<b>625</b>	340	560	<b>450</b>	1.900	4.500	<b>4.000</b>
Aue-Bad Schlema	30	350	<b>160</b>	30	250	<b>130</b>	300	1.800	<b>1.200</b>
Auerbach/Vogtland	130	300	<b>160</b>	90	170	<b>110</b>	600	1.200	<b>850</b>
Bad Abbach	310	600	<b>430</b>	300	480	<b>350</b>	2.300	3.700	<b>3.200</b>
Bad Aibling	590	900	<b>680</b>	470	690	<b>540</b>	3.400	5.400	<b>4.200</b>
Bad Berleburg	80	350	<b>210</b>	120	150	<b>135</b>	850	1.550	<b>1.140</b>
Bad Camberg	290	650	<b>410</b>	–	–	–	2.400	3.450	<b>3.150</b>
Bad Doberan	190	580	<b>400</b>	265	330	<b>295</b>	2.250	4.400	<b>3.000</b>
Bad Driburg	110	355	<b>245</b>	95	230	<b>200</b>	1.200	1.950	<b>1.625</b>
Bad Dürkheim	300	600	<b>480</b>	270	400	<b>320</b>	2.000	3.200	<b>2.600</b>
Bad Dür rheim	350	500	<b>420</b>	285	375	<b>330</b>	2.700	3.900	<b>3.250</b>
Bad Friedrichshall	320	780	<b>505</b>	310	490	<b>375</b>	3.100	4.050	<b>3.600</b>
Bad Lippspringe	200	450	<b>370</b>	190	340	<b>300</b>	1.800	2.900	<b>2.500</b>
Bad Münstereifel	175	305	<b>265</b>	180	275	<b>250</b>	1.400	2.200	<b>1.925</b>
Bad Nenndorf	205	500	<b>390</b>	–	–	–	1.850	2.750	<b>2.250</b>
Bad Pyrmont	140	385	<b>225</b>	135	220	<b>180</b>	1.200	1.950	<b>1.600</b>
Bad Reichenhall	490	730	<b>560</b>	480	700	<b>550</b>	2.400	4.500	<b>3.500</b>
Bad Salzdetfurth	195	375	<b>245</b>	110	250	<b>175</b>	1.400	3.400	<b>1.800</b>
Bad Sassendorf	200	400	<b>320</b>	200	300	<b>250</b>	1.800	3.000	<b>2.200</b>
Bad Schwalbach	295	540	<b>405</b>	380	500	<b>410</b>	2.350	3.150	<b>2.700</b>
Bad Tölz	600	1.400	<b>1.150</b>	500	1.000	<b>600</b>	3.500	6.000	<b>4.500</b>
Bad Wörishofen	400	700	<b>550</b>	350	450	<b>400</b>	2.500	4.000	<b>3.000</b>
Bad Wünnenberg	95	260	<b>200</b>	80	215	<b>165</b>	725	1.700	<b>1.450</b>
Barßel	200	385	<b>275</b>	190	220	<b>200</b>	1.800	2.400	<b>2.100</b>
Bassum	220	380	<b>300</b>	150	250	<b>210</b>	1.500	2.800	<b>2.200</b>
Bedburg-Hau	240	350	<b>290</b>	200	300	<b>270</b>	1.600	2.600	<b>2.300</b>
Beelitz	240	490	<b>340</b>	–	–	–	1.350	2.300	<b>1.450</b>
Belm	270	450	<b>375</b>	250	350	<b>275</b>	1.850	2.350	<b>2.100</b>
Bendorf	140	465	<b>300</b>	230	360	<b>260</b>	1.820	1.850	<b>1.835</b>

# GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

## PREISSPIEGEL 2024

Eigenheime  
in 1.000 €



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Bergneustadt	190	335	<b>255</b>	140	250	<b>190</b>	1.300	2.250	<b>1.645</b>
Bexbach	120	200	<b>190</b>	110	180	<b>150</b>	1.000	1.800	<b>1.300</b>
Billerbeck	210	530	<b>380</b>	160	350	<b>250</b>	1.400	3.200	<b>2.500</b>
Birkenfeld	440	650	<b>525</b>	285	460	<b>380</b>	2.200	2.700	<b>2.500</b>
Bissendorf	200	425	<b>375</b>	–	–	–	1.250	3.400	<b>2.000</b>
Bitburg	230	600	<b>400</b>	90	200	<b>120</b>	2.800	3.200	<b>3.000</b>
Blankenburg/Harz	110	300	<b>175</b>	100	150	<b>120</b>	800	1.400	<b>1.000</b>
Blaubeuren	275	650	<b>385</b>	275	425	<b>380</b>	2.650	3.950	<b>3.300</b>
Blaustein	360	725	<b>500</b>	150	620	<b>475</b>	2.950	4.250	<b>3.550</b>
Bobingen	340	600	<b>450</b>	350	500	<b>440</b>	2.500	3.700	<b>3.200</b>
Böhl-Iggelheim	270	440	<b>350</b>	240	390	<b>310</b>	1.700	2.700	<b>2.400</b>
Boizenburg/Elbe	100	350	<b>250</b>	100	250	<b>175</b>	1.300	2.850	<b>2.000</b>
Bönen	220	335	<b>285</b>	190	265	<b>240</b>	900	1.750	<b>1.425</b>
Borchen	170	280	<b>240</b>	160	280	<b>210</b>	1.300	2.200	<b>1.900</b>
Borna	100	300	<b>200</b>	100	250	<b>175</b>	600	900	<b>800</b>
Bovenden	250	495	<b>420</b>	220	390	<b>320</b>	1.700	2.650	<b>2.350</b>
Brakel	90	350	<b>180</b>	85	190	<b>155</b>	1.050	1.900	<b>1.550</b>
Braunfels	250	500	<b>320</b>	–	–	–	1.800	2.900	<b>2.000</b>
Breisach am Rhein	295	690	<b>460</b>	–	–	–	3.150	4.050	<b>3.650</b>
Brieselang	250	500	<b>400</b>	250	400	<b>375</b>	2.500	4.000	<b>3.300</b>
Brühl/Baden	450	700	<b>580</b>	390	500	<b>420</b>	1.900	3.500	<b>2.800</b>
Buchloe	400	650	<b>450</b>	300	470	<b>430</b>	2.500	3.700	<b>3.200</b>
Bückeburg	195	420	<b>320</b>	150	230	<b>200</b>	1.700	2.700	<b>2.150</b>
Burghausen	380	650	<b>400</b>	260	410	<b>330</b>	2.200	3.100	<b>2.700</b>
Burglengenfeld	300	500	<b>380</b>	270	420	<b>350</b>	1.700	3.200	<b>2.200</b>
Burgstädt	95	285	<b>220</b>	90	190	<b>110</b>	–	–	–
Burgthann	320	510	<b>425</b>	275	400	<b>330</b>	2.200	3.200	<b>2.700</b>
Burscheid	220	450	<b>400</b>	180	320	<b>270</b>	1.800	3.000	<b>2.400</b>
Cadolzburg	350	580	<b>450</b>	250	480	<b>350</b>	2.500	3.500	<b>2.700</b>
Cham	180	360	<b>250</b>	180	370	<b>300</b>	1.500	2.500	<b>2.000</b>
Coswig/Anhalt	100	205	<b>150</b>	55	145	<b>85</b>	650	1.550	<b>1.000</b>
Denzlingen	580	720	<b>650</b>	450	620	<b>530</b>	2.900	4.000	<b>3.400</b>
Dieburg	395	700	<b>515</b>	260	475	<b>420</b>	2.900	3.750	<b>3.150</b>
Dillingen/Saar	210	350	<b>250</b>	170	250	<b>190</b>	1.400	2.200	<b>1.500</b>
Donauwörth	250	500	<b>430</b>	290	440	<b>360</b>	2.000	3.500	<b>2.500</b>
Dorfen	350	600	<b>540</b>	350	590	<b>450</b>	3.000	4.500	<b>3.500</b>
Drenseinfurt	305	450	<b>355</b>	225	340	<b>300</b>	2.050	3.400	<b>2.700</b>
Drochtersen	215	425	<b>315</b>	210	350	<b>295</b>	2.800	3.900	<b>3.200</b>
Ebersberg	700	1.400	<b>1.100</b>	600	920	<b>760</b>	4.700	7.300	<b>5.800</b>
Eching	500	880	<b>700</b>	850	890	<b>850</b>	4.500	7.000	<b>5.500</b>
Eckental	310	680	<b>490</b>	300	400	<b>350</b>	2.500	4.000	<b>3.000</b>
Edingen-Neckarhausen	350	700	<b>550</b>	270	450	<b>320</b>	3.200	3.900	<b>3.600</b>
Egelsbach	400	800	<b>615</b>	470	565	<b>545</b>	3.150	4.150	<b>3.500</b>
Eggenstein-Leopoldshafen	385	760	<b>620</b>	445	590	<b>530</b>	3.000	4.050	<b>3.500</b>
Eichenau	780	1.300	<b>880</b>	650	750	<b>700</b>	4.500	6.500	<b>5.300</b>
Eilenburg	120	240	<b>220</b>	90	140	<b>110</b>	510	750	<b>590</b>
Eltville am Rhein	450	875	<b>620</b>	540	720	<b>595</b>	3.200	4.700	<b>3.750</b>
Engelskirchen	205	400	<b>305</b>	145	305	<b>205</b>	1.500	2.650	<b>2.050</b>
Eningen unter Achalm	425	890	<b>520</b>	320	590	<b>360</b>	3.500	4.200	<b>3.700</b>
Ennigerloh	250	360	<b>310</b>	175	250	<b>215</b>	1.570	2.435	<b>2.150</b>
Eppelborn	90	250	<b>170</b>	80	160	<b>120</b>	900	1.500	<b>1.100</b>
Eppelheim	500	700	<b>650</b>	400	550	<b>475</b>	2.000	3.800	<b>2.800</b>
Eppstein	500	900	<b>700</b>	450	800	<b>650</b>	3.300	4.700	<b>3.900</b>

# GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT PREISSPIEGEL 2024

Eigenheime  
in 1.000 €



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Erbach	450	660	<b>590</b>	390	665	<b>495</b>	2.950	3.750	<b>3.300</b>
Erkner	300	600	<b>400</b>	200	400	<b>280</b>	3.300	4.100	<b>3.750</b>
Erlensee	330	710	<b>500</b>	420	565	<b>515</b>	2.200	3.100	<b>2.600</b>
Erwitte	180	320	<b>250</b>	180	270	<b>240</b>	1.400	2.100	<b>1.800</b>
Eschwege	120	440	<b>220</b>	75	210	<b>120</b>	750	2.200	<b>1.400</b>
Everswinkel	325	425	<b>380</b>	–	–	–	1.300	2.000	<b>1.650</b>
Feldkirchen-Westerham	420	790	<b>750</b>	550	650	<b>600</b>	4.000	6.000	<b>4.600</b>
Feucht	400	650	<b>450</b>	350	450	<b>400</b>	2.500	4.500	<b>3.200</b>
Finsterwalde	60	350	<b>150</b>	70	180	<b>110</b>	500	900	<b>700</b>
Forst/Lausitz	100	250	<b>170</b>	75	145	<b>105</b>	600	1.250	<b>850</b>
Frankenberg/Sachsen	150	350	<b>220</b>	120	200	<b>160</b>	900	1.300	<b>1.200</b>
Fredersdorf-Vogelsdorf	270	390	<b>320</b>	230	250	<b>230</b>	1.350	1.950	<b>1.650</b>
Freiberg am Neckar	400	850	<b>600</b>	315	530	<b>430</b>	1.700	3.700	<b>3.000</b>
Freudenberg	135	270	<b>240</b>	–	–	–	1.725	2.675	<b>2.525</b>
Friedrichsthal	150	200	<b>170</b>	100	140	<b>110</b>	1.000	1.400	<b>1.200</b>
Fulda	230	420	<b>290</b>	130	220	<b>190</b>	1.800	2.400	<b>2.100</b>
Gaimersheim	550	890	<b>700</b>	400	550	<b>450</b>	3.300	5.000	<b>4.000</b>
Gangelt	180	305	<b>255</b>	155	245	<b>210</b>	1.360	2.555	<b>1.785</b>
Gehrden	395	740	<b>520</b>	395	585	<b>535</b>	2.400	3.300	<b>2.800</b>
Gerlingen	450	1.050	<b>650</b>	340	600	<b>475</b>	1.900	4.100	<b>3.300</b>
Gladenbach	190	400	<b>250</b>	–	–	–	1.100	2.300	<b>1.700</b>
Glienicke/Nordbahn	450	1.500	<b>600</b>	350	600	<b>450</b>	3.000	4.500	<b>3.500</b>
Gommern	100	350	<b>220</b>	105	185	<b>160</b>	650	1.800	<b>1.200</b>
Gräfelting	890	2.000	<b>1.300</b>	800	1.300	<b>1.000</b>	5.200	8.800	<b>6.500</b>
Grafing bei München	670	850	<b>800</b>	600	800	<b>700</b>	4.200	6.500	<b>5.000</b>
Grafschaft	210	700	<b>400</b>	180	270	<b>250</b>	1.300	2.700	<b>2.300</b>
Grefrath	275	495	<b>350</b>	175	315	<b>250</b>	1.625	2.950	<b>2.275</b>
Gröbenzell	790	1.400	<b>900</b>	650	700	<b>660</b>	4.500	7.500	<b>5.400</b>
Großenhain	110	350	<b>225</b>	165	290	<b>220</b>	800	1.750	<b>1.050</b>
Grünwald	1.300	2.000	<b>1.700</b>	800	1.500	<b>1.200</b>	6.000	10.000	<b>8.000</b>
Guben	80	220	<b>165</b>	70	140	<b>110</b>	600	950	<b>700</b>
Gundelfingen	700	1.200	<b>900</b>	480	700	<b>640</b>	3.500	5.200	<b>4.500</b>
Haldensleben	50	400	<b>250</b>	70	250	<b>175</b>	700	2.000	<b>1.500</b>
Hallbergmoos	650	900	<b>700</b>	550	700	<b>600</b>	4.100	6.700	<b>5.000</b>
Harsefeld	335	600	<b>440</b>	225	345	<b>290</b>	2.800	4.150	<b>3.450</b>
Havixbeck	250	620	<b>390</b>	180	420	<b>300</b>	1.900	4.000	<b>2.900</b>
Heddesheim	360	600	<b>480</b>	–	–	–	2.400	3.300	<b>2.800</b>
Heiden	290	700	<b>400</b>	270	350	<b>300</b>	1.300	2.000	<b>1.500</b>
Heidenau	320	495	<b>410</b>	–	–	–	1.700	2.450	<b>1.950</b>
Herrsching am Ammersee	800	1.800	<b>1.300</b>	770	870	<b>800</b>	5.500	8.300	<b>6.000</b>
Herzebrock-Clarholz	265	420	<b>285</b>	210	255	<b>225</b>	1.785	2.075	<b>1.940</b>
Hessisch Lichtenau	135	450	<b>240</b>	80	185	<b>130</b>	700	1.900	<b>1.200</b>
Heusenstamm	430	430	<b>430</b>	375	375	<b>375</b>	2.700	3.850	<b>3.350</b>
Heusweiler	170	280	<b>240</b>	100	150	<b>130</b>	1.000	1.400	<b>1.100</b>
Hiddenhausen	160	370	<b>270</b>	170	360	<b>260</b>	1.100	2.700	<b>2.000</b>
Hilchenbach	130	220	<b>200</b>	140	190	<b>175</b>	1.730	2.340	<b>2.025</b>
Hille	125	280	<b>200</b>	105	220	<b>150</b>	975	2.550	<b>1.600</b>
Hochheim am Main	500	1.200	<b>800</b>	490	700	<b>620</b>	3.300	4.700	<b>4.100</b>
Hohe Börde	50	400	<b>250</b>	80	250	<b>150</b>	–	–	–
Holzkirchen	680	1.400	<b>1.000</b>	750	1.000	<b>800</b>	3.900	6.000	<b>4.700</b>
Holzwickede	305	525	<b>400</b>	240	315	<b>295</b>	1.200	2.500	<b>1.900</b>
Hoppegarten	270	390	<b>340</b>	240	260	<b>245</b>	1.400	1.900	<b>1.600</b>
Horn-Bad Meinberg	140	380	<b>230</b>	120	210	<b>180</b>	750	2.500	<b>1.200</b>

# GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

## PREISSPIEGEL 2024

Eigenheime  
in 1.000 €

Reiheneigenheime  
in 1.000 €

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



häufigster  
Wert

häufigster  
Wert

häufigster  
Wert

von

bis

von

bis

von

bis

	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Horstmar	225	360	<b>290</b>	180	250	<b>220</b>	2.000	2.500	<b>2.250</b>
Hövelhof	170	335	<b>250</b>	140	300	<b>255</b>	1.200	2.900	<b>2.300</b>
Illingen	110	350	<b>170</b>	90	150	<b>120</b>	1.000	1.400	<b>1.200</b>
Jever	170	600	<b>295</b>	170	350	<b>290</b>	1.100	2.300	<b>1.400</b>
Jork	315	550	<b>405</b>	230	365	<b>325</b>	2.050	3.050	<b>2.625</b>
Kalkar	210	375	<b>290</b>	155	235	<b>200</b>	1.225	2.100	<b>1.850</b>
Karlsbad	345	645	<b>500</b>	–	–	–	2.800	3.700	<b>3.100</b>
Kaufungen	210	370	<b>330</b>	130	220	<b>190</b>	1.600	2.200	<b>1.900</b>
Kelheim	280	430	<b>300</b>	–	–	–	2.100	3.800	<b>2.700</b>
Kelsterbach	540	775	<b>595</b>	495	730	<b>590</b>	3.550	5.300	<b>4.150</b>
Kernen im Remstal	450	900	<b>650</b>	400	700	<b>550</b>	2.800	4.800	<b>3.300</b>
Ketsch	450	600	<b>500</b>	380	500	<b>420</b>	1.800	3.500	<b>2.750</b>
Kirchhain	180	400	<b>260</b>	–	–	–	1.500	3.000	<b>2.000</b>
Kleinblittersdorf	150	200	<b>190</b>	100	150	<b>130</b>	1.000	1.400	<b>1.300</b>
Königstein im Taunus	700	1.500	<b>950</b>	–	–	–	3.600	5.000	<b>4.400</b>
Konz	220	400	<b>250</b>	180	330	<b>240</b>	1.500	3.000	<b>1.900</b>
Korb	450	800	<b>650</b>	400	550	<b>470</b>	2.800	4.500	<b>3.600</b>
Korntal-Münchingen	475	870	<b>650</b>	410	600	<b>450</b>	1.700	4.200	<b>3.000</b>
Kriftel	650	1.100	<b>850</b>	520	800	<b>750</b>	3.500	4.700	<b>4.200</b>
Kronberg im Taunus	540	1.780	<b>1.240</b>	595	775	<b>650</b>	3.950	5.300	<b>4.700</b>
Ladbergen	280	515	<b>395</b>	220	350	<b>295</b>	2.400	3.350	<b>2.800</b>
Ladenburg	650	950	<b>800</b>	510	510	<b>510</b>	4.120	4.580	<b>4.350</b>
Laer	250	450	<b>355</b>	230	300	<b>265</b>	2.600	3.200	<b>2.800</b>
Lahnstein	190	440	<b>310</b>	240	530	<b>350</b>	1.750	2.750	<b>2.200</b>
Landsberg	70	400	<b>200</b>	120	250	<b>190</b>	700	900	<b>800</b>
Langenau	290	680	<b>530</b>	275	600	<b>480</b>	2.850	5.800	<b>4.200</b>
Langenselbold	335	630	<b>430</b>	450	570	<b>500</b>	2.600	4.200	<b>3.250</b>
Langenzenn	390	700	<b>450</b>	390	490	<b>400</b>	2.400	3.600	<b>2.600</b>
Langwedel	145	475	<b>320</b>	150	350	<b>290</b>	1.500	2.900	<b>2.300</b>
Lauffen/Neckar	390	785	<b>485</b>	395	495	<b>405</b>	2.850	3.750	<b>3.300</b>
Lebach	190	270	<b>210</b>	150	220	<b>160</b>	1.300	2.000	<b>1.500</b>
Leingarten	415	730	<b>575</b>	400	660	<b>465</b>	3.200	4.600	<b>3.750</b>
Leopoldshöhe	215	415	<b>295</b>	175	340	<b>255</b>	1.075	2.525	<b>1.900</b>
Leutenbach	400	800	<b>600</b>	300	500	<b>400</b>	2.500	4.500	<b>3.200</b>
Lichtenau	85	190	<b>150</b>	80	185	<b>145</b>	600	1.500	<b>900</b>
Limburgerhof	300	650	<b>500</b>	350	450	<b>400</b>	2.500	3.500	<b>3.000</b>
Lotte	285	485	<b>375</b>	200	370	<b>280</b>	1.800	3.210	<b>2.110</b>
Loxstedt	150	400	<b>270</b>	120	300	<b>220</b>	1.500	2.300	<b>1.800</b>
Lübbenau/Spreewald	100	300	<b>220</b>	180	250	<b>220</b>	1.500	2.500	<b>2.000</b>
Malsch/Baden	380	680	<b>520</b>	350	500	<b>450</b>	2.900	4.000	<b>3.300</b>
Manching	400	700	<b>500</b>	450	600	<b>480</b>	3.500	5.000	<b>4.000</b>
Mandelbachtal	100	200	<b>120</b>	80	130	<b>100</b>	900	1.500	<b>1.000</b>
Marbach am Neckar	385	875	<b>645</b>	300	500	<b>400</b>	1.700	4.000	<b>2.900</b>
Markgröningen	420	780	<b>600</b>	320	570	<b>440</b>	1.700	4.000	<b>3.000</b>
Markranstädt	120	600	<b>240</b>	170	300	<b>220</b>	1.000	2.300	<b>1.500</b>
Marsberg	60	215	<b>175</b>	65	185	<b>120</b>	440	1.375	<b>1.060</b>
Maxhütte-Haidhof	300	570	<b>400</b>	–	–	–	2.100	3.200	<b>2.500</b>
Mayen	150	450	<b>300</b>	150	300	<b>250</b>	1.500	2.800	<b>2.000</b>
Merchweiler	110	250	<b>140</b>	80	150	<b>100</b>	1.000	1.300	<b>1.100</b>
Mering	400	800	<b>550</b>	450	650	<b>500</b>	3.200	5.500	<b>4.000</b>
Metelen	230	440	<b>365</b>	200	280	<b>250</b>	2.200	3.000	<b>2.650</b>
Michendorf	450	875	<b>630</b>	300	450	<b>350</b>	2.050	3.450	<b>2.850</b>
Miesbach	600	1.200	<b>750</b>	600	800	<b>700</b>	3.500	5.000	<b>4.000</b>

# GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

## PREISSPIEGEL 2024

Eigenheime  
in 1.000 €



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Mindelheim	300	800	<b>450</b>	350	550	<b>445</b>	2.500	4.000	<b>3.000</b>
Mittweida	100	350	<b>250</b>	100	190	<b>160</b>	650	1.600	<b>1.200</b>
Möglingen	420	775	<b>600</b>	320	570	<b>440</b>	1.700	4.000	<b>3.000</b>
Moosburg an der Isar	500	700	<b>550</b>	360	680	<b>500</b>	3.100	5.800	<b>4.200</b>
Mühlenbecker Land	190	600	<b>350</b>	280	500	<b>350</b>	2.400	4.000	<b>3.000</b>
Mühlital	400	800	<b>600</b>	280	520	<b>380</b>	2.200	3.800	<b>2.700</b>
Mülheim-Kärlich	160	460	<b>320</b>	285	285	<b>285</b>	2.300	3.000	<b>2.600</b>
Mutterstadt	350	550	<b>450</b>	350	500	<b>420</b>	2.200	3.000	<b>2.700</b>
Nauen	200	300	<b>250</b>	300	420	<b>380</b>	1.600	2.500	<b>2.000</b>
Neckargemünd	250	700	<b>500</b>	250	450	<b>400</b>	2.800	4.800	<b>3.300</b>
Neu-Anspach	300	655	<b>520</b>	395	580	<b>490</b>	3.000	3.650	<b>3.450</b>
Neubiberg	1.000	1.200	<b>1.100</b>	680	1.100	<b>800</b>	5.100	9.000	<b>7.000</b>
Neuenhagen bei Berlin	270	370	<b>350</b>	160	200	<b>180</b>	1.400	1.900	<b>1.600</b>
Neuenkirchen/Westfalen	190	530	<b>370</b>	215	320	<b>290</b>	1.900	3.100	<b>2.600</b>
Neuhausen a. d. Fildern	595	890	<b>700</b>	425	665	<b>535</b>	3.600	4.500	<b>4.100</b>
Neustadt an der Donau	200	500	<b>370</b>	–	–	–	2.600	3.800	<b>2.900</b>
Neutraubling	370	600	<b>450</b>	350	500	<b>420</b>	2.800	4.500	<b>3.000</b>
Nieferr-Öschelbronn	300	600	<b>420</b>	240	440	<b>330</b>	2.500	3.500	<b>2.800</b>
Niestetal	210	360	<b>300</b>	120	190	<b>175</b>	1.500	2.100	<b>1.800</b>
Nohfelden	100	300	<b>180</b>	100	250	<b>170</b>	1.100	1.800	<b>1.500</b>
Nordwalde	300	550	<b>390</b>	265	330	<b>290</b>	1.600	2.200	<b>1.900</b>
Nottuln	190	650	<b>400</b>	180	420	<b>320</b>	1.900	3.900	<b>3.300</b>
Nußloch	400	750	<b>580</b>	400	600	<b>480</b>	2.800	5.200	<b>3.800</b>
Oberasbach	350	600	<b>450</b>	380	600	<b>430</b>	2.500	4.300	<b>3.000</b>
Oberhaching	900	2.000	<b>1.300</b>	750	1.300	<b>800</b>	5.500	8.300	<b>6.500</b>
Oberkrämer	170	600	<b>350</b>	200	500	<b>350</b>	1.900	3.500	<b>2.500</b>
Ober-Ramstadt	400	800	<b>600</b>	280	520	<b>380</b>	2.200	3.800	<b>2.700</b>
Oberschleißheim	1.000	1.300	<b>1.050</b>	700	1.100	<b>850</b>	4.500	7.700	<b>5.900</b>
Obersulm	370	660	<b>500</b>	285	380	<b>335</b>	2.700	4.200	<b>3.200</b>
Ochsenfurt	290	500	<b>380</b>	280	390	<b>300</b>	1.700	3.300	<b>2.200</b>
Odenthal	290	550	<b>400</b>	220	350	<b>300</b>	2.500	3.800	<b>3.000</b>
Oebisfelde-Weferlingen	50	300	<b>200</b>	50	250	<b>150</b>	–	–	–
Oerlinghausen	215	450	<b>295</b>	190	325	<b>255</b>	1.100	2.650	<b>1.900</b>
Oftersheim	450	700	<b>550</b>	400	600	<b>480</b>	2.000	3.700	<b>3.000</b>
Olfen	210	500	<b>360</b>	200	380	<b>300</b>	2.000	3.800	<b>2.800</b>
Oschersleben/Bode	75	370	<b>180</b>	80	220	<b>100</b>	500	1.500	<b>1.000</b>
Ostbevern	265	475	<b>355</b>	–	–	–	1.550	2.800	<b>2.100</b>
Ottersberg	190	375	<b>290</b>	155	285	<b>240</b>	1.300	2.450	<b>1.650</b>
Ottweiler	110	290	<b>220</b>	90	160	<b>140</b>	900	1.900	<b>1.400</b>
Oyten	200	430	<b>290</b>	180	280	<b>200</b>	1.500	3.000	<b>2.200</b>
Pattensen	240	520	<b>355</b>	230	350	<b>295</b>	2.000	2.600	<b>2.250</b>
Petersberg	220	500	<b>390</b>	150	310	<b>290</b>	2.200	3.100	<b>2.600</b>
Petershagen/Eggersdorf	240	320	<b>295</b>	205	230	<b>220</b>	1.300	1.900	<b>1.700</b>
Pfarrkirchen	250	340	<b>300</b>	210	320	<b>300</b>	2.000	3.600	<b>2.400</b>
Pfingztal	260	735	<b>470</b>	360	660	<b>485</b>	2.700	3.800	<b>3.350</b>
Pfullingen	395	950	<b>670</b>	340	475	<b>420</b>	3.200	4.500	<b>4.000</b>
Planegg	900	1.400	<b>1.000</b>	750	1.100	<b>900</b>	5.000	8.000	<b>5.800</b>
Plattling	290	490	<b>360</b>	180	370	<b>250</b>	2.000	3.500	<b>2.300</b>
Plochingen	300	1.100	<b>500</b>	280	900	<b>450</b>	2.000	5.000	<b>3.500</b>
Pocking	260	500	<b>340</b>	200	350	<b>250</b>	1.800	3.300	<b>2.100</b>
Poing	840	1.100	<b>870</b>	690	950	<b>800</b>	4.700	7.700	<b>5.300</b>
Prien am Chiemsee	700	1.200	<b>900</b>	350	760	<b>630</b>	4.000	7.200	<b>4.500</b>
Püttlingen	170	250	<b>210</b>	100	170	<b>140</b>	950	1.400	<b>1.100</b>

# GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

## PREISSPIEGEL 2024

Eigenheime  
in 1.000 €



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Quierschied	150	220	<b>170</b>	100	160	<b>130</b>	900	1.500	<b>1.200</b>
Radeberg	150	380	<b>270</b>	140	285	<b>240</b>	800	1.500	<b>1.250</b>
Raesfeld	160	350	<b>250</b>	220	300	<b>250</b>	1.300	4.000	<b>2.900</b>
Rahden	160	350	<b>230</b>	140	225	<b>180</b>	900	2.000	<b>1.400</b>
Rangsdorf	250	700	<b>450</b>	240	300	<b>280</b>	2.000	3.000	<b>2.500</b>
Regenstauf	350	600	<b>450</b>	–	–	–	2.300	3.800	<b>3.000</b>
Reichshof	130	350	<b>225</b>	105	220	<b>165</b>	1.000	1.710	<b>1.400</b>
Remagen	250	500	<b>360</b>	240	390	<b>310</b>	1.200	2.700	<b>2.100</b>
Remchingen	270	540	<b>390</b>	200	400	<b>290</b>	1.800	2.800	<b>2.300</b>
Remshalden	400	750	<b>600</b>	300	500	<b>450</b>	2.700	3.700	<b>3.200</b>
Renningen	460	990	<b>650</b>	495	620	<b>550</b>	3.450	4.950	<b>4.250</b>
Rhauderfehn	190	350	<b>260</b>	–	–	–	1.800	2.700	<b>2.050</b>
Rhede	320	650	<b>470</b>	265	450	<b>320</b>	2.200	3.500	<b>2.500</b>
Ribnitz-Damgarten	260	495	<b>330</b>	155	425	<b>250</b>	2.100	3.200	<b>2.550</b>
Riegelsberg	200	320	<b>250</b>	140	180	<b>160</b>	1.000	1.500	<b>1.250</b>
Ritterhude	265	540	<b>375</b>	225	355	<b>290</b>	1.800	2.650	<b>2.350</b>
Rodenbach	350	695	<b>520</b>	360	450	<b>410</b>	2.250	3.800	<b>2.800</b>
Rommerskirchen	295	485	<b>375</b>	245	395	<b>310</b>	1.550	2.885	<b>2.275</b>
Rosbach vor der Höhe	340	750	<b>490</b>	315	545	<b>470</b>	3.000	3.700	<b>3.550</b>
Rosengarten	290	460	<b>425</b>	265	365	<b>315</b>	2.700	3.400	<b>3.150</b>
Roßdorf	450	800	<b>550</b>	300	550	<b>400</b>	2.500	4.000	<b>3.000</b>
Röthenbach a. d. Pegnitz	350	590	<b>440</b>	–	–	–	2.500	4.000	<b>3.000</b>
Rüdersdorf bei Berlin	180	240	<b>200</b>	160	200	<b>170</b>	1.300	1.900	<b>1.600</b>
Saerbeck	250	460	<b>320</b>	225	315	<b>265</b>	1.900	2.600	<b>2.300</b>
Salzatal	165	340	<b>215</b>	145	250	<b>195</b>	1.150	1.700	<b>1.350</b>
Sandhausen	450	800	<b>600</b>	400	600	<b>480</b>	3.100	4.000	<b>3.500</b>
Sarstedt	250	450	<b>340</b>	160	300	<b>285</b>	1.900	2.950	<b>2.500</b>
Sassenberg	250	425	<b>320</b>	–	–	–	2.345	2.765	<b>2.510</b>
Schiffdorf	250	800	<b>400</b>	200	400	<b>320</b>	1.600	2.800	<b>2.100</b>
Schkeuditz	90	300	<b>180</b>	90	280	<b>160</b>	750	1.200	<b>1.000</b>
Schleiden	155	415	<b>210</b>	145	280	<b>240</b>	1.625	2.170	<b>1.965</b>
Schöneck	350	735	<b>520</b>	–	–	–	2.350	3.350	<b>2.850</b>
Schönefeld	230	700	<b>450</b>	230	360	<b>270</b>	2.200	3.500	<b>2.700</b>
Schöneiche bei Berlin	400	690	<b>510</b>	150	350	<b>250</b>	2.800	3.800	<b>3.350</b>
Schongau	350	620	<b>450</b>	320	420	<b>320</b>	2.000	4.200	<b>2.500</b>
Schriesheim	360	850	<b>620</b>	460	520	<b>490</b>	2.700	4.000	<b>3.400</b>
Schrobenhausen	400	750	<b>550</b>	–	–	–	3.000	4.500	<b>3.500</b>
Schwabmünchen	450	830	<b>550</b>	400	500	<b>430</b>	2.600	4.800	<b>3.300</b>
Schwalbach am Taunus	650	1.100	<b>850</b>	520	750	<b>700</b>	3.300	4.300	<b>4.000</b>
Schwalmtal	185	555	<b>310</b>	155	315	<b>225</b>	1.350	2.850	<b>2.150</b>
Schwarzenberg/Erzgebirge	45	420	<b>165</b>	45	250	<b>130</b>	350	1.800	<b>1.300</b>
Schwieberdingen	420	775	<b>600</b>	320	550	<b>430</b>	1.700	4.000	<b>3.000</b>
Schwielowsee	275	650	<b>425</b>	200	500	<b>300</b>	3.050	6.000	<b>3.550</b>
Seeheim-Jugenheim	500	1.200	<b>750</b>	350	600	<b>450</b>	2.500	5.500	<b>3.500</b>
Seesen	150	290	<b>205</b>	110	185	<b>155</b>	1.200	1.650	<b>1.300</b>
Sendenhorst	260	360	<b>300</b>	245	330	<b>290</b>	2.200	3.200	<b>2.800</b>
Sigmaringen	165	450	<b>340</b>	150	310	<b>275</b>	1.800	2.700	<b>2.300</b>
Sömmerda	85	270	<b>195</b>	65	370	<b>120</b>	1.100	1.750	<b>1.450</b>
Spenge	195	410	<b>300</b>	185	330	<b>260</b>	1.100	2.700	<b>2.100</b>
Spiesen-Elversberg	140	260	<b>190</b>	90	190	<b>130</b>	900	1.700	<b>1.200</b>
St. Georgen i. Schwarzwald	275	425	<b>345</b>	220	335	<b>280</b>	1.800	2.750	<b>2.200</b>
Stättbergen	500	850	<b>600</b>	390	590	<b>480</b>	3.300	5.900	<b>4.000</b>
Stahnsdorf	500	900	<b>800</b>	485	610	<b>520</b>	3.500	5.000	<b>4.500</b>

# GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT PREISSPIEGEL 2024

Eigenheime  
in 1.000 €

Reiheneigenheime  
in 1.000 €

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Stein	370	660	<b>540</b>	300	450	<b>350</b>	2.100	4.000	<b>3.200</b>
Steinbach/Taunus	595	895	<b>800</b>	500	625	<b>560</b>	3.000	4.350	<b>3.700</b>
Stelle	305	480	<b>420</b>	260	365	<b>305</b>	2.650	3.500	<b>3.300</b>
Straelen	260	430	<b>320</b>	210	320	<b>255</b>	1.350	2.700	<b>2.200</b>
Straubenhardt	230	530	<b>390</b>	190	330	<b>290</b>	1.500	2.600	<b>2.200</b>
Sulzbach/Saar	160	240	<b>180</b>	100	140	<b>110</b>	1.000	1.600	<b>1.300</b>
Sulzbach-Rosenberg	250	580	<b>350</b>	–	–	–	1.600	2.500	<b>1.800</b>
Swisttal	175	650	<b>355</b>	205	350	<b>310</b>	1.800	3.150	<b>2.150</b>
Tamm	410	850	<b>625</b>	330	550	<b>420</b>	1.700	4.200	<b>3.000</b>
Taucha	220	340	<b>270</b>	170	240	<b>210</b>	1.300	1.900	<b>1.600</b>
Taufkirchen	660	1.300	<b>850</b>	650	1.100	<b>850</b>	4.600	8.100	<b>6.500</b>
Teningen	460	720	<b>550</b>	400	560	<b>480</b>	2.800	3.400	<b>3.100</b>
Teutschenthal	40	405	<b>260</b>	150	260	<b>195</b>	900	2.100	<b>1.250</b>
Tostedt	265	450	<b>400</b>	220	400	<b>310</b>	1.750	3.600	<b>2.100</b>
Uplengen	180	340	<b>250</b>	–	–	–	2.000	3.500	<b>2.800</b>
Usingen	310	695	<b>475</b>	410	560	<b>500</b>	2.800	3.700	<b>3.400</b>
Vechede	230	490	<b>355</b>	300	380	<b>340</b>	1.900	2.700	<b>2.150</b>
Velen	290	700	<b>350</b>	180	280	<b>240</b>	1.200	2.800	<b>1.800</b>
Vellmar	280	480	<b>360</b>	190	320	<b>230</b>	1.900	2.600	<b>2.000</b>
Velten	180	600	<b>350</b>	200	450	<b>350</b>	2.300	3.500	<b>2.800</b>
Vlotho	185	370	<b>270</b>	140	290	<b>220</b>	900	1.750	<b>1.600</b>
Vöhringen	380	680	<b>450</b>	280	440	<b>350</b>	1.900	3.500	<b>2.300</b>
Wadgassen	200	360	<b>290</b>	150	250	<b>190</b>	1.600	2.500	<b>1.800</b>
Waldbronn	425	815	<b>590</b>	470	650	<b>600</b>	2.950	3.950	<b>3.250</b>
Wanzleben-Börde	70	275	<b>145</b>	85	200	<b>150</b>	500	1.500	<b>1.000</b>
Wardenburg	270	470	<b>365</b>	210	300	<b>250</b>	2.350	2.800	<b>2.650</b>
Wassenberg	245	330	<b>295</b>	135	315	<b>210</b>	1.105	2.550	<b>1.870</b>
Wasserburg am Inn	420	720	<b>550</b>	380	500	<b>420</b>	2.900	4.800	<b>3.500</b>
Weeze	195	395	<b>315</b>	195	335	<b>285</b>	1.500	2.450	<b>1.950</b>
Weil der Stadt	520	880	<b>640</b>	400	590	<b>490</b>	3.100	4.250	<b>3.650</b>
Weilerswist	165	620	<b>380</b>	150	360	<b>250</b>	2.415	2.565	<b>2.515</b>
Weinböhla	330	600	<b>450</b>	200	400	<b>295</b>	1.600	2.300	<b>1.900</b>
Weinsberg	475	895	<b>665</b>	390	525	<b>450</b>	3.050	3.850	<b>3.400</b>
Welver	220	400	<b>320</b>	90	160	<b>140</b>	1.000	2.100	<b>1.700</b>
Wendelstein	380	680	<b>450</b>	320	550	<b>380</b>	2.500	4.000	<b>3.100</b>
Wenden	180	455	<b>310</b>	140	310	<b>210</b>	1.455	2.505	<b>1.915</b>
Wennigsen/Deister	300	500	<b>400</b>	245	380	<b>325</b>	1.650	2.650	<b>2.200</b>
Wernau/Neckar	410	730	<b>460</b>	365	560	<b>440</b>	3.200	4.400	<b>3.700</b>
Werther/Westfalen	150	500	<b>350</b>	150	250	<b>200</b>	1.500	2.500	<b>2.000</b>
Wettringen	180	500	<b>340</b>	180	310	<b>265</b>	1.800	2.900	<b>2.450</b>
Wickede/Ruhr	220	350	<b>280</b>	180	270	<b>240</b>	1.200	2.150	<b>1.850</b>
Wiefelstede	255	465	<b>350</b>	–	–	–	2.550	3.350	<b>2.850</b>
Wiesmoor	195	430	<b>290</b>	–	–	–	1.550	3.650	<b>2.750</b>
Wildau	375	670	<b>450</b>	–	–	–	3.300	3.900	<b>3.750</b>
Wilnsdorf	125	275	<b>230</b>	–	–	–	1.225	1.890	<b>1.825</b>
Wilsdruff	250	460	<b>330</b>	150	345	<b>300</b>	1.750	2.500	<b>2.200</b>
Windeck	135	370	<b>185</b>	125	235	<b>180</b>	1.050	2.550	<b>1.730</b>
Winterberg	165	500	<b>270</b>	–	–	–	1.475	2.825	<b>2.175</b>
Wolfratshausen	900	1.200	<b>900</b>	570	750	<b>620</b>	3.500	6.600	<b>5.200</b>
Wolnzach	440	770	<b>500</b>	–	–	–	3.300	4.700	<b>3.500</b>
Wörth am Rhein	305	610	<b>450</b>	330	400	<b>375</b>	2.850	4.000	<b>3.250</b>
Wurster Nordseeküste	200	370	<b>270</b>	120	220	<b>180</b>	1.200	2.600	<b>1.900</b>
Zschopau	40	390	<b>170</b>	60	190	<b>150</b>	600	900	<b>800</b>

## Impressum

### Herausgeber

Bundesgeschäftsstelle Landesbausparkassen  
Friedrichstraße 83  
10117 Berlin  
Tel.: 030 2 02 25 53 81  
Internet: [www.lbs.de](http://www.lbs.de)  
E-Mail: [lbs-info@dsgv.de](mailto:lbs-info@dsgv.de)

### Redaktion

Irina Berenfeld, Berlin  
Dr. Ivonn Kappel, Berlin

### Vertrieb

Deutscher Sparkassen Verlag GmbH  
Am Wallgraben 125  
70565 Stuttgart  
Artikel-Nr. 610 254 888

### Herstellung

DCM, Druck Center Meckenheim



Besuchen Sie uns auch im Web.

